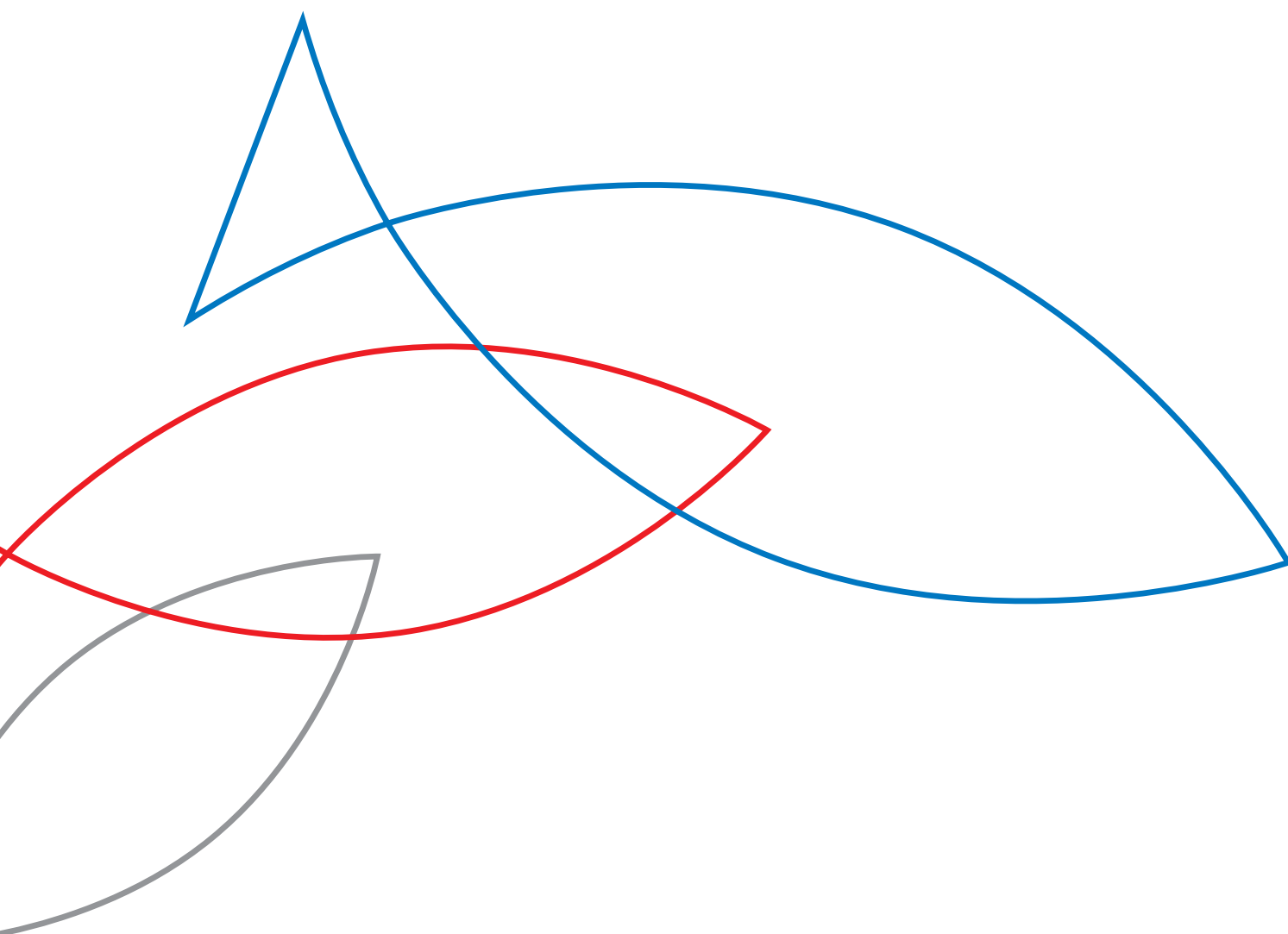




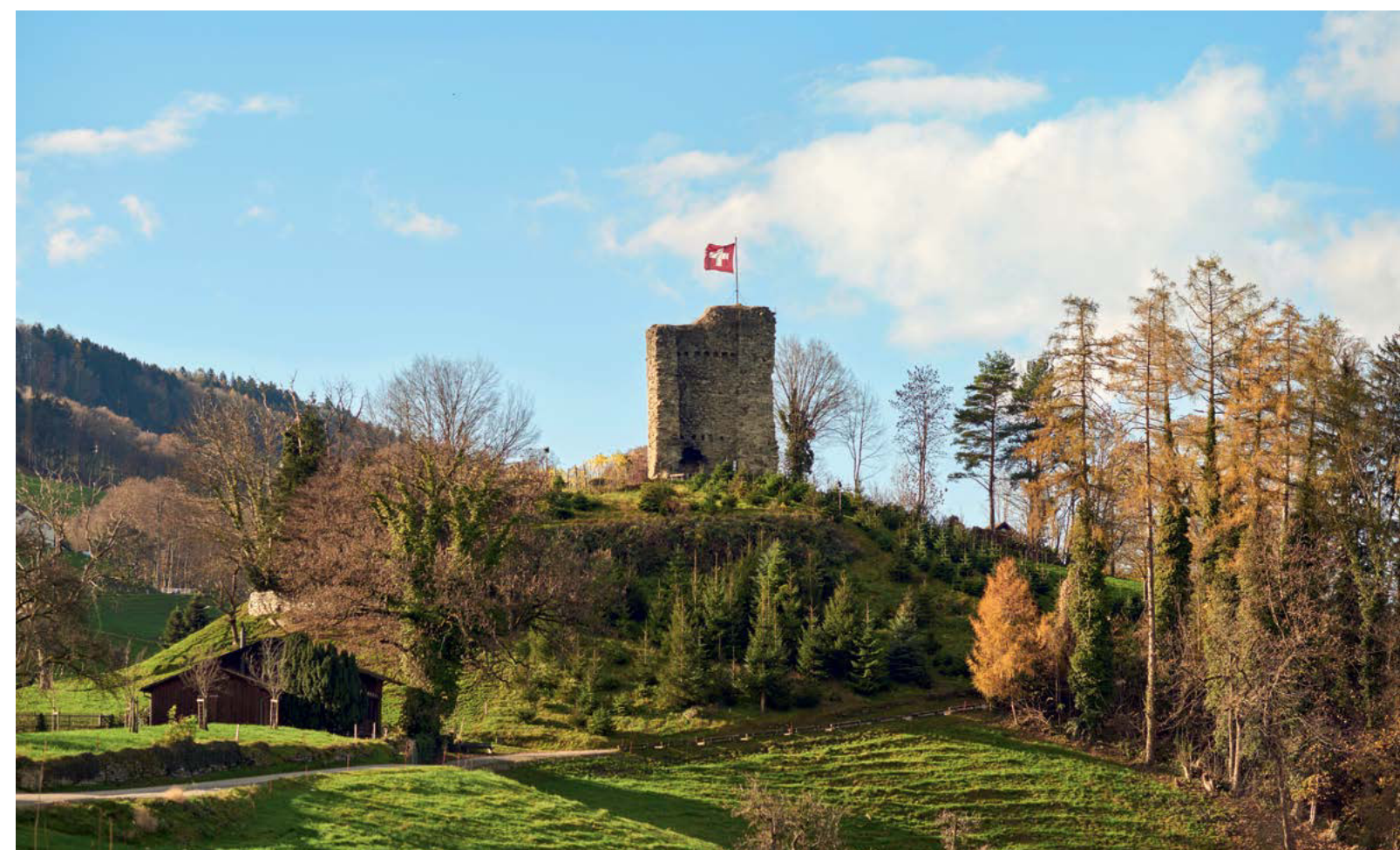
MEIN ECK
DEIN ECK
RHEINECK

STADT RHEINECK

Jahresrechnungen 2017 mit
Amtsberichten und Voranschlägen 2018



www.rheineck.ch



JAHRESRECHNUNG 2017

Bürgerversammlung

Montag, 19. März 2018, 20.00 Uhr im Hechtsaal, Rheineck

Orientierungsversammlung

Donnerstag, 15. März 2018, 20.00 Uhr im Hechtsaal, Rheineck


ANNO 1276
HISTORISCHES
STADTRECHT

BÜRGERVERSAMMLUNG STADT RHEINECK

**Montag, 19. März 2018, 20.00 Uhr
im Hechtsaal, Rheineck**

**Vorversammlung:
Donnerstag, 15. März 2018, 20.00 Uhr
im Hechtsaal, Rheineck**

TRAKTANDEN DER BÜRGERVERSAMMLUNG DER STADT RHEINECK

1. Vorlage des Amtsberichts und der Jahresrechnungen 2017
2. Budget und Steuerplan 2018
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Rheineck, 13. Februar 2018

Der Stadtrat

ORGANISATORISCHES

Stimmausweis

Als Stimmausweis gilt die mit der Post zugestellte Stimmkarte. Fehlende Stimmausweise sind rechtzeitig beim Stimmregisterbüro (Büro 2) zu beziehen. Die Stimmausweise sind am 19. März 2018 beim Eintritt in den Hechtsaal den Stimmenzählern abzugeben.

Nicht Stimmberechtigte und Personen ohne Ausweis nehmen an der Bürgerversammlung im zugewiesenen Teil des Hechtsaals Platz.

Jahresrechnungen

Die Jahresrechnungen der Stadt Rheineck werden in alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare liegen bei der Stadtkanzlei auf.

Anträge

Zur Vermeidung von Missverständnissen sind Anträge in schriftlicher Form einzubringen. Auf Wunsch ist die Stadtkanzlei bei der Vorbereitung behilflich. Dies gilt auch in Bezug auf die Vorprüfung hinsichtlich der rechtlichen Zulässigkeit eines Antrages.

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHTE / AMTSBERICHTE 2017

Vorwort des Stadtpräsidenten	3
Kurzinformationen	4
Stadtrat / Kommissionen	6
Schulen im Fokus	14
Verwaltungsabteilungen	20
Abteilung Werke	27

JAHRESRECHNUNGEN / VORANSCHLÄGE

Jahresrechnung / Voranschlag

Allgemeiner Gemeindehaushalt

Laufende Rechnung 2017 / Budget 2018	30
Investitionsrechnung	45
Bestandesrechnung	47
Abschreibungsplan	70

Jahresrechnung / Voranschlag

Elektrizitätsversorgung

Laufende Rechnung 2017 / Budget 2018	51
Investitionsrechnung	54
Bestandesrechnung	55

Jahresrechnung / Voranschlag

Wasserversorgung

Laufende Rechnung 2017 / Budget 2018	57
Investitionsrechnung	59
Bestandesrechnung	60

Verwendung Ertragsüberschuss

und Betriebsgewinne	61
----------------------------	-----------

Anhang zur Jahresrechnung	62
----------------------------------	-----------

STEUERPLAN / STEUERFUSS

Steuerplan 2018	73
-----------------	----

GENEHMIGUNG

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	74
------------------------------------	----

KONTROLLBERICHT

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	74
--	----

NACHSCHLAGEWERK

Von der Bürgerschaft gewählte Behörden (Amtdauer 2017–2020)	75
Angestellte und Interkommunale Zusammenarbeit	75
Adressen Schule	77
Lehrkörper	78
Ferienplan	79

VORWORT

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Kommunikation

Vor gut einem Jahr starteten wir mit unserem neuen Kommunikationskonzept, welches grundsätzlich auf drei Säulen aufbaut.

Mit unserem «Mein Eck» informieren wir Sie monatlich zeitnah über aktuelle Geschäfte im Stadtrat und in den Verwaltungsabteilungen, ausgenommen in den Monaten Juli und Dezember.

Herausgeber des halbjährlich erscheinenden Magazins «Dein Eck» ist die Arbeitsgruppe Rheineck 2.0. Darin werden Geschichten, Persönlichkeiten, Unternehmen, Besonderheiten oder vielleicht auch mal Kuriositäten aus Rheineck etwas ausführlicher dokumentiert.

Das dritte Informationsmedium beinhaltet die vor allem bei jüngeren Leuten beliebten elektronischen Informationsmedien wie Website, Facebook und Instagram.

Wir freuen uns über Ihre zahlreichen positiven Rückmeldungen.

Unsere Zukunft

Schwerpunkt bildeten im abgelaufenen Jahr aber auch Überlegungen zur räumlichen Entwicklung sowie ein ganzheitliches Verkehrsregime in Rheineck. Diese beiden Themen werden in mittelbarer Zukunft noch deutlich an Bedeutung gewinnen. Darauf deuten verschiedene Faktoren hin, wie beispielsweise die Zunahme des Verkehrs mit entsprechenden Belastungen v.a. in innerstädtischen Gebieten, oder die revidierte Raum- und Baugesetzgebung, welche die Nutzung von Leerräumen im Siedlungsgebiet gegenüber einer ungebremsen Verbauung von Grünflächen ausserhalb des heutigen Baugebietes verlangt. Eine Wohnflächenerweiterung innerhalb der bestehenden Siedlung bedeutet in der Regel auch nahe Verbindungen zum öffentlichen Verkehr, d.h. es müssen weniger Flächen für die Erschliessung ausserhalb liegender Wohngebiete verbaut werden. Eine gute Anbindung der Wohngebiete an den öffentlichen Verkehr ist eine zentrale Forderung der heutigen Raumplanung. Das ist mit Blick auf eine auch künftig lebenswerte Umgebung vernünftig und richtig.

Wie wir bereits im September informiert haben, sind wir daran, sowohl die öffentlichen wie auch die privaten Gebiete und Areale zusammenzutragen, in welchen in nächster Zeit Veränderungen zu erwarten oder uns bereits angekündigt worden sind.

Es wäre falsch, in den sich ankündigenden Veränderungen vorab eine Gefahr zu sehen. Das Gegenteil ist der Fall, Veränderungen bieten in aller Regel auch Chancen. Zumindest sollten wir bereit sein, uns auf Weiterentwicklungen einzulassen, uns damit auseinanderzusetzen, ihnen eine Chance geben und sie als positive Herausforderungen auch anzunehmen. Wichtig ist aber, diese Veränderungen frühzeitig zu erkennen, zu erfassen und daraus abzuleitende raumplanerische und erschliessungsnotwendige Massnahmen zu treffen oder zumindest festzulegen.

In einem nächsten Schritt soll eine ganzheitlich betrachtete Verkehrsführung gefördert werden, mit welcher der innerstädtische Bereich möglichst geschont und auch in Zukunft wohn- oder lebenswert gehalten werden kann.

So sind beispielsweise die Anpassung der stark belasteten Hechtkreuzung und die Verkehrsführung auf der Bahnhofstrasse als Gemeinden verbindende Verkehrsachsen aufeinander abzustimmen, als Einheit zu betrachten, weil sie sich gegenseitig stark beeinflussen.

Auf der anderen Seite soll aber auch der innerstädtische Strassen- und öffentliche Raum auf seiner ganzen Länge als Einheit betrachtet werden, mit möglichst gleichem Verkehrsregime und zumindest ähnlich gestaltet.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Rheineck, 13. Februar 2018

Hans Pfäffli,
Stadtpräsident

KURZINFORMATIONEN

RECHNUNG GEMEINDEHAUSHALT

Der Einnahmenüberschuss im abgelaufenen Jahr beträgt Fr. 59'949.06. Demgegenüber sah der Voranschlag ein Defizit von Fr. 454'600.00 vor. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass aus der Übernahme der Sozialhilfearbeiten für Ortsbürger von der Ortsgemeinde ein a.o. Ertrag von Fr. 305'899.08 resultierte. Ohne diese Einnahmen hätte die Rechnung 2017 mit einem Defizit von Fr. 245'950.02 abgeschlossen.

Angesichts der deutlich angestiegenen Mehrkosten für die Pflegefinanzierung sowie für Planungskosten für eigene Projekte ist die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag erfreulich.

STEUEREINGANG 2017

Insgesamt fiel der Steuereingang aus den Hauptsteuern und Steueranteilen Fr. 134'374.43 höher aus als erwartet. Der fast vollständige Ausfall bei den Grundstückgewinnsteuern und die ebenfalls deutlich tieferen Einnahmen aus Handänderungssteuern konnten dank dem höheren Steuereingang von natürlichen Personen und aus Gesellschaftssteuern mehr als kompensiert werden. Der Grund für den Ausfall bei den Grundstückgewinnsteuern ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass die erzielten Liegenschaftsgewinne von den Verkäufern in neue Liegenschaften reinvestiert worden sind.

Natürliche Personen	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
laufendes Jahr	7'700'000.00	7'937'281.98
Verluste/Vergütungen	- 70'000.00	- 127'708.89
Steuerfuss Rückstellung	- 260'000.00	- 241'000.00
Steuerfuss Auflösung Rückstellung		+ 221'000.00
Zusammen	7'370'000.00	7'789'573.09
Mehreinnahmen		419'573.09

Spezialsteuern	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
Grundsteuern	571'000.00	613'836.10
Handänderungssteuern	360'000.00	286'939.25
Gesellschaftssteuern	960'000.00	1'064'815.70
Grundstückgewinne	350'000.00	21'909.40
Quellensteuern	547'000.00	515'300.89
Zusammen	2'788'000.00	2'502'801.34
Mindereinnahmen		- 285'198.66

Total Mehreinnahmen + 134'374.43

AUSGABEN

Für Bildung/Schule mussten gut Fr. 200'000.00 weniger aufgewendet werden. Höhere Kosten verursachten v.a. die höheren Orts-/Raumplanungskosten sowie die Pflegekosten betagter Einwohner. Die Beiträge an denkmalpflegerische Massnahmen fielen ebenfalls deutlich höher aus. Grund dafür ist der Erlass der Darlehensschuld gegenüber der Stiftung Alte Krone im Zusammenhang mit der Sanierung der Alten Laterne.

Aufwand in Fr. (nur Aufwandkonti):

Kontogruppe	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abweichung*
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'233'300.00	1'213'784.75	19'515.25 B
Öffentliche Sicherheit	+ 31'300.00	20'889.08	52'189.08 S
Bildung	6'075'350.00	5'842'831.50	232'518.50 B
Kultur, Freizeit	378'150.00	399'976.90	21'826.90 S
Gesundheit	640'400.00	722'079.50	81'679.50 S
Soziale Wohlfahrt	1'319'100.00	1'334'442.93	15'342.93 S
Verkehr	674'500.00	697'715.17	23'215.17 S
Umwelt, Raumordnung	242'500.00	180'455.20	62'044.80 B
Volkswirtschaft	45'600.00	110'511.34	64'911.34 S
Finanzen (Zinsen + Abschreibungen)	1'078'800.00	1'087'271.00	8'471.00 S
Zusammen	11'656'400.00	11'609'957.37	46'442.63 B

* B = Besser / S = Schlechter

VORANSCHLAG GEMEINDEHAUSHALT

Für das Jahr 2018 rechnen wir mit einem Defizit von Fr. 259'300.00. Der Aufwand wird sich voraussichtlich auf dem Vorjahresniveau halten.

Bei den Steuern von natürlichen Personen erwarten wir einen rund Fr. 300'000.00 tieferen Ertrag, auf der anderen Seite ist mit einem höheren Kantonsbeitrag aus dem Ressourcenausgleich von rund Fr. 100'000.00 zu rechnen.

KURZINFORMATIONEN

VORANSCHLAG IN FR. (NUR AUFWANDKONTI):

Kontogruppe	Rechnung 2017	Voranschlag 2018	Abweichung*
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'213'784.75	1'295'200.00	81'415.25 S
Öffentliche Sicherheit	20'889.08	35'000.00	14'110.92 S
Bildung	5'842'831.50	6'001'800.00	158'968.50 S
Kultur, Freizeit	399'976.90	378'600.00	21'376.90 B
Gesundheit	722'079.50	633'200.00	88'879.50 B
Soziale Wohlfahrt	1'334'442.93	1'523'800.00	189'357.07 S
Verkehr	697'715.17	728'200.00	30'484.83 S
Umwelt, Raumordnung	180'455.20	222'100.00	41'644.80 S
Volkswirtschaft	110'511.34	46'900.00	63'611.34 B
Finanzen (Zinsen + Abschreibungen)	1'087'271.00	1'090'100.00	2'829.00 S
Zusammen	11'609'957.37	11'954'900.00	344'942.63 S

* B = Besser / S = Schlechter

RECHNUNG ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Mit der Stromversorgung konnte ein Ertragsüberschuss von Fr. 141'674.21 erreicht werden. Dieser soll für künftige Investitionen zurückgelegt werden (Rücklage).

Elektrizitätsversorgung in Fr.

	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Laufende Rechnung			
Ertrag	2'522'150.00	2'550'838.50	2'588'070.00
Aufwand	2'519'100.00	2'409'164.29	2'686'600.00
Gewinn/Verlust	+ 3'050.00	+ 141'674.21	- 98'530.00

RECHNUNG WASSERVERSORGUNG

Bei der Wasserversorgung liegt der Einnahmenüberschuss um Fr. 23'453.56 über den Erwartungen. Der Gewinn von Fr. 90'053.56 soll in die Reserve eingelegt werden.

Wasserversorgung in Fr.

	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Laufende Rechnung			
Ertrag	1'009'000.00	1'072'198.15	1'039'000.00
Aufwand	942'400.00	982'144.59	964'750.00
Gewinn/Verlust	+ 66'600.00	+ 90'053.56	+ 74'250.00

STEUERFUSS 2018

Obwohl im laufenden Jahr mit einem Defizit zu rechnen ist, beantragt der Stadtrat, den Steuerfuss auf der bisherigen Höhe von 129 Steuerfussprozenten zu belassen. Der Steuerfuss konnte in den vergangenen Jahren kontinuierlich herabgesetzt werden und trotzdem resultieren wiederholt erfreulich positive Jahresergebnisse. Der voraussichtliche Ausgabenüberschuss kann aus den Reserven (Eigenkapital) gedeckt werden.

Die Grundsteuer soll auf der bisherigen Höhe von 0.8‰ belassen werden.



STADTRAT / KOMMISSIONEN



ALLGEMEINES

Im vergangenen Jahr behandelte der Stadtrat an 23 (Vj. 22) Sitzungen insgesamt 298 (Vj. 264) Stadtratsgeschäfte. Über die wichtigsten Entscheide wurde sowohl in der Tagespresse, als auch auf der Website und im monatlichen Mitteilungsblatt «Mein Eck» informiert.

BEHÖRDEN

Peter Schmidheiny (SVP) ist aus beruflichen Gründen per 24. März 2017 als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zurückgetreten.

Am 24. September 2017 wurde Dominik Pfranger (parteilos) als Ersatzmitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

PERSONAL

Mutationen Verwaltung

Eintritte:

Peng Timo	Hauswartung	01.01.
Buza Nihad	Werke/EV+WV	01.02.
Graf Noemi	Betreibungsdienst	01.04.
Lehmann Simea	KITA/Praktikantin	01.08.
Demaj Blenda	Auszubildende	01.08.
Wenger Fabienne	Auszubildende	01.08.
Koller Peter	Badmeister/Werke	01.09.
Di Cugno Mauro	Werke/EV+WV	18.09.

Austritte:

Frei Andreas	Betreibungsdienst	28.02.
Dornbierer Gerhard	Werke/EV+WV	31.03.
Buza Nihad	Werke/EV+WV	31.03.
Coppola Angelo	Werke	31.07.
Tribelhorn Maurice	Auszubildender	31.07.
Strässle Monika	KITA	30.11.
Schmidlin Jennifer	KITA	31.12.

Dienstjubiläum:

Kaufmann Oscar	Schulkommissionspräsident	10 Jahre
Leimbacher Sandra	Werke	10 Jahre
Pfäffli Hans	Stadtpräsident	20 Jahre
Wallier Markus	Werke/EV+WV	10 Jahre
Zünd Markus	Werke	15 Jahre

Mutationen Lehrerschaft

Eintritte:

Bolliger Claudia	Primarschule	01.08.
Brunner Bettina	Primarschule	01.08.
Kellenberger Elena	Primarschule	01.08.
Züst Nadja	Kindergarten	01.08.
Vosseler David	Oberstufe	01.08.

Austritte:

Häni Christiane	Primarschule	31.01.
Raschle Fabienne	Primarschule	15.05.
Sidler Priska	Kindergarten	31.07.
Fässler Käthi	Oberstufe	31.07.
Pegram Tom	Oberstufe	31.07.

STADTRAT / KOMMISSIONEN

Dienstjubiläum:

Bernegger Guido	30 Jahre
Mattes Esther	40 Jahre
Naef Stephan	30 Jahre
Schneider Andreas	10 Jahre
Thurnheer Walter	30 Jahre
Wagner Giulia	10 Jahre
Weishaupt Christoph	20 Jahre

Der Stadtrat und die Schulkommission danken den ausgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleisteten Dienste und den Jubilaren für die gehaltene Treue recht herzlich.

GEMEINDEENTWICKLUNG

Eingezontes Bauland nutzen vor Verbauung weiterer Kulturflächen

Diese Bundesvorgaben werden dazu führen, dass die Innenräume in den Gemeinden und Städten dichter genutzt werden. Umso wichtiger ist es, die Freiräume und die Verkehrswege, ob für den motorisierten oder den Langsamverkehr wie Fussgänger und Velofahrer, frühzeitig auf die künftig zu erwartende bauliche Entwicklung auszurichten.

Der Stadtrat hat deshalb entschieden, ein «Inventar» über die sich ankündigenden Entwicklungsgebiete aufzunehmen und basierend darauf vorausschauende raumplanerische Eckpfeiler zu setzen.

Folgende Gebiete stehen mittel- bis langfristig vor Veränderungen:

- Wüthrich-Granimor Areal (durch Brand freigewordenes Baugebiet)
- Schwerzenberg/Säumli (eingezontes, noch nicht genügend erschlossenes Bauland)
- Grüenau-Areal (mehrheitlich ein- und zweigeschossige, teils in die Jahre gekommene Gebäude)

Trotz der sich abzeichnenden Verdichtung sollen aber auch die Frei- oder Grünräume nicht zu kurz kommen. Chancen für attraktive und gut erreichbare Naherholungsräume könnten sein:

- Freibach-Areal im Zusammenhang mit dem Bachsanierungsprojekt
- Burg und Burgstock
- Areal Kindergarten Löwenhof

Schwerzenberg/Säumli:

Die Gebiete Schwerzenberg und im Säumli, gelegen an der Hof- und Burgstrasse, sind beide eingezont, jedoch ungenügend erschlossen. Wie ein Bauverfahren zeigte, dürfen in diesen Gebieten, auch für Anpassungen an bestehenden Gebäuden, keine Bewilligungen mehr für bauliche Massnahmen erteilt werden. Dies deshalb, weil die heutige Erschliessung ungenügend ist. Dennoch sind Bestrebungen für eine bauliche Nutzung im Gang. Damit der Weg für eine mögliche Erschliessung über Baugebiet, nämlich ab der Hofstrasse über die Krete, bis hin zur Burgstrasse, offen bleibt, wurde eine Planungszone erlassen. Diese auf drei, maximal fünf Jahre befristete Massnahme ist für die Umsetzung der notwendigen hinreichenden Erschliessung zu nutzen. Erste Entwurfsideen zeigen, dass der Bau einer Erschliessungsstrasse mit gleichzeitiger Aufwertung des Gebietes rund um den Burgstock möglich ist.

Grüenau

Im Baugebiet zwischen Bahnhof-/Rorschacherstrasse und Freibach/Grüenaustrasse befinden sich einerseits die gemeindeeigenen Liegenschaften Theresienheim und Werkhof, andererseits teilweise ältere Gebäude. Veränderungen zeichnen sich in diesem Gebiet in jedem Fall ab. Bauliche Entwicklungen hätten aber eine Neubeurteilung der Erschliessungsfrage durch das kantonale Tiefbauamt zur Folge. Dies deshalb, weil im Zuge der Verlegung des Durchgangsverkehrs auf die Grüenau- und Bahnhofstrasse der Kanton diese beiden Strassen in das kantonale Strassennetz übernommen hat. Kommt hinzu, dass sich dieses Gebiet zwar in der dreigeschossigen Bauzone befindet, bisher aber vorwiegend mit ein- oder zweigeschossigen Gebäuden überbaut ist.

Eine aufeinander abgestimmte Entwicklung auf den verschiedenen Grundstücken ist deshalb kaum zu umgehen, vor allem auch die Klärung der künftigen Erschliessung. Die ortsansässige RLC AG wollte eine solche Entwicklung in Angriff nehmen; die Bürgerschaft lehnte jedoch den Verkauf der gemeindeeigenen Liegenschaften an die RLC AG mit knapper Mehrheit ab. Damit der Weg für eine ganzheitliche Entwicklung dennoch offen bleibt, hat der Stadtrat über dieses Gebiet eine Planungszone erlassen. Ziel ist es, innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre die raumplanerischen Instrumente und Voraussetzungen zu erarbeiten, welche eine ganzheitliche Entwicklung und eine bewilligungsfähige Erschliessung aller Grundstücke sicherstellen und zu welcher die Bevölkerung grossmehrheitlich ebenfalls ja sagen kann.

STADTRAT / KOMMISSIONEN



Zu diesem Zweck müssen jedoch auch die finanziellen Mittel für die Planungsgrundlagen bereit gestellt werden.

Gegen den Erlass der Planungszone sind jedoch Einsprachen eingegangen. Der Stadtrat beabsichtigt, den Einsprechern aufzuzeigen, welche Vorteile aus einer gemeinsamen Entwicklung sowohl für sie wie auch für die Gemeinde erwachsen können. Es wäre schade, wenn die sich abzeichnenden Entwicklungs- und vor allem Erschliessungsprobleme nicht gemeinsam und vorausschauend gelöst werden könnten. Sollte jedoch keine Einigung erzielt werden können, so muss wohl auf eine gemeinsame und aufeinander abgestimmte Gesamtlösung verzichtet werden. Denn es ist nicht die Absicht, gegen den Willen der Grundeigentümer langwierige Rechtsverfahren zu führen.

Klare Verkehrswege – Durchgangs- und innerstädtischer Verkehr

Vor etwas über 20 Jahren wurde der Durchgangsverkehr aus dem Altstadt kern/Fahr auf die Grünenau- und Bahnhofstrasse verlegt. Die Wohn- und Lebensqualität litten in der Altstadt immer mehr unter den zunehmenden Verkehrsimmissionen. Der Lärmpegel innerhalb der strassensäumenden, in Massivbauweise gehaltenen Häuserzeilen, lag deutlich über dem zulässigen Lärm-Alarmwert. Kanton und Gemeinde waren verpflichtet, Massnahmen vorzukehren, damit die zulässigen Lärmwerte wieder eingehalten werden.

Basierend auf dem Verkehrskonzept aus dem Jahre 1987 wurde dann der Strassenraum im Altstadt kern in den Jahren 2002/2003 auf die neuen Bedürfnisse und vermehrt auf den Langsam- bzw. Fussgängerverkehr ausgerichtet.

In den Jahren 2015/2016 wurde das gleiche Gestaltungskonzept auch im Fahr umgesetzt.

Das vom Kanton und vom Bund unterstützte Agglomerationsprogramm der 2. Generation bezweckt Massnahmen für eine höhere Sicherheit, Optimierung und Erhöhung der Attraktivität im Langsamverkehr. Rheineck meldete verschiedene Optimierungsvorschläge an den bestehenden Verkehrsanlagen an. Der Kanton beabsichtigt, in naher Zukunft die Appenzellerstrasse zu sanieren und die vom Stadtrat angeregten Optimierungen an der Bahnhofstrasse umzusetzen. Die Einmündung der Appenzellerstrasse in die Bahnhofstrasse, der Hechtknoten und auch die Bahnhofstrasse beeinflussen sich gegenseitig; sie weisen einen erheblichen inneren Zusammenhang auf. Der Stadtrat hat deshalb beim Kanton eine ganzheitliche, gemeinsame Betrachtung dieser drei Bereiche angeregt. Das Ortsplanungsbüro wurde beauftragt, alle drei Verkehrsträger auf ihre gegenseitigen Abhängigkeiten hin zu untersuchen und Vorschläge für aufeinander abgestimmte Optimierungen zu erarbeiten.

Es ist wenn möglich zu vermeiden, dass Verkehrsstaus auf der Appenzellerstrasse (Kantonsstrasse) auch zu Stausituationen auf den Gemeindestrassen führen.

STADTRAT / KOMMISSIONEN

So könnte beispielsweise eine Dosierung auf der Hechtkreuzung mit Hilfe eines Lichtsignals die Rückstaugefahr in der Altstadt deutlich reduzieren.

Aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung prüft der Stadtrat die Einführung einer Tempozone im ganzen Altstadtbereich, also ab Grüenau, Altstadt kern und Fahr. Die aktuelle Signalisation 50 km/h ist bei den bestehenden beengten und teils unübersichtlichen Strassenräumen zu hoch.

BAU UND UMWELT

Oberstufenschulhaus

Die auf drei Jahres-Etappen geplante Innensanierung im Oberstufenschulhaus kommt gut voran. Im abgelaufenen Jahr wurde der Ostflügel innen saniert.

Die alten und korrodierten Steigleitungen in diesem Trakt wurden wo notwendig ersetzt, zwei Zimmer wurden zu einer Aula zusammengeführt und in den Schulzimmern werden die technischen Voraussetzungen für einen modernen, elektronisch unterstützten Schulbetrieb geschaffen. Damit die Arbeiten zügig vorankamen, haben die Lehrer ihre Schüler zweitweise in den dafür weniger geeigneten Räumen im Untergeschoss unterrichtet. Im Hinblick auf die deutlichen Verbesserungen mit helleren und attraktiveren Schulräumen nach der

Sanierung haben sowohl die Lehrkräfte wie auch die Schüler diesen Umstand hingenommen. In diesem Jahr soll die zweite Etappe, die Innensanierung im Westflügel, umgesetzt werden.

Kindergärten

Mit dem Voranschlag 2017 wurde an der Bürgerversammlung der Projektierungskredit bis und mit Abstimmungsreife für ein neues Kindergartenzentrum im Neumüli Schulareal bewilligt. Damit werden die Grundlagen für eine alternative Variante anstelle der Sanierung der drei bestehenden, 46, 68 und 80 Jahre alten Kindergartenliegenschaften geschaffen. Die vom Stadtrat eingesetzte Arbeitsgruppe mit Vertretern aus dem Stadtrat, der Schulkommission und aus dem Lehrkörper wurden vorab die räumlichen Bedürfnisse, welche auch dem neuen Lehrplan 21 zu entsprechen haben, zusammengetragen. Nach der Konsolidierung des Projektes in den verschiedenen Gremien soll dann die Planung mit einem erhöhten Detaillierungsgrad folgen.

Alters- und Pflegewohnheim - Betreutes Wohnen

Die Stimmberechtigten von Rheineck und Thal haben der Sanierung und Erweiterung des gemeinsamen Pflegewohnheims Krufft am 21. Mai 2017 mit knapp 76 bzw. mit 78 % deutlich zugestimmt.



STADTRAT / KOMMISSIONEN

Das Vorprojekt wurde von RLC Architekten AG in Rheineck erarbeitet. Nach Massgabe des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen mussten die Architekturleistungen für die Ausführungsplanung und Ausführung öffentlich zur Vergabe ausgeschrieben werden. Das Planerwahlverfahren kann voraussichtlich bis im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden. Anschliessend folgen die Ausführungsplanung und dann das Baugesuchsverfahren. Mit dem Bau soll im Oktober 2018 begonnen werden können.

Feuerwehr SV R-T-L (Sicherheitsverbund Rheineck-Thal-Lutzenberg)

Mit den Bau- bzw. Aushubarbeiten für das neue Feuerwehrdepot im Arena Areal in Thal konnte termingerecht am 20. Februar 2017 begonnen werden. Bis gegen Ende Jahr konnte der Rohbau praktisch fertiggestellt werden. Die Einweihungsfeier findet am 30. Juni 2018 statt. Es wartet ein attraktives Rahmenprogramm auf die Besucherinnen und Besucher.

Der Kostenvoranschlag konnte bisher eingehalten werden; gemäss Prognose dürfte im Ergebnis ein Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag resultieren.

Lärmschutzwände Autobahn

Die Sanierung im Autobahnabschnitt von St. Margrethen bis Thal kommt voran. Im abgelaufenen Jahr wurde in der Fahrspur Richtung St. Gallen der neue Belag eingebaut, mit welchem deutlich tiefere Lärmwerte festgestellt werden. Ebenso wurden die Lärmschutzwände ergänzt, teilweise erhöht.

Im Verlaufe des Jahres 2018 soll nunmehr die Sanierung auf Rheinecker Seite folgen, ebenfalls mit neuem Belag und Lärmschutzwänden.

Nesplergass

Die Nesplergass wird seit über 20 Jahren als Sackgasse mit Gegenverkehr geführt. Kreuzungsmanöver sind in dieser engen Gasse jedoch kaum möglich. Wendemanöver sind praktisch nur unter Inanspruchnahme von privaten Vorplätzen möglich. Je nachdem müssen Lastwagen ab der Nesplergass rückwärts in die Bahnhofstrasse ausfahren.



STADTRAT / KOMMISSIONEN



Im Rahmen eines Baurechtsverfahrens stellte das Baudepartement fest, das Quartier Nesplergass sei ungenügend erschlossen, es seien die erforderlichen Massnahmen anzuordnen.

Aufgrund der bestehenden Bebauung und der vorhandenen Strassenraumflächen kommt praktisch einzig eine Einbahnlösung in Frage, mit Einfahrt ab Bahnhofstrasse und Ausfahrt in die Rorschacherstrasse.

Rorschacherstrasse, Abschnitt Grüenaustrasse bei der kath. Kirche bis Post-/Thalerstrasse

Wie vorerwähnt, muss die Verkehrsführung auf der Nesplergass neu geregelt werden. Im Interesse der Verkehrssicherheit ist in diesem Zusammenhang auch die Einmündung ab der Poststrasse in die Rorschacherstrasse anzupassen. Denn die Ausfahrt ab der Nesplergass direkt auf die Kreuzung Post-/Thaler- und Rorschacherstrasse wäre verkehrsgefährdend. Bei der Einfahrt ab Post- in die Rorschacherstrasse in Richtung Post ist deshalb eine Ausbuchtung (Nase) vorzusehen. Damit kann der Einlenker rechtwinkliger ausgestaltet und auch der motorisierte Verkehr in diesem Bereich verlangsamt werden.

Die beengten Verkehrsflächen in diesem Kreuzungsbe-
reich führen zudem dazu, dass Lastwagen mit Anhänger oder Sattelschlepper nur unter Inanspruchnahme der Trottoirflächen die Kreuzung passieren können.

Zwar verkehrt bereits heute nur mehr wenig Schwerkverkehr auf diesem Abschnitt der Rorschacherstrasse, trotzdem wurde der Kantonspolizei beantragt, hier ein Lastwagenfahrverbot mit Zubringerdienst zu erlassen. Voraussetzung ist aber, dass die ehemals als Kantonsstrasse geführte Durchfahrt durch die Altstadt und das Fahr in Gemeindestrasse 2. Klasse rückklassiert werden. Diese Neuklassierung und damit auch die Neusignalisation wird von den kantonalen Stellen befürwortet.

Entlang der Rorschacherstrasse, im Abschnitt zwischen Löwenhof und Freibach, stehen weitere Tiefbauarbeiten an. Gemäss dem generellen Entwässerungsplan muss eine separate Meteorwasserleitung zur Entlastung des Kanalisationsnetzes eingebaut werden (GEP-Massnahme Nr. 15). Im Zuge dieser Tiefbauarbeiten werden auch die Hauszuleitungen und die übrigen in diesem Strassenbereich gelegenen Werkleitungen geprüft und wo notwendig saniert werden müssen.

Angesichts der ohnehin vorzunehmenden Tiefbauarbeiten zwischen Grüenau und Poststrasse bietet sich an, die Ausgestaltung dieses Strassenabschnittes derjenigen im Altstadt kern und im Fahr anzugleichen. Damit kann ein einheitliches Bild über die gesamte Länge im von historischen Häusern geprägten Altstadt kern erreicht werden.

STADTRAT / KOMMISSIONEN



STANDORTFÖRDERUNG

Was ist das?

In den letzten zweieinhalb Jahren hat die Arbeitsgruppe «Rheineck 2.0», bestehend aus Vertretern des Stadtrates, der Ortsgemeinde, der politischen Parteien, Verkehrsverein und Unternehmerforum, das Standortförderungskonzept für Rheineck formuliert, strategisch aufbereitet, marken- und kommunikationstechnisch neu gestaltet und mit modernen, zeitgemässen Instrumenten ausgestattet. Grundlage bildete dabei das Arbeitspapier des Stadtrates zur aktuellen und zukünftigen Gemeindeentwicklung, sowie eine umfassende Analyse der Ist-Situation. Oberstes, gemeinsames Ziel sollte ein attraktives Rheineck für Bewohnerinnen und Bewohner, für Gewerbe und Unternehmen, sowie für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern sein. Aus der Zielsetzung leitete die Arbeitsgruppe drei Hauptkompetenzfelder ab. Diese drei Bereiche bestehend aus den Ansprüchen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner, den Ansprüchen der Besucherinnen und Besucher, sowie aus den Erwartungshaltungen an die Services der Stadt Rheineck, erlaubten es nach objektiver, kritischer Durchleuchtung weitere Ziele und konkrete Massnahmen abzuleiten. In

der ersten Hälfte 2016 wurden eine Bevölkerungsumfrage, sowie Infoanlässe für die Bewohnerinnen und Bewohner und institutionellen Organisationen durchgeführt, um Meinungen und Anliegen direkt abzuholen. Die gesammelten Daten konnten so in den Arbeitsplan der Arbeitsgruppe aufgenommen werden. Parallel zur Strategieentwicklung wurde ein neues Marken- und Kommunikationskonzept erarbeitet. Einerseits um das Grundbedürfnis nach mehr Information generell zu stillen, andererseits um über die Standortförderungs-massnahmen aktuell, zeitgerecht und transparent zu informieren und zum anderen Rheineck nachhaltig mit einem neuen Erscheinungsbild und einer klaren Kommunikationsstrategie nach aussen auftreten zu lassen. Die oben erwähnten drei Hauptkompetenzfelder wurden dabei frisch, modern und selbstbewusst in ein neues Logo verpackt. Unter „Mein Eck“ verstecken sich die Ansprüche, Ziele und Massnahmen für die Bewohnerinnen und Bewohner von Rheineck. Unter „Dein Eck“ jene für unsere Besucherinnen und Besucher und unter Rheineck diese der Stadt Rheineck als Dienstleister für uns alle.

STADTRAT / KOMMISSIONEN

Stand der Arbeiten

2017 war ein entscheidendes, einschneidendes und abschliessend für die Standortförderungsbemühungen erfolgreiches Jahr. Erfolgreich, weil wir es geschafft haben einen neuen, informativen Internetauftritt für Rheineck Anfang Januar aufzuschalten, das neue stadtteigene Monatsmagazin „Mein Eck“ zu lancieren und mit einem sehr engagierten Redaktionsteam und vielen Sponsoren das Stadtmagazin „Dein Eck“ im Mai und November erscheinen zu lassen. Auch auf Facebook und Instagram ist Rheineck heute vertreten und somit in den Social Media Netzwerken präsent. Das Standortförderungskonzept trägt damit erste Früchte, die es nun zu pflegen gilt. In Rheineck ist ein Wandel spürbar, auf verschiedenen Ebenen. Dazu hat sich die Arbeitsgruppe «Rheineck 2.0» 2017 weiter Gedanken gemacht und sich in monatlichen Sitzungen getroffen und weitere Massnahmen diskutiert. Nebst einer klaren Organisationsstruktur wurden Kernteams gebildet, welche bestimmte Themen vertieft betrachtet haben. Kommunikation, Gewerbe/Ladenmix, Raumplanung/Grünanlagen, Tourismus/Gastronomie und Kultur/Veranstaltungen sind Kernteams, welche sich bemühen Lösungsansätze und Massnahmen zu generieren, damit die Standortförderung und damit die Attraktivitätssteigerung von Rheineck weiter greifen kann. Eine sehr anspruchsvolle Aufgabe die Zeit und Engagement braucht, sowie Überzeugungskraft verlangt und viele vertrauensbildende Gespräche notwendig macht.

Die Chancen des Wandels

Wandel und Veränderungsprozesse sind vielfach unangenehm, mitunter lästig und werfen in erster Linie Fragen auf. In der aktuellen Gesellschaft, ja auf der ganzen Welt ist der Begriff «Wandel» in aller Munde, jeder spricht davon, als ob er ein neues Phänomen sei. Das ist er natürlich nicht. Der Wandel kommt lediglich in immer wieder neuen Gewändern daher, darum erkennen wir ihn nicht, obwohl er konstant erscheint. Und den Wandel von gestern erkennen wir nicht mehr als diesen, weil wir uns längst an seine Gewänder gewöhnt haben. Die Stadt Rheineck befindet sich immer in einem gewissen Wandel, muss sich in einem Wandel befinden. In der Privatwirtschaft ist das stark sichtbar und macht es uns gewissermassen vor. Grosse Themen, z.B. die Digitalisierung um nur eines zu nennen, werden die Gesellschaft nachhaltig prägen. Das sollten wir als Stadt Rheineck als Chance nutzen und uns fit und somit attraktiv für die Zukunft machen.

Den ersten Schritt haben wir getan. Weitere müssen folgen. Entwicklung ist das Rezept für eine aktive, offene und attraktive Stadt Rheineck. Die Welt dreht sich weiter. Nur Innovation und Fortschritt bringen uns weiter und lassen uns für die künftigen Herausforderungen gewappnet sein – denn die Herausforderungen kommen. Nebst der eigentlichen Standortförderung stehen wichtige Themen an: das Schulwesen, die Raumplanung, die bauliche Entwicklung, die Sicherheit, die Altersvorsorge und nicht zuletzt die Pflege unserer bestehenden Werte, sei es Rheineck als Wohn-, -Lebens- und Arbeitsort, als Kultur- oder Einkaufsort und vieles mehr. Die Arbeitsgruppe «Rheineck 2.0» hat sich für 2017 klare Ziele gesetzt, die unbestritten erreicht werden konnten.

Das erwartet uns im 2018...

Für 2018 sind weitere Ziele formuliert worden. Zum einen möchten wir die Gemeinschaft, das Zusammengehen fördern durch Schaffung von Vertrauen und Akzeptanz. Es soll ein „Leuchtturmprojekt“ gestartet werden. Weitere Förderungsprojekte stehen an, z.B. raumplanerischer oder verkehrstechnischer Natur. Bestehende Projekte sollen durch die Kernteams weiter vorangetrieben und eine breite Ideengewinnung an einem runden Tisch generiert werden. Wir möchten Inhalte. Dazu braucht es uns alle, uns alle als Gemeinschaft aus allen Bereichen und Organisationen. Die Arbeitsgruppe «Rheineck 2.0» freut sich weiter an einem attraktiven und zukunftsorientierten Rheineck mitarbeiten zu dürfen. Wir halten sie auf dem Laufenden.

Titus Ladner

Leiter Arbeitsgruppe «Rheineck 2.0»

STADTRAT / KOMMISSIONEN

SCHULEN IM FOKUS

PRIMARSCHULE

Gut besuchter Schulbesuchstag

Nach erholsamen Weihnachtsferien startete das Neumüli ins neue Jahr. Der Schulbesuchstag lockte unzählige Eltern ins Schulhaus, um ihre Sprösslinge einmal live im Schulalltag zu beobachten. Der extra für diesen Tag organisierte «Pausenkiosk für Eltern» wurde sehr geschätzt – wer weiss, vielleicht spornt es einige Eltern dazu an, beim eigentlichen Pausenkiosk mitzuhelfen? Es werden jedes Jahr dringend Helfer gesucht...so dringend, dass der Pausenkiosk zur Zeit leider nicht mehr an zwei, sondern nur noch an einem Tag geöffnet ist. Die Primarschule hofft auf noch zahlreichere Unterstützung.

Skitage und vielfältige Aktivwoche

Die alljährlichen Skitage in Laterns sorgten im Frühjahr für Abwechslung. Dieses Jahr mit einem Novum: Die Schneeverhältnisse waren so prekär, dass am Freitag nicht mehr Ski gefahren werden konnte.

Flexibel, wie das Neumüli ist, wurde kurzfristig die Eishalle in Widnau, inkl. Hockey-Coach organisiert. Mit den bereits gebuchten Cars wurden die Schüler nach Widnau anstatt nach Laterns gefahren. So fand doch noch etwas Sport statt und die Kinder genossen auch das Schlittschuhlaufen.

Während die Mittelstufe Ski und Eis auskosteten, besuchten die Unterstufenkinder die Aktivwoche in Rheineck, mit verschiedenen Bewegungsaktivitäten. Eine organisatorische Herausforderung bietet weiterhin das Schwimmen für die Kinder in den 2. und 3. Klassen. Nachdem das Kurhaus Walzenhausen die Tore geschlossen hat, musste eine neue Lösung gefunden werden. Diese Lösung fand man in der Sonderschule Wiggenhof in Rorschach. Mit dem öffentlichen Bus fahren die Kinder mit Begleitpersonen nach Rorschach, wo die Kinder von einer Schwimmlehrerin unterrichtet werden, anschliessend geht es zurück zum Schulhaus.

Projektwoche

Die diesjährige Projektwoche wurde zum Thema „Wasser“ durchgeführt. Unter dem Titel „Gspass mit Nass“ wurden vielfältige Themenbereiche angeboten. Passend zum Thema startete die Woche mit dem Wettbewerb „Mein Fisch“, welcher von der Stadt Rheineck organisiert wurde.



STADTRAT / KOMMISSIONEN

Alle Kinder erhielten die Vorlagen der Fische und nutzten die Zeit, diese farblich zu gestalten. Im Foyer des Schulhauses zierte ein Teich aus blauen Tüchern den Boden, die Fische verbrachten dort den Rest der Woche, bevor sie zur Bewertung weitergegeben wurden.

Anschliessend an den Wettbewerb liefen die Kinder gemeinsam Richtung Eselsschwanz, dort wurde an verschiedenen Grillstellen grilliert und die Zeit in der Natur genossen.

Am nächsten Tag starteten die Kinder in klassendurchmischten Gruppen und arbeiteten an unterschiedlichen Themen. Hier eine Auswahl aus den Ateliers: Wassergeschichten, Wasserkreislauf, Wasser hat Power, Spiele mit Wasser, Abwasser im Schulhaus, Besuch der ARA, Klärung des Abwassers, Versuche mit Wasser, Tiere im Wasser beobachten, Bachbesuche, Schwimmkörper basteln, Bachwanderung, Forschertagebuch, Fische, Landart, Besuch im Schwimmbad, Brücken bauen usw.

Die Woche ist jedes Jahr geprägt von guter Stimmung, engagierten und interessierten Kindern, die es genießen, eine Woche ohne Prüfungen und Hausaufgaben, bei anderen Lehrpersonen und mit anderen Gspänli zu absolvieren. Die entspannte Atmosphäre spüren auch die Lehrkräfte, was der Projektwoche einen speziellen Charakter gibt.

Einführung «Lehrplan 21 - Primarschule»

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr war die Einführung des neuen «Lehrplan Volksschule» welche sehr viel Zeit in Anspruch nahm. Zum einen aus organisatorischer Sicht: Eine neue Stundentafel mit neuen Fächern und anderen Stundendotationen führte zu einem grossen Planungsaufwand. Das neue Fach Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) aufgeteilt in «ERG Schule und ERG Kirche» sorgte für Unsicherheit in der Bevölkerung und führte zu einigen Absprachen mit den Landeskirchen.

Aus pädagogischer Sicht gab es ebenfalls zusätzlichen Aufwand: Die verschiedenen Fachbereiche mussten intensiv aufgearbeitet werden, sämtliche aufgeführten Kompetenzen wurden mit dem «alten» Lehrplan verglichen, Neuerungen besprochen und in Stufenteams bearbeitet. Noch offen sind verschiedene Anpassungen und Aktualisierungen in den vielen Lehrmitteln, diese werden auf kantonaler Ebene laufend optimiert und eingeführt.



Schwimm- und Sporttag

Kurz nach den Sommerferien wurde der alljährliche Schwimmtag der Mittelstufe durchgeführt. Auch der Sporttag der Unterstufe konnte mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern erfolgreich durchgeführt werden.

Zukunftstag

Im November besuchten Mädchen und Knaben der 5. und 6. Klassen im Rahmen des Zukunftstages den Arbeitsplatz ihrer Eltern, um einen ersten Eindruck in einen möglichen, zukünftigen Berufsalltag zu erleben.

Schöne Adventszeit

Zu Weihnachten feierten alle Klassen einen gemeinsamen Einstieg, jeweils am Mittwochmorgen im Foyer des Schulhauses. Stimmig, umgeben von Weihnachtsbaum und leuchtenden Kerzen, wurden Weihnachtslieder gesungen, eine Weihnachtsgeschichte mit passenden Bildern erzählt und einzelne Schüler spielten ein Instrument, sangen oder lasen Gedichte vor. Am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien führte die ganze Primarschule einen Sternmarsch vom Schulhaus ins Bisewäldli durch. Je nach Alter der Kinder wurde eine längere oder kürzere Route ausgewählt. Bei Feuererschale und Punsch, genossen die Kinder einen Znüni im Freien und den Auftritt des Chors. Weitere gemeinsame Lieder rundeten den gelungenen Anlass ab.

Dank

Die Lehrerschaft und Schulleitung der Primarschule Neumüli bedanken sich herzlich bei den Kindern, Eltern, Helfern, Behörden und Schulfreunden für die gute Zusammenarbeit und den offenen, konstruktiven Umgang.

STADTRAT / KOMMISSIONEN



OBERSTUFE

Schule ist ein lebendiger Organismus

Der Philosoph Ludwig Hasler formulierte drei Forderungen für eine gute Schule: 1. Sie braucht glückliche Lehrer 2. Sie braucht schlaue Eltern und 3. Sie braucht ein Bildungssystem, das auf Können ausgerichtet ist. Denn wir brauchen eine Jugend, die allwettertauglich ist und sich auch in 30 Jahren noch bewähren wird...

Nehmen wir an, Jugendliche, Eltern, Behörden und Lehrerschaft hätten eine Forderung frei zum Thema «Schulbetrieb Oberstufe». Welche Aussage würden sie wohl machen? Könnten sie dem Philosophen zustimmen oder auch andere Aussagen machen? Vielleicht diese: In unserer Oberstufe werden meine Stärken gestärkt und meine Schwächen geschwächt. Ich werde intensiv auf die Berufswahl vorbereitet. Mein Kind geht gerne zur Schule, am Mittagstisch gibt es positive Diskussionen. Als Eltern möchte ich mehr/weniger in den Lernbetrieb mit einbezogen sein. Welches wäre Ihre persönliche Feststellung, Ihre Forderung?

Die Oberstufe Rheineck ist sich bei allen Theorien und Betrachtungsweisen bewusst, dass es nicht reicht, den Kindern nur Kompetenzen beizubringen – ob im El-

ternhaus oder im Lern-Haus. Die Jugendlichen sollten damit auch etwas Schlaues anfangen können. Und bei diesem Prozess sind die Führung durch die Lehrkräfte und schlaue Eltern entscheidend. Eltern, welche ihren Kindern etwas zutrauen! Oder die sich nicht für Eltern-taxis hergeben und glauben, damit den Jungen einen Dienst zu erweisen.

Die wichtigste Ressource jeder Schule sind kompetente, motivierte und gesunde Lehrerinnen und Lehrer. Gute Schulen «leben» davon, dass jede Lehrperson an ihrer professionellen und persönlichen Weiterentwicklung arbeitet. Ein ebenso wichtiger Bezugspunkt guter Schulen sind Schülerinnen und Schüler, die positive Lernerfahrungen machen können. Denn nichts ist motivierender als die Erfahrung, selbst etwas zu können und feststellen zu dürfen, dass das eigene Tun Wirkung hat. So gelingt dann die gute Schule, wenn aus Betroffenen Beteiligte werden.

Und wenn dann allerorten vom Bildungsrucksack gesprochen wird. Zeitgemässe Bildung ist nicht, was wir in diesen Rucksack hineinstopfen, sondern was dabei herauschaut. Dazu Albert Einstein: «Bildung ist das, was übrigbleibt, wenn man alles Auswendiggelernte vergessen hat». Massige Rucksäcke können ja bekanntlich auch die Beweglichkeit behindern.

STADTRAT / KOMMISSIONEN

Und entscheidend ist am Ende nicht, was man anpackt, sondern wie man es anpackt. Dann haben wir Wirkung. Und Intelligenz ist wohl eine schöne und prächtige Mitgift. Aber entscheidend in Bildung und Leben ist am Ende die Haltung. Die Einstellung, die Welt engagiert anzunehmen, sie persönlich zu nehmen.

Schulentwicklung bedeutet somit eine andauernde und gemeinsame Anstrengung, die Lernbedingungen zu verbessern, die Lerninhalte zu aktualisieren und an der eigenen Haltung zu arbeiten. Gemeinsam heisst, dass weder die Lehrpersonen noch die Schulbehörden oder die Bildungsverwaltung alleine den Unterricht oder die Schulen weiterentwickeln können. Es braucht gemeinsame Ziele, die in produktiver Zusammenarbeit entwickelt, umgesetzt und systematisch überprüft werden. Diesen Ansatz verfolgt der Lehrplan 21.

Einführung «Lehrplan 21 - Oberstufe»

Akteur und Akteurin zu sein, Veränderungen und neue Inhalte zu erlernen, neue Lernformen zu evaluieren und konsequent an der eigenen Haltung zu arbeiten – diese Bereiche prägten die Weiterbildung des Oberstufen-Teams.

Generalthema dabei: Fächerübergreifendes Bilden und Lernen geht alle an. Auf dieser wesentlichen Grundlage basiert das Konzept des neuen Lehrplans. Die drei fächerübergreifenden Konzeptionen sind: «Bildung für nachhaltige Entwicklung, überfachliche Kompetenzen sowie entwicklungsorientierte Zugänge». Querverweise verknüpfen die Fachbereichslehrgänge. Grundsätzliches Bestreben ist es auch, Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft zusammenzuführen, einer gesamthaften Betrachtungsweise zu unterziehen. Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden. Er orientiert Eltern, Schülerinnen und Schüler, die Abnehmer der Sekundarstufe II, die Pädagogischen Hochschulen und



die Lehrmittelschaffenden über die in der Volksschule zu erreichenden Kompetenzen.

Das Team der Oberstufe hat sich diesen Herausforderungen in verschiedenen Weiterbildungen angenommen. So wurde gemeinsam mit den anderen Oberstufen im Rheintal von März bis November 2017 an folgendem Thema gearbeitet: «Vom Ende her denken: Kompetenzorientierten Unterricht von der Beurteilung her planen.». Nicht nur wegen der Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg wurde diese Weiterbildung sehr geschätzt.

Im Weiteren setzte sich das Team der Lehrkräfte intensiv mit der Frage der gestalteten Umgebung auseinander und konnte dank der 1. Renovationsetappe die Erkenntnisse gleich konkret umsetzen.

Es war eine herausfordernde 1. Umbauetappe (Sommer bis Herbst) aber es hat sich gelohnt. Die Oberstufe Rheineck bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung durch die Stimmbürger Rheinecks. Es macht Spass das Schulhaus den aktuellen Anforderungen anpassen zu können.

Berufswahlfindung auf der Oberstufe

Durch die intensive Vorbereitung durch die verantwortlichen Lehrkräfte, engagiertes Begleiten der Eltern und einer sehr engen Zusammenarbeit mit der Berufsberaterin, Industrie und Gewerbe durften wiederum alle Jugendlichen mit einem Lehrvertrag oder Eintritt in eine weiterbildende Schule die Oberstufe verlassen. Diese Tatsache ist jedes Jahr wieder ein Highlight des Schulbetriebes und wird des Öfteren mit der Gestaltung und der öffentlichen Präsentation der Projektarbeiten am Ende der dritten Oberstufe kombiniert.

Berufswahl aus der 3. Realklasse

- Praktikum KITA Thal
- Fachangestellte Gesundheit
- Detailhandelsfachfrau
- Logistiker
- Automatikmonteur
- Drucktechnologe

Berufswahl aus der 3. Sekundarklasse

- Konstrukteur
- Automobilfachmann
- Kunstschule Liechtenstein
- KV Stadtverwaltung
- Möbelschreinerin
- Kauffrau
- Handelsakademie Lustenau
- IMS - Kanti am Brühl St.Gallen

STADTRAT / KOMMISSIONEN

- FMS – Kanti Heerbrugg
- Fachangestellte Gesundheit
- Carrosseriespengler
- FMS – Kanti am Brühl St.Gallen

Aktivitäten an der Oberstufe

Neben dem ordentlichen schulischen Unterricht bietet die Oberstufe zahlreiche Anlässe für die Jugendlichen und Eltern an. Dieses Jahr standen diese Aktivitäten im Focus:

- Besuch der OBA / Ostschweizer Bildungs-Ausstellung in St.Gallen
- Div. Betriebsbesichtigungen
- Umweltwoche/Arbeitseinsatz
- Berufsinfo: ChanceIndustrie Rheintal
- Berufswahlmarkt für Eltern, Jugendliche und Lehrkräfte
- Div. Schnupperlehren in Industrie und Gewerbe
- Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen Mittelschulen
- Kompetenzorientierte Projektstage
- Cleaning Day: Bachputzete
- Elternabende
- Lernzentrum Heerbrugg / libs
- Schulhausfest für die Bevölkerung mit den Projektarbeiten der 3. Klassen
- Engagement für «Jeder Rappen zählt»
- Nachtwanderung 2. Real
- Sporttag
- 2. Poetry Slam Competition
- Technorama Winterthur
- Infotag Stadler SFS
- Berufsorientierungen in Zusammenarbeit mit dem BIZ
- Berufsinfo der Post / SBB
- Fit für die Lehre / Chance Industrie mit Coach Gregor Loser
- Skilager in Celerina
- Teilnahme am Tag des Schweizer Holzes
- Welschland Lager der 3. Oberstufe
- Besuch Textilmuseum
- Nothelferkurs
- Stellwerkprüfungen
- Schulschlussfeier der 3. Klassen
- Besuch Museum Würth Rorschach
- Besuch Theater St.Gallen
- Diverse teambildende Anlässe
- Polizeivortrag: Mobbing und Handy
- Spezialprogramm: Weihnachtstag

MUSIKSCHULE AM ALTEN RHEIN

Weiterentwicklung und auch Innovation zeichnen gute Bildungsinstitutionen aus, agieren sie doch in einem dem kulturellen und gesellschaftlichen Wandel unterworfenen Bereich. Auch die Musikschule Am Alten Rhein entwickelt sich stetig weiter.



STADTRAT / KOMMISSIONEN

So wurde im August als dritte Musikschule im gesamten deutschsprachigen Raum ein fächerübergreifendes Teamteaching nach MDU® eingeführt. In einer Art Lernatelier entwickeln dort neun Schülerinnen und Schüler während gut zwei Stunden auf drei verschiedenen Instrumenten ihre Fähigkeiten, unterstützt von drei Lehrpersonen in insgesamt sieben Räumen.

Schülerzahlen

Die Schülerzahlen im Ensemble- und Chorbereich sind gegenüber dem Vorjahr signifikant gefallen. Zusätzlich ist die Zahl der Schüler in der Musikalischen Grundschule in diesem Jahr stark rückläufig, was sich in den nächsten Jahren auch negativ auf die Gesamtschülerzahlen auswirken kann. Im Bereich Instrumental- und Gesangsunterricht sind dagegen nur leichte Rückgänge zu verzeichnen. Im Detail sind die Belegungszahlen der Musikalischen Grundschule (MGS) mit 279 (Vorjahr 308) um fast 10 Prozent zurückgegangen. Bei leicht steigenden Volksschülerzahlen (+2%) verringerte sich die Gesamtmusikschülerzahl (sämtliche Fachbelegungen) von 877 auf 813, was einer Abnahme um 7,3 % entspricht. Die Schülerzahlen im Instrumental- und Vokalunterricht sind um 2,3 % von 348 auf 340 gesunken. 2017 gab es im Chor- und Ensemblebereich ein Minus von 12,2% (221 auf 194 Belegungen). Diese verteilen sich auf sieben Instrumentalensembles mit 60 Schülern und sechs Chören mit 134 Schülern.

Unterrichtsumfang

Die Jahreswochenstunden (unterrichtete Zeit pro Woche) reduzierten sich minimal um 1,0% von 228,3 auf 226,0 Stunden.

Fächerangebot und Verteilung der Instrumente

Aktuell werden 25 Instrumental- und Gesangsfächer, 13 Ensembles sowie 29 Gruppen der Musikalischen Grundschule unterrichtet. Stärkste Fächer sind Gitarre (72 Schüler), gefolgt von Klavier (48). Insgesamt erhielten fünf unserer Schüler ihren Unterricht an benachbarten Musikschulen. Zum Stichtag hatten wir 11 erwachsene sowie 6 auswärtige Schüler im regulären Unterricht sowie zwei erwachsene Ensembleteilnehmer.

Gemeindeanteile

Die für die Berechnung der Defizitanteile relevanten gemittelten Schülerzahlen (subventionierte Schüler + Ensembles ohne MGS) lauten wie folgt: Thal 288,5 (56,0%), St. Margrethen 97,5 (19,0%) und Rheineck 129 (25,0%).

Finanzen

Der Gesamtaufwand für die drei Mitgliedsgemeinden ist gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % von CHF 852'181 auf CHF 858.108 gestiegen. Dieser Anstieg ist CHF 5.432 (0,6 %) niedriger als budgetiert.

Personal

Im Herbst 2017 unterrichteten 29 Lehrpersonen an der Musikschule. Matthias Kaufmann, Lehrer für Gitarre hat an der Musikschule Mittelrheintal eine Vollstelle erhalten und auf den Sommer gekündigt. Seine Schüler konnten von den drei anderen Gitarrenlehrern übernommen werden. Neu ist Christine Kürsteiner an der MSAAR tätig, die einige Lektionen Musikalische Grundschule (MGS) in St. Margrethen unterrichtet. Bettina Kaegi (MGS) sowie Martin Asmacher (Trompete und MGS) sind in diesem Schuljahr als Stellvertretungen für Christina Kurz und Stefan Eisentraut an unserer Schule.

Vier Lehrpersonen wurden für ihre Dienstjubiläen geehrt. Lydia Gorecki-Krysta (Klavier) und Katja Weber (Querflöte und Ensemble) für 20 Jahre, Jaroslaw Netter (Klavier) für 15 Jahre sowie Rainer Thiede (Schulleitung, Gitarre und Ensemble) für 10-jährige Tätigkeit.

Innovationspreis der Musikschule

Der Innovationspreis der Musikschule 2017 wurde an Carmen Fässler verliehen. Sie unterrichtet Musikalische Grundschule, Oboe, Akkordeon und Schwyzerörgeli.

Schülerkonzerte und -aktivitäten

Die Musikschule hatte im vergangenen Jahr 54 öffentliche Veranstaltungen, davon 25 Klassenabende. Sieben interne schulweite Klassenstunden gaben den Schülern weitere Auftrittsmöglichkeiten. Wiederum gab es verschiedene klassen- oder ortsübergreifende Schülerkonzerte, darunter 3 Kaleidoskope, das Jahreskonzert, das Podium der Jugend, das Weihnachtsmusizieren, ein Bläserklassenkonzert, das Zwerglikonzert und das Erwachsenenvorspiel. Ein musikalischer Grossanlass war der zweijährlich stattfindende Kiwanis Ensemble Wettbewerb sowie die immer im März in Heerbrugg ausgetragenen Stufentests. Bei zahlreichen musikalischen Umrahmungen von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen waren unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften sowie die Lehrer Band aktiv.

STADTRAT / KOMMISSIONEN

VERWALTUNGSABTEILUNGEN

EINWOHNERAMT

Im abgelaufenen Jahr waren insgesamt **2'742** (Vj. 3'194) Mutationen zu registrieren, davon **296** (Vj. 352) Zuzüge, **252** (Vj. 227) Wegzüge, **31** (Vj. 25) Geburten und **30** (Vj. 23) Todesfälle.

Einwohnerbestand am 31. Dezember 2017:

männlich	weiblich	evang.	kath.	Andere	total
1'739	1'720	794	1'240	1'425	3'459

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK

Jahr	total	Schweizer	Ausländer
1950	2'607	2'367	240
1960	2'949	2'511	438
1970	3'112	2'345	767
1980	3'018	2'381	637
1990	3'122	2'333	789
2000	3'252	2'171	1'081
2004	3'235	2'150	1'085
2005	3'237	2'114	1'123
2006	3'213	2'127	1'086
2007	3'262	2'134	1'128
2008	3'271	2'130	1'141
2009	3'286	2'143	1'143
2010	3'310	2'170	1'140
2011	3'289	2'146	1'143
2012	3'213	2'108	1'105
2013	3'218	2'103	1'115
2014	3'202	2'105	1'097
2015	3'287	2'172	1'115
2016	3'414	2'257	1'157
2017	3'459	2'304	1'155

EINBÜRGERUNGSRAT

Im Jahre 2017 absolvierten 14 (Vj. 29) Einbürgerungsbewerber / innen den Eignungstest. Diese wurden an drei Daten durchgeführt. Drei Bewerber / innen erfüllten die geforderten Kriterien nicht.

Der Einbürgerungsrat behandelte an drei Sitzungen 13 Einbürgerungsgesuche (Vj. 64).

Bei drei Gesuchen, umfassend drei Personen, handelte es sich um besondere Einbürgerungen. Diesen konnte der Einbürgerungsrat, vorbehaltlich der Zustimmung durch Bund und Kanton, das Bürgerrecht abschliessend erteilen.

Neun Gesuche, beinhaltend 14 Personen, konnten vorbehaltlich des öffentlichen Verfahrens ebenfalls bejaht werden.

AHV-ZWEIGSTELLE

Gemäss Angaben der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen richtete sie im Jahre 2017 in unserer Gemeinde folgende Leistungen aus:

Auszahlungen	2016	2017
AHV-Renten*	8'879'749	8'583'726
IV-Renten*	2'673'539	1'366'716
Hilflosenentschädigung zur AHV	123'423	157'525
Hilflosenentschädigung zur IV	40'432	51'236
ordentl. Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	3'081'685	2'128'753
ausserordentl. Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	44'278	32'362

* exkl. Leistungen von anderen Ausgleichskassen

REGIONALE ARBEITSVERMITTLUNG

Beim regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Heerbrugg waren Ende Jahr 100 Personen als Stellensuchende (Vorjahr 114) aus Rheineck gemeldet. Davon waren 69 Arbeitslos (Vorjahr 72). Insgesamt ist die Zahl der betroffenen Einwohner leicht zurückgegangen.

SOZIALHILFE

Die Sozialen Dienste Thal-Rheineck umfassen die Sozialhilfe, die Schulsozialarbeit, das Angebot der Elternzeit, die Alimentenbevorschussung und Inkasohilfe sowie die Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl an Sozialhilfebezüglern gestiegen (in Klammer Zahlen Stand 31.12.2016). Die finanziellen Aufwendungen der Sozialhilfe sind im Vergleich zum Vorjahr nur sehr leicht gestiegen.

STADTRAT / KOMMISSIONEN

Aufgrund der Zunahme der Sozialhilfefälle, deren Komplexität und Betreuung in der Stadt Rheineck wie auch in der Gemeinde Thal, wurde das Team der Sozialen Dienste erweitert. Ab Februar 2018 ist Sabrina Graf zu 50% bei den Sozialen Diensten Thal-Rheineck angestellt.

Die Sozialen Dienste konnten durch persönliche Beratungen und zweckentsprechenden Interventionen wieder mehrere Sozialhilfefälle durch verträgliche Lösungen verhindern und ablösen.

	Anzahl Fälle	Personen
Sozialhilfe	52 (41)	76 (56)
Fremdplatzierungen	2 (5)	2 (5)
Sozialpädagogische Familienbegleitungen	2 (2)	
Mutterschaftsbeiträge	1 (0)	
Flüchtlinge	6 (6)	13 (8)
Asylanten	6 (7)	13 (15)
Nichteintretensentscheide (NEE)	0 (0)	0 (0)
Alimentenbevorschussung	11 (10)	13 (11)
Inkassohilfe	4 (6)	10 (7)

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE (KESB REGION RORSCHACH)

Per Ende 2017 waren folgende Schutzmassnahmen zu verzeichnen:

Aktive Kinderschutzmassnahmen	25	(Vj. 25)
Aktive Erwachsenenschutzmassnahmen	22	(Vj. 21)
Zusammen	47	(Vj. 46)

HUNDEKONTROLLE

Ende 2017 waren 212 Hunde in Rheineck gelöst, das sind zwölf mehr als im Vorjahr

GRUNDBUCHAMT

Rechtsgeschäfte	2017
Handänderungen	68
Grundpfanderrichtungen	52
Grundpfanderhöhungen	15
Grundpfandlöschungen	72
Dienstbarkeiten	4
Anmerkungen	9
Vormerkungen	14

Tagebucheinträge 284

Schätzungen

Tagfahrten	17
Grundstücke	149
Gebäude	1114

Handänderungssteuern	Fr. 268'939.25
Grundbuchgebühren	Fr. 179'119.55

BAUTÄTIGKEIT

Im vergangenen Jahr behandelte der Stadtrat folgende Anzahl Baugesuche:

Ein- / Doppelfamilienhäuser	0
Mehrfamilienhäuser MFH	3
Um-, An- und Ausbauten	29
Industrielle Bauten und Anlagen	1
Nebenbauten, Kleinbauten und Garagen	12
Umgebungsgestaltungen / Parkplätze	15
Brücken- / Strassenprojekte	0
Überbauungspläne	0
Projektänderungen	1
Reklameanlagen	7
Antennenanlagen	0
Abbrüche	2
Verlängerung Baubewilligung	4
Heizungsbewilligung	26
Wärmepumpen	5
Erdwärmesonden	0
Solaranlagen	6
Bauermittlungsverfahren	1
Diverses	1
Total	113

STADTRAT / KOMMISSIONEN

BETREIBUNGSAMT AM ALTEN RHEIN

Die Betreibungsämter der beiden Nachbargemeinden Thal und Rheineck bilden seit 1. Mai 2003 einen gemeinsamen Betreibungskreis unter der Bezeichnung «Betreibungsamt Am Alten Rhein». Die nachstehende Statistik basiert somit auf den gemeinsamen Geschäftsfällen vom Berichtsjahr.

2017

Betreibungsbegehren	3'565
Fortsetzungsbegehren	2'575
Ausgestellte Zahlungsbefehle	3'510
Vollzogene Pfändungen	1'865
Konkursandrohungen	122
Vollzogene Verwertungen (inkl. Lohnpfändungen)	1'695
Liegenschaftsverwaltungen	1
Retentionen	1
Arreste	6
Rechtshilfesuche auswärtiger Betreibungsämter	184
Rechtshilfesuche an auswärtige Betreibungsämter	74
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	1'949

ABFALLSTATISTIK

Im Jahr 2017 wurden bei den Spezialabfuhr nachfolgende Abfallmengen eingesammelt und entsorgt, beziehungsweise der Weiterverwertung zugeführt:

Abfallmengen	2016	2017
Hauskehricht KVR	624'470 kg	649'400 kg
Abfälle KVR direkt	19'700 kg	10'980 kg

Recycling-Sammlungen KVR + Bauamt	2016	2017
Glas	113'360 kg	103'890 kg
Papier	79'280 kg	74'940 kg
Karton	6'160 kg	5'980 kg
Altmittel	2'740 kg	3'060 kg
Alu, Blech	9'410 kg	9'080 kg
Altöl	1'880 kg	1'550 kg
Grünabfuhr	82'810 kg	65'540 kg
Total	937'070 kg	924'420 kg

SEKTIONSCHIEF

Im Jahr 2017 wurden 15 Stellungspflichtige des Jahrganges 2000 für die Schweizer Armee neu erfasst.

Zum Orientierungstag für Stellungspflichtige (ordentlicherweise Jahrgang 1999) wurden 15 Marschbefehle versandt.

3 ausgerüstete Angehörige der Armee konnten per 31.12.2017 aus der Militärdienstpflicht entlassen werden. Sie wurden vom Amt für Militär und Zivilschutz St. Gallen noch zu einer offiziellen Entlassungsfeier im November 2017 nach Altstätten eingeladen.

GESUNDHEITSWESEN

Im Jahr 2017 konnte ein überdurchschnittliches Pilzwachstum festgestellt werden. Daraus resultierte eine vermehrte Sammeltätigkeit mit mehr Speise- und natürlich auch Giftpilzfunden. Die Vergiftungen nahmen zu.

Durch die vermehrte Nutzung von Smartphone-Apps auf dem Handy wiegen sich immer mehr Leute in falscher Sicherheit. Für Pilzsammler mit genügend Erfahrung sind diese Apps eine sinnvolle Hilfe. Jedoch wissen die meisten kulinarisch interessierten nicht, was es tatsächlich für eine sichere Bestimmung braucht. Um die vielen Merkmale in den Beschreibungen von Apps, und auch von spezifischer Pilzliteratur überhaupt zu verstehen, braucht es einiges an Fachwissen.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 736 kg Pilze von der amtlichen Pilzkontrollstelle beurteilt; in Rheineck waren es bei 66 Kontrollen 112 kg von 52 Personen.

Der Pilzkontrolleur ist unter folgender Adresse erreichbar:

Friedrich Matzer
Appenzellerstrasse 21a, Rheineck
Tel. 071 888 22 41
matzfri@bluewin.ch

STADTRAT / KOMMISSIONEN

STEUERAMT

Im Steuerregister sind 2'400 steuerpflichtige natürliche Personen verzeichnet. Das sind 47 mehr als im Vorjahr.

Entwicklung der einfachen Steuern natürlicher Personen:

Jahr	einfache Steuern 100% in CHF	Veränderung in CHF gegen- über dem Vorjahr	Verän- derung in%	Polit. Ge- meinde/ Steuerfuss
1997	3'952'448.00	-59'888.00	-1.5	151
1998	3'929'250.00	-23'198.00	-0.6	151
1999	3'850'836.00	-78'414.00	-2.0	159
2000	3'861'422.00	10'586.00	0.3	162
2001	4'037'155.00	175'733.00	4.6	162
2002	4'158'974.00	121'819.00	3.0	162
2003	4'284'074.00	125'100.00	3.0	162
2004	4'244'152.00	-39'922.00	-0.9	162
2005	4'264'419.00	20'267.00	0.5	162
2006	4'255'314.70	-9'104.30	-0.2	162
2007	4'210'642.23	-44'672.47	-1.0	162
2008	4'425'565.26	214'923.03	5.1	149
2009	4'557'067.23	131'501.97	3.0	145
2010	4'375'310.74	-181'756.49	-4.0	145
2011	4'400'245.11	24'934.37	0.6	142
2012	4'417'221.04	16'975.93	0.4	139
2013	4'440'327.08	23'106.04	0.5	139
2014	4'646'846.41	206'519.33	4.6	139
2015	4'888'502.89	241'656.48	5.2	139
2016	5'184'483.81	295'980.92	6.0	134
2017	5'228'533.48	44'069.67	0.9	129

Ende 2017 betrug die Anzahl steuerpflichtiger juristischer Personen 286, im Vorjahr waren es deren 259.

Entwicklung Steuersoll juristischer Personen

Jahr	Steuersoll	Veränderung in CHF gegenüber Vorjahr	Veränderung in %
1997	523'583.70	-419'431.85	-44.5
1998	578'200.00	54'616.30	10.4
1999	537'801.65	-40'398.35	-7.0
2000	623'039.05	85'237.40	13.7
2001	1'047'580.00	424'541.00	68.1
2002	790'474.00	-257'106.00	-24.5
2003	536'984.00	-253'490.00	-32.1
2004	637'933.00	100'949.00	18.8
2005	724'594.00	86'661.00	13.6
2006	842'463.76	117'869.76	16.3
2007	904'807.45	62'343.69	7.4
2008	945'096.30	40'288.85	4.5
2009	908'311.40	-36'784.90	-3.9
2010	896'547.60	-11'763.80	-1.3
2011	935'816.00	39'268.40	4.4
2012	933'256.55	-2'559.45	-0.3

2013	1'181'599.00	248'342.45	26.6
2014	807'604.10	-373'994.90	-31.6
2015	1'011'549.00	203'944.90	25.2
2016	966'604.95	-44'944.05	-4.4
2017	1'064'815.70	98'210.75	10.2

FEUERSCHUTZKOMMISSION

Nach der Fusion der Feuerwehren Rheineck, Thal und Lutzenberg wurden auch die einzelnen Depots geschlossen. Die Feuerwehr Rheineck-Thal-Lutzenberg rückt nun gemeinsam ab dem Feuerwehrdepot Thal aus, bis der Bau des neuen Feuerwehrdepots beendet ist. Dort stehen auch alle für einen Ernstesatz notwendigen Fahrzeuge. Das Depot in Rheineck wird folglich nur noch als Reserve- und Materiallager verwendet. Auch Material und Fahrzeuge, welche erst später im Einsatz benötigt werden, sind im Depot Rheineck untergebracht. Auf diese Weise erfüllte die Feuerwehr auch in diesem Jahr erfolgreich ihren Auftrag, namentlich Schutz und Hilfeleistung in Notfällen wie Brand, Verkehrsunfälle oder Naturereignisse.

Neben diversen Ernstfällen stand das Jahr 2017 ganz im Zeichen des Baubeginns des gemeinsamen neuen Feuerwehrdepots, mit dessen Bezug der Fusionsprozess der drei Feuerwehren endlich abgeschlossen werden soll. Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Rheineck, Thal und Lutzenberg der Kreditvorlage zum Bau eines neuen Feuerwehrdepots zugestimmt haben, steht diesem Unterfangen nichts mehr entgegen. Die Eröffnung ist auf Mitte 2018 geplant. Auf diese Weise kann der neuen Feuerwehr die räumliche und betriebliche Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden, um einen effizienten und erfolgreichen Betrieb zu gewährleisten. Dasselbe Ziel wird auch mit der Anschaffung eines neuen Zugfahrzeugs verfolgt, welche im Laufe des 2017 getätigt wurde.

ZIVILSCHUTZORGANISATION AM ALTEN RHEIN

Das neue Zivilschutzgesetz sieht vor, dass der Kulturgüterschutz und die periodischen Schutzraumkontrollen künftig durch den kantonalen Zivilschutz sichergestellt werden. Die dafür zusätzlich notwendigen 200 Stellenprozent für den kantonalen Zivilschutz lehnte der Kantonsrat jedoch ab. Die Umsetzung der neuen gesetzlichen Grundlagen erfolgt somit frühestens ab 1. Januar 2019.

STADTRAT / KOMMISSIONEN

Am 18. August 2017 fegte ein Sturm über Thal und Rheineck. Dieser richtete vor allem in Thal «uf em Hus» grosse Schäden an. Grosse Mengen an Obstbäumen hielten dem Sturm nicht stand. Die ZSO Am Alten Rhein leistete für die betroffenen Bauern Hilfe und räumte während dem WK das gefallene Holz weg.

Folgende Leistungen wurden durch die ZSO Am Alten Rhein im verganenen Jahr erbracht:

- Schutz und Betreuung
Zusammen mit minderjährigen Flüchtlingen, die in der Marienburg untergebracht sind; Beseitigung von Abfall entlang von Wanderwegen. Wegen des sehr schlechten Wetters musste diese Aktion am Mittag abgebrochen werden. Am folgenden Tag konnten sich Bewohner des Altersheimes Fahr, St. Margrethen an einem Ausflug in den Walter Zoo erfreuen. Sie wurden durch Zivilschutzangehörige begleitet und betreut.
- Führungsunterstützung
Fachtechnische Ausbildung und Überarbeitung der Einsatzbereitschaft. Planung einer Evakuation. Kennen lernen von Einsatzabläufen und Material der Sanität. (144)
- Unterstützung/ Pioniere
Rheineck: Auf- und Abbau der Infrastrukturen „fischmeilen-fest“. Instandstellung Weg zum Burgstock und Erneuerung der Grillstelle Burgstock. Zugang Reservoir, Parkplatz und Gehweg erstellen. St. Margrethen: Verlängerung der Seilrutsche Spielplatz Käsgaden, Instandstellung Wanderweg im Käsgaden. Wegen der sehr schlechten Witterung konnten nicht alle Aufträge ausgeführt werden.
Thal: Sturmschäden beseitigen, Instandstellung eingebrochener Trockenmauer Steinstege.
- Kulturgüterschutz
Bearbeitung und Inventarisierung von weiteren schützenswerten Objekten und Gegenständen
- Logistik
Wartung an den ZS-Anlagen Rosenberg St. Margrethen, Mehrzweckgebäude Rheineck und Buechen Thal. Wartung des Materials, Personen und Materialtransporte, sowie Verpflegung der dienstleistenden Zivilschützer.

BIBLIOTHEK

Rückblick in Zahlen

Aktive Mitglieder:	331
Neueintritte:	92
Medienbestand:	9'756
Neue Medien	515
Medienausleihe:	24'561

Ausleihstatistik:	2017	2016	2015
Belletristik:	10'523	11'591	10'865
Bilderbücher:	2'706	2'630	2'133
Biographien:	90	71	80
Comics:	1'868	1'913	2'606
DVDs:	1'999	2'590	2'639
Hörbücher:	2'956	2'986	2'782
Sachliteratur:	1'335	1'316	1'150
dibios:	3'074	1'773	1'564
E-Book Reader	10	9	14

Die Ausleihe der physischen Medien ist im Jahr 2017 leicht gesunken. Wie eigentlich schon länger erwartet, wurden im letzten Jahr weniger Filme ausgeliehen, Hörbücher liefen hingegen immer noch sehr gut. Die Ausleihe elektronischer Medien ist stark gestiegen. Es ist sehr erfreulich, dass dieses Angebot genutzt wird.

Geschichten für die Kleinen

Die Büchermaus Mimi erzählte im Jahr 2017 verschiedene Geschichten für Kinder: Geschichten aus dem Geschichtensäckchen für Kinder bis 3 Jahren, Geschichten mit dem Kamishibai oder einfach ein Bilderbuch wurden für Kinder ab 3 Jahren erzählt, bzw. vorgelesen. Die Geschichtenstunden wurden gut besucht. Auch im Jahr 2018 wird es wieder einige Geschichten für Kinder geben. Diese Anlässe sind jeweils gratis.

Tolino

Mitte Jahr wurde der neue Tolino Vision 4HD gekauft, so dass die Kundschaft das Lesen auf einem elektronischen Gerät ausprobieren kann. Dieses Gerät steht zur Ausleihe bereit.

Neue Öffnungszeit

Leider wird die Mittwochsausleihe zu wenig genutzt. Vor allem nach 19.00 Uhr hat kaum jemand mehr die Bibliothek besucht. Aus diesem Grund wurde die Ausleihzeit verschoben. Neu ist die Bibliothek mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

STADTRAT / KOMMISSIONEN

Schweizer Erzählnacht

15 Mutige trafen sich am 10. November vor der Bibliothek. Nach einer kurzen Begrüssung mussten sie schon die erste Mutprobe überstehen: blindes Ertasten verschiedener Dinge war die Probe.

Trudi Gersters Stimme entführte die Teilnehmer in die Mattisburg zu Ronja Räubertochter. Selbstverständlich durfte in einer solch mutigen Nacht ein Spaziergang im Dunkeln nicht fehlen. Wegen Regen konnte man leider nicht in den Wald, dennoch wurde bald ein kleines Feuer beim Kindergarten Löwenhof entdeckt, wo schon die nächste Mutprobe auf alle wartete: etwas Unbekanntes essen.

Nach einem weiteren Ausschnitt aus dem Buch von Astrid Lindgren, gestärkt mit einem Muffin und Punch, ging's wieder zurück in die Bibliothek.

Bevor ein dritter Ausschnitt der Geschichte via Film gezeigt wurde, mussten alle zuerst blind den Barfussweg überstehen.

Zum Schluss hiess es: sich für die Übernachtung einzurichten und lesen, bis die Augen zufielen.

Sterntag; gebrauchte Bücher

Auch im 2017 waren die Türen der Bibliothek am Sterntag offen. Vor der Bibliothek wurden ausgeschiedene Medien zu sehr attraktiven Preisen verkauft. Dieses Angebot wurde jedoch nicht mehr so gut genutzt. Immer wieder kommt die Frage auf, ob die Bibliothek an gebrauchten Büchern interessiert sei. Da die Räumlichkeiten nicht allzu gross sind und die Medien möglichst auf dem neuesten Trend bleiben müssen, ist es oft nicht möglich, ältere Bücher anzunehmen.

Dibiost

Die elektronische Ausleihe diverser Medien wird immer beliebter. Mit einem Erwachsenen Abo oder einem Familien Abo können unter www.dibiost.ch „gratis“ Medien ausgeliehen werden. Während der Öffnungszeiten berätet Sie das Bibliotheksteam gerne.

Team

Bettina Brunner, Karin Python, Sandra Lenherr, Nicole Cotti, Heidi Keller, Gina Oesch

Öffnungszeiten

Dienstag	15.30–18.30 Uhr
Mittwoch	17.00–19.00 Uhr
Donnerstag	09.00–10.00 Uhr
Freitag	15.30–18.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

www.biblio-rheineck.ch
info@biblio-rheineck.ch

LUDOTHEK

Anzahl Mitglieder am 31.12.2017	87	(- 6)
Neumitglieder 2017	29	(+ 5)
Anzahl ausgeliehene Artikel:	2'883	(- 67)

Die Ludothek kann auf ein gutes Jahr zurückblicken. Die Anzahl Mitglieder ist etwas zurückgegangen, umso erfreulicher ist es, dass wir im vergangenen Jahr 29 Neukunden gewinnen konnten. Die Ausleihen wurden recht gut besucht, hauptsächlich Kunden mit dem kleinen Abo (2 Spiele pro Ausleihe) bringen die Spiele oft schon nach einer Woche wieder zurück, um wieder neue Spiele auszuleihen.

Zwei Mal jährlich werden für die Ludothek neue Spiele eingekauft. Es ist wichtig, Spiele und Spielsachen anzubieten, die gefragt sind und die Wünsche der Kunden erfüllen.

Es gibt ein grosses Angebot an Gesellschaftsspielen für Kinder und Erwachsene. Ganz besonders beliebt bei den Kindern sind die speziellen Gefährte, Playmobil, Barbiepuppenzubehör, Tiptoi - und Nintendo DS - Spiele, so wie DVDs und CDs.

An einigen grösseren Anlässen - organisiert von Dritten - erfreuten sich die Gefährte (Dreiradtaxi, Ben-Hur usw.) und die Grossspiele (z.B Riesen-Vier-Gewinnt) sehr grosser Beliebtheit. Neben der Ausleihe war die Ludothek im vergangenen Jahr auch sonst an und mit verschiedenen Anlässen aktiv.

Als erster Anlass im Jahr wurde am 16. Februar zur 4. Hauptversammlung eingeladen. Mit 10 Teilnehmerinnen fand diese in einem sehr kleinen Rahmen statt. Neben den obligaten Traktanden wurde Evelyne Lengg aus Rheineck - sie arbeitet bereits seit Januar 2017 im Ludoteam mit - einstimmig in den Vorstand des Vereins Ludothek Rheineck gewählt.

STADTRAT / KOMMISSIONEN

Die Ludothek konnte kurz nach der HV eine zusätzliche Mitarbeiterin finden. Mit Cornelia Fernandez aus Rheineck konnte wieder eine junge Frau für die Ludoarbeit gewonnen werden, was sehr erfreulich ist. Seit Anfang April 2017 arbeitet sie in der Ludothek mit.

Jeweils an einem Dienstagnachmittag im März, Juni und September, wurden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in Begleitung von einem Erwachsenen zum Spielen in die Ludo eingeladen.

An den beiden Spielabenden für Erwachsene am 24. Mai und 6. November wurde in gemütlicher aber kleiner Spielrunde gespielt.

Am 3. November fand gemeinsam mit dem Frauenverein Lutzenberg/Wiehnacht ein Frauen-Spielabend in Lutzenberg statt. Der Abend war rundum ein Erfolg – etwa 30 Frauen haben daran teilgenommen.

Am 25. Juni wurde zum ersten Mal am Jakobimarkt mitgemacht. Die eigenen Erwartungen wurden völlig übertroffen. Ein Wettbewerb lockte ca. 50 Teilnehmer in die Ludo.

Es hat einfach alles gestimmt – das Wetter, die Stimmung und unsere Einnahmen mit dem Flohmarkt.

Der Sterntag am 26. November war für 2017 dann der letzte öffentliche Anlass. Wieder war die Ludo den ganzen Tag geöffnet für die Ausleihe.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren Kunden. Es macht Freude zu sehen, dass das Angebot der Ludothek genutzt wird!

Auch im Neuen Jahr sind Interessierte und Neu-Kunden jederzeit herzlich willkommen!

Öffnungszeiten

Dienstag	15.30–18.30 Uhr
Freitag	15.30–18.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Ludothek nur dienstags geöffnet.

Sie finden die Ludothek auch unter www.ludo-rheineck.ch oder auf Facebook.



ABTEILUNG WERKE

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Im Jahr 2017 hat der Energieverkauf durch die WERKE Elektroversorgung Rheineck um 2.7 % abgenommen. Im Gegensatz dazu wurde in der Industrie um 7.1 % mehr Energie verkauft. Massgeblich dazu beigetragen hat der Wiedergewinn eines Grossbezügers, der vorher fremdbeliefert wurde. Im Haushalttarif wurde 2.5 % weniger Energie verkauft als im letzten Jahr, nachdem damals dort der Verbrauch um 12.7 % zugenommen hatte. Der Gewerbebezug ist um 21 % zurückgegangen, nachdem hier im Vorjahr fast 26 % mehr Energie bezogen wurde.

Eine 750 m lange 20kV Hauptleitung zwischen den Trafostationen Hofstrasse und Asylstrasse ist im Frühjahr 2017 durch einen Kurzschluss ausser Betrieb gesetzt worden. Für diese Leitung musste sofort ein Provisorium errichtet und das Bewilligungsverfahren für einen Neubau-Ersatz eingeleitet werden. Dies ist notwendig, da ein weiterer Schadenfall im Netz, ohne mögliche Ringschaltung, einen längeren Stromausfall in einem ganzen Dorfteil zur Folge haben könnte. Die Leitung sollte nun im Frühjahr 2018 neu verlegt werden können.

Im Bereich der Meyerhans Mühlen AG im Langenhag müssen Mittel- und Niederspannungsleitungen umgelegt werden, die jetzt noch über die SBB-Zufahrtsbrücke zur Mühle führen. Die Brücke ist nicht mehr in Betrieb und soll im Rahmen eines Bachprojektes abgebrochen werden.

An der Weiergasse werden die alten Hauszuleitungen in die bereits verlegten Leerrohre erneuert.

Für die Elektroversorgung soll das bisherige und praktisch vollständig umgesetzte Generelle Elektroversorgungsprojekt GEP erneuert und mit einem Instandhaltungskonzept ergänzt werden. Damit soll die Zukunftsplanung mit Berücksichtigung der neuen energierechtlichen Vorgaben sichergestellt werden.

In der Ortsbeleuchtung werden weitere 30-40 Kandleiter im Gebiet Freibachstrasse-Asylstrasse auf die energiesparende LED-Technik umgerüstet.

Die seit 2015 laufende Zählerumstellung auf Smart-Meter-Zähler wird 2018 auf die Trafokreise Fahr und Rietgass erweitert.

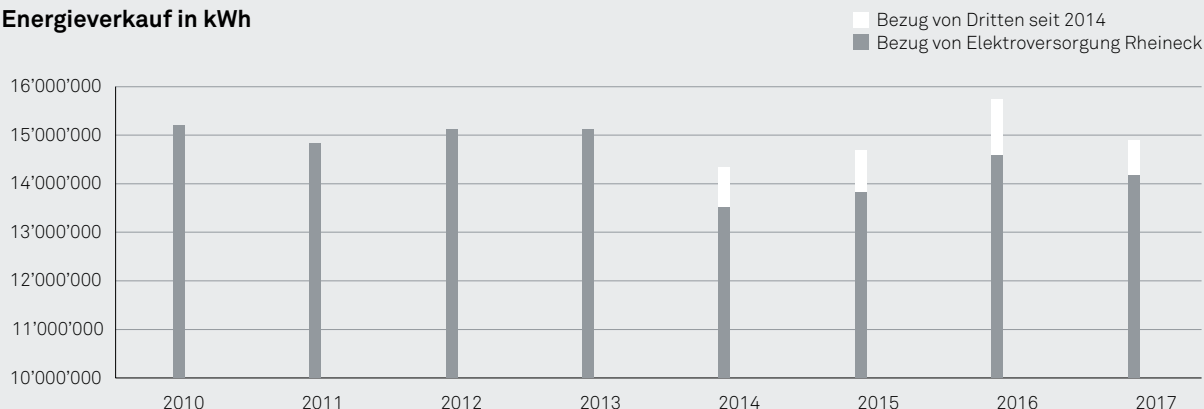
Ausbau 2017

Ort	Art	Zweck
Buhof/Töber/Stapfenwis	EW Zählwesen / Smart-Meter	Erneuerung fertigstellen
Altensteig/Custerhof Trafokreis	EW Zählwesen / Smart-Meter	Erneuerung
Gebiet Neumüli bis Sonnenfeld	Ortsbeleuchtung	Erneuerung/ LED
TS Schulestrasse bis TS Asylstrasse	Provisorium MS-Leitung	Schadensvermeidung

Ausbauplan 2018

Ort	Art	Zweck
TS Hofstrasse bis TS Asylstrasse	Neubau MS-Leitung	Schadensbehebung
Weiergasse	Hauanschlüsse	Erneuerung
Altensteig/Custerhof	EW Zählwesen / Smart-Meter	Erneuerung fertigstellen
Fahr/Rietgass Trafokreis	EW Zählwesen / Smart-Meter	Erneuerung
Gebiet Mühle Langenhag	EW MS/NS Leitungsumlegung	Trassé Umlegung
Gebiet Asylstr bis Freibachstrasse	Ortsbeleuchtung	Erneuerung/ LED

Energieverkauf in kWh



ABTEILUNG WERKE

WASSERVERSORGUNG

Nachdem im letzten Jahr der Wasserverbrauch leicht zurückgegangen war, stieg der Verkauf im Jahr 2017 wieder um 5.8 %. Mit der verkauften Wassermenge von 228'699 m³ wurde nun erstmals wieder der Verbrauch von 2004 erreicht, nachdem dieser zwischenzeitlich kontinuierlich bis auf 199'253 m³ im Jahr 2014 zurückgegangen war.

Nachdem an einer Hauptleitung im Sonnenfeld gleich mehrere Schäden festgestellt wurden, musste diese Leitung im Grünstreifen entlang der Thalerstrasse, inkl. Unterquerung des Groppenbachs, erneuert werden. Auch im Oedguet sind 2017 in einer Hauptleitung gleich mehrere Schäden festgestellt worden. Der Abschnitt ohne Direktanschlüsse konnte ausser Betrieb gesetzt werden. Es muss jedoch im Jahr 2018 ein neuer Ringschluss errichtet werden.

Es sind verschiedene Wasserleitungen auf ihren Zustand, respektive Erneuerungsbedarf hin zu prüfen, die in Strassen liegen, in denen nächstens Erneuerungs- oder Kanalisationsprojekte anstehen (Appenzellerstrasse, Rhytorgasse, Rorschacherstrasse).

Dort wo noch ältere Wasserleitungen verbaut sind, wird ein Lecküberwachungssystem eingesetzt, welches über Logger vorhandene Schwachstellen oder Lecke orten und an die Leitstelle melden kann. Damit können sich entwickelnde Leitungsbrüche frühzeitig erkannt und die daraus folgenden Schäden minimiert werden.

Die seit 2015 laufende Zähleranbindung an die Smart-Meter wird 2018 auf die Zählerkreise Fahr und Rietgass erweitert.

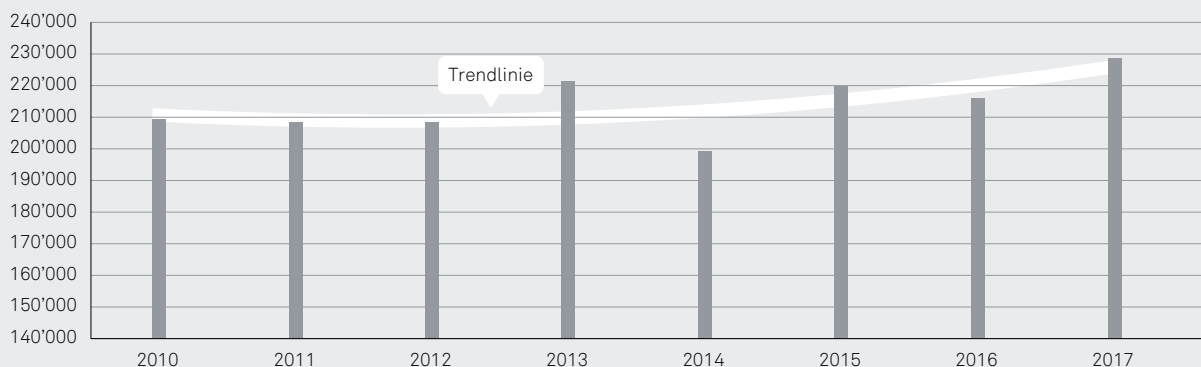
Ausbau 2017

Ort	Art	Zweck
Appenzellerstrasse	Haupt- und Hauszuleitungen	Schwachstellenbehebung
Kreise: Stapfenwis/Töber/Buhof/Altensteig und Custerhof	Wasser-Zählerwesen	Umstellung Smart-Meter
Sonnenfeld	Hauptleitung	Ersatz/Neubau

Ausbauplan 2018

Ort	Art	Zweck
Gemeindegebiet	Loggereinsatz Hauptleitungsnetz	Lecküberwachung
Oedguet	Hauptleitungsersatz	Neuer Ringschluss
Rorschacherstrasse/Rhytorgass/Appenzellerstrasse	Hauptleitungsprüfung	Abklärung Ersatz notwendig
Kreise: Fahr/Rietgass	Wasser-Zählerwesen	Umstellung Smart-Meter

Wasserverkauf in m³



ABTEILUNG WERKE

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Turnhalle Kugelwis

Auf der Dachfläche der Turnhalle Kugelwis konnte die Elektroversorgung Rheineck Ende 2013 eine Photovoltaikanlage zur Elektrizitätsgewinnung in Betrieb nehmen. Inzwischen sind vier Betriebsjahre abgeschlossen. Von der jährlich prognostizierten Ertragsmenge von 147'500 kWh konnten folgende tatsächlichen Mengen ins Netz eingespiessen werden:

2014:	147'978 kWh	= 100.26%
2015	143'446 kWh	= 97.19%
2016	138'673 kWh	= 93.96%
2017	136'869 kWh	= 92.74%
Total	141'742 kWh	= 96.04% (im Schnitt über 4 Betriebsjahre)

Die Abweichungen zur Prognose sind im Jahr 2017 auf einen Wechselrichter ausfall, dessen Behebung in Garantie leider fünf Monate auf sich warten liess, und auf lange Nebelphasen jeweils am Ende und anfangs Jahr zurückzuführen.

Die bisher total produzierte Energiemenge von 566'966 kWh entspricht, bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 4'200 kWh/pro EFH und Jahr, dem Jahres-Gesamtenergiebedarf von ca. 135 Einfamilienhäusern.

Turnhalle Neumüli

Auf der Dachfläche der Turnhalle Neumüli konnte die Elektroversorgung Rheineck per Ende 2016 die erste Etappe und Ende März 2017 die zweite Etappe einer Photovoltaikanlage zur Elektrizitätsgewinnung in Betrieb nehmen. Mit dieser Anlage soll der durchschnittliche Jahres-Stromverbrauch der Schulanlage Neumüli erzeugt werden. Obwohl die zweite Etappe erst im März ans Netz ging, konnte die fürs 2017 erwartete Jahres-Energiemenge merklich übertroffen werden. Von der jährlich prognostizierten Ertragsmenge von 57'483 kWh konnten folgende tatsächlichen Mengen ins Netz eingespiessen werden:

Jahr	erzeugte kWh	= % von Prognose	tatsächl. Energieverbrauch Neumüli	% von Stromverbrauch Neumüli
2017	61'683	107.31 %	65'112	94.73 %



Voranschlag 2017		Konto	Rechnung 2017		Voranschlag 2018		
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
17'695'800	17'241'200	1	Gemeinderrechnung	18'781'490.55	18'841'439.61	17'516'700	17'257'400
	454'600		Saldo	59'949.06			259'300
2'855'600	1'622'300	10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'880'729.73	1'666'944.98	2'915'800	1'620'600
	1'233'300		Saldo		1'213'784.75		1'295'200
34'500		100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	46'866.89		34'500	
	34'500		Saldo		46'866.89		34'500
34'500		1000	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	46'866.89		34'500	
	34'500		Saldo		46'866.89		34'500
6'500		3000	Sitzungs- und Taggelder, Löhne an Stimmenzähler	3'280.00		6'500	
20'000		3100	Büromaterialien, Drucksachen, Inserate	37'536.10		20'000	
8'000		3180	Porti, weitere Dienstleistungen	6'050.79		8'000	
33'900		101	Geschäftsprüfungskommission	33'900.90		22'900	
	33'900		Saldo		33'900.90		22'900
33'900		1010	Geschäftsprüfungskommission	33'900.90		22'900	
	33'900		Saldo		33'900.90		22'900
9'400		3000	Sitzungs- und Taggelder, Löhne	11'140.00		9'400	
		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	372.20			
		3050	Unfallversicherungsbeiträge	25.85			
1'000		3090	Übriger Personalaufwand	869.20		1'000	
500		3170	Spesenentschädigungen	35.00		500	
23'000		3180	Buchprüfung durch Dritte	21'458.65		12'000	
147'000		102	Stadtrat, Kommissionen	152'523.15	660.00	146'900	
	147'000		Saldo		151'863.15		146'900
147'000		1020	Stadtrat, Kommissionen	152'523.15	660.00	146'900	
	147'000		Saldo		151'863.15		146'900
53'500		3000	Sitzungs- und Taggelder, Löhne	55'170.00		53'400	
		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	2'613.45			
		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeitrag	15.40			
11'500		3090	Übriger Personalaufwand	11'496.00		11'500	
12'000		3170	Spesenentschädigungen	13'228.30		12'000	
70'000		3900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	70'000.00		70'000	
		4370	Bussen		660.00		
68'300		103	Schulkommission	62'388.05		63'300	
	68'300		Saldo		62'388.05		63'300
68'300		1030	Schulkommission	62'388.05		63'300	
	68'300		Saldo		62'388.05		63'300
56'100		3000	Sitzungs- und Taggelder, Löhne	49'496.35		51'000	
2'500		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	3'548.00		2'400	
4'500		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	4'461.60		4'500	
300		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	327.35		300	
2'500		3090	Übriger Personalaufwand	2'310.95		2'700	
500		3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	343.80		500	
1'900		3170	Spesenentschädigungen	1'900.00		1'900	
2'478'100	1'525'800	104	Allgemeine Verwaltung	2'511'883.84	1'572'414.98	2'525'400	1'544'600
	952'300		Saldo		939'468.86		980'800
1'647'500	969'800	1040	Allgemeine Verwaltung	1'653'415.83	991'505.33	1'659'400	988'600
	677'700		Saldo		661'910.50		670'800
1'124'000		3010	Löhne	1'129'614.50		1'154'300	
86'100		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	87'357.76		87'600	
150'800		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	151'136.24		152'700	
10'400		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	9'484.55		12'800	
33'000		3090	Übriger Personalaufwand	30'748.90		30'000	
20'000		3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	19'676.65		20'000	
30'000		3105	Mitteilungblatt Mein Eck	36'038.71		34'000	

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'000		3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen	11'977.00		5'000	
1'000		3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen	1'902.10		1'000	
8'500		3160	Mieten	5'361.00		8'500	
6'000		3170	Spesenentschädigungen	3'642.40		5'000	
89'000		3180	Porti, Telefon, Postcheck-, Bank- und Betriebsgebühren	86'575.07		70'000	
20'000		3181	Versicherungen	21'292.85		23'000	
45'000		3183	Gebührenaufwand	36'227.35		40'000	
10'000		3185	Dienstleistungen Dritter	7'614.00		10'000	
		3195	Debitorenverluste	9'880.30			
5'000		3520	Beitrag regionales Zivilstandsamt	4'886.45		5'500	
5'700		3527	Beitrag HPV				
	105'000	4310	Gebührenertrag		105'009.62		105'000
	1'500	4340	Vergütungen für Dienstleistungen		1'525.00		1'500
	27'000	4360	Rückerstattungen (Porti, Betriebskosten usw.)		30'407.85		27'000
	8'400	4361	Rückerstattungen Sozialleistungen		11'322.40		9'600
		4390	Übriges		130.00		
	2'000	4510	Rückerstattungen vom Kanton		4'461.35		2'000
	109'000	4511	Bezugsprovision Staats- und Bundessteuern		116'070.00		109'000
	103'500	4520	Rückerstattung Regionale Dienste		105'979.41		100'000
	27'000	4521	Bezugsprovision Kirchensteuern		30'199.70		27'000
	523'700	4900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten		523'700.00		544'600
	62'700	4901	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten		62'700.00		62'900
99'900	6'000	1041	Bauverwaltung	104'894.90	9'300.00	103'500	6'000
	93'900		Saldo		95'594.90		97'500
500		3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen	27.00		500	
7'500		3182	Honorare, Begutachtungen	12'967.90		7'500	
91'900		3900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	91'900.00		95'500	
	6'000	4360	Rückerstattungen		9'300.00		6'000
550'000	550'000	1043	Regionales Betriebsamt	571'609.65	571'609.65	550'000	550'000
			Saldo				
129'000		3010	Löhne	135'289.60		142'100	
10'000		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	10'455.05		11'000	
11'000		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	11'393.75		8'700	
1'200		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'244.25		1'600	
5'000		3090	Übriger Personalaufwand	5'500.70		2'800	
8'000		3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'686.65		6'200	
2'000		3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen			500	
1'500		3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen	575.50		1'500	
7'800		3160	Miete	7'800.00		7'800	
1'000		3170	Spesenentschädigungen	385.50		1'000	
40'000		3180	Porti, Telefon, Postcheckgebühren	53'372.23		41'000	
30'000		3181	Dienstleistung EDV	30'784.70		30'000	
10'000		3183	Gebührenaufwand	12'002.09		11'000	
293'500		3520	Rückerstattung an beteiligte Gemeinden	298'119.63		284'800	
	550'000	4310	Gebührenertrag		571'609.65		550'000
180'700		1048	Informatikausgaben	181'963.46		212'500	
	180'700		Saldo		181'963.46		212'500
8'000		3110	Anschaffungen	8'838.10		5'000	
300		3130	Verbrauchsmaterial	233.30		1'000	
500		3150	Unterhalt Mobilien, Geräte			500	
10'200		3160	Mieten	13'207.81		15'000	
109'000		3180	Dienstleistungen VRSG	100'859.80		127'500	
30'000		3181	Verbindungskosten, Lizenzen	36'434.05		33'000	
1'000		3182	E-Government	690.40		8'800	
21'700		3900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	21'700.00		21'700	

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
88'800	96'500	107	Verwaltungsgebäude	72'415.70	93'870.00	117'800	76'000
7'700			Saldo	21'454.30			41'800
44'800	9'600	1070	Rathaus	37'225.95	9'600.00	60'800	17'400
	35'200		Saldo		27'625.95		43'400
15'000		3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	14'617.60		14'700	
22'000		3140	Baulicher Unterhalt	18'351.25		39'500	
5'500		3150	Übriger Unterhalt, Wartung Feuerung	2'272.90		4'500	
2'300		3181	Versicherungen, Grundsteuern, Abgaben	1'984.20		2'100	
	9'600	4270	Mietzinsen		9'600.00		17'400
44'000	86'900	1071	Mehrzweckgebäude	35'189.75	84'270.00	57'000	58'600
42'900			Saldo	49'080.25		1'600	
3'000		3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen			2'000	
21'000		3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	19'433.90		25'000	
20'000		3140	Unterhalt	15'755.85		30'000	
	86'300	4270	Mietzinsen		84'270.00		58'000
	600	4360	Rückerstattungen				600
5'000		108	Oeffentliche Anlässe	751.20		5'000	
	5'000		Saldo		751.20		5'000
5'000		1080	Anlässe und Veranstaltungen	751.20		5'000	
	5'000		Saldo		751.20		5'000
5'000		3184	Anlässe, Veranstaltungen, Empfänge, Jungbürgerfeier, Repräsentationen	751.20		5'000	
684'800	716'100	11	Oeffentliche Sicherheit	700'971.17	680'082.09	694'500	659'500
31'300			Saldo		20'889.08		35'000
208'500	291'000	110	Rechtsaufsicht	182'970.15	205'191.30	208'000	221'000
82'500			Saldo	22'221.15		13'000	
30'000	31'000	1101	Grundbuchvermessung	6'842.55	11'883.10	15'100	11'000
1'000			Saldo	5'040.55			4'100
30'000		3183	Kosten Grundbuchgeometer	6'842.55		15'100	
	30'000	4310	Vermessungsgebühren		10'113.10		10'000
	1'000	4340	Entschädigungen		1'770.00		1'000
163'000	260'000	1103	Grundbuchamt	162'112.00	193'308.20	177'400	210'000
97'000			Saldo	31'196.20		32'600	
1'500		3180	Gebührenaufwand	612.00		1'000	
161'500		3900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	161'500.00		176'400	
	230'000	4310	Grundbuchgebühren		177'019.05		200'000
	30'000	4510	Rückerstattungen vom Kanton		16'289.15		10'000
15'500		1108	Uebrige Rechtsaufsicht	14'015.60		15'500	
	15'500		Saldo		14'015.60		15'500
500		3180	Eichwesen	440.00		500	
15'000		3181	GIS Vernetzung	13'575.60		15'000	
8'200		111	Polizei	3'975.71		4'000	
	8'200		Saldo		3'975.71		4'000
8'200		1110	Polizei	3'975.71		4'000	
	8'200		Saldo		3'975.71		4'000
6'200		3140	Video-Überwachung	1'904.51		2'000	
2'000		3180	Einsatzkosten			2'000	
		3510	Kostenanteil Kantonspolizei	2'071.20			

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
290'000	290'000	114	Feuerwehr	353'214.42	353'214.42	310'000	310'000
			Saldo				
290'000	290'000	1140	Feuerwehr	353'214.42	353'214.42	310'000	310'000
			Saldo				
400		3000	Sitzungs- und Taggelder	400.00		400	
		3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'230.00		1'300	
		3141	Unterhalt Hydrantennetz	8'712.50		8'800	
231'700		3520	Zweckverband Sicherheitsverbund RTL	232'117.35		230'000	
57'900		3810	Einlage Spezialfinanzierung	110'754.57		69'500	
	290'000	4300	Dienstersatzabgabe		353'214.42		310'000
11'900		115	Militär	12'364.20		13'200	
	11'900		Saldo		12'364.20		13'200
11'900		1150	Militär	12'364.20		13'200	
	11'900		Saldo		12'364.20		13'200
300		3110	Anschaffung von Mobiliar			300	
400		3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	330.85		400	
500		3140	Baulicher Unterhalt Schiessanlagen			500	
300		3150	Unterhalt			300	
200		3183	Rekrutierung, Entlassung	201.00		200	
10'200		3520	Schiessanlage Withen	11'832.35		11'500	
166'200	135'100	116	Zivilschutz	148'446.69	121'676.37	159'300	128'500
	31'100		Saldo		26'770.32		30'800
34'600	3'500	1160	Zivilschutz	37'264.52	10'644.20	30'800	
	31'100		Saldo		26'620.32		30'800
1'200		3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	2'721.25		1'200	
3'000		3140	Oeffentlicher Schutzraum				
		3150	Unterhalt Zivilschutzmaterial	9'268.05			
400		3180	Telefon, Alarmeinrichtungen	424.20		400	
1'000		3181	Versicherungsprämien			1'000	
29'000		3520	Beitrag regionale Zivilschutzstelle	24'851.02		28'200	
	3'500	4360	Rückerstattungen		10'644.20		
131'600	131'600	1161	Regionale Zivilschutzorganisation	111'032.17	111'032.17	128'500	128'500
			Saldo				
700		3000	Sitzungs- und Taggelder	720.00		700	
74'100		3010	Löhne	74'052.45		74'000	
5'700		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	5'650.05		5'700	
3'900		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	3'888.00		3'900	
700		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	671.85		800	
		3060	Dienstkleider, Uniformen			2'000	
300		3090	Übriger Personalaufwand	88.70		300	
2'500		3100	Büromaterialien, Drucksachen	268.25		2'100	
2'000		3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen	305.55		1'000	
600		3120	Energie	600.00		600	
1'200		3130	Verbrauchsmaterial	732.15		1'200	
10'000		3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen	3'758.69		10'300	
5'300		3160	Büromiete	5'300.00		5'300	
600		3170	Spesenentschädigungen	346.50		600	
6'000		3180	Telefon, Porti usw.	3'386.88		4'000	
18'000		3183	Kosten bei Kursen, Uebungen	11'263.10		16'000	
	2'500	4360	Rückerstattungen				3'500
		4361	Rückerstattung Sozialleistungen		1'552.55		1'000
	129'100	4520	Rückerstattung der beteiligten Gemeinden		109'479.62		124'000
		1165	Ziviler Gemeindeführungsstab	150.00			
			Saldo		150.00		
		3180	Weitere Dienstleistungen	150.00			

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6'249'750	174'400	12	Bildung	6'071'313.50	228'482.00	6'143'400	141'600
	6'075'350		Saldo		5'842'831.50		6'001'800
6'228'350	174'400	121	Volksschule	6'048'713.50	228'482.00	6'122'000	141'600
	6'053'950		Saldo		5'820'231.50		5'980'400
511'300	6'000	1211	Kindergarten	499'618.76	4'750.00	499'800	3'000
	505'300		Saldo		494'868.76		496'800
382'000		3020	Löhne	379'161.20		376'300	
30'800		3022	Löhne Deutsch für Fremdsprachige	27'080.95		24'400	
7'000		3027	Stellvertretungen	2'572.90		7'000	
32'100		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	31'439.41		31'400	
41'000		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	40'883.95		41'200	
3'900		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	3'855.10		4'500	
1'500		3090	Fortbildung, Personalaufwand	4'044.10		1'500	
5'900		3100	Anschauungs- und Verbrauchsmaterial	5'729.00		5'600	
600		3104	Fachliteratur	597.80		600	
5'000		3110	Möbilien, Geräte: Anschaffung	4'254.35		6'000	
1'200		3150	Möbilien, Geräte: Unterhalt			1'000	
300		3170	Reisekosten, Spesen			300	
	6'000	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		4'750.00		3'000
1'789'300	40'900	1212	Primarstufe	1'733'415.14	51'276.75	1'726'800	17'400
	1'748'400		Saldo		1'682'138.39		1'709'400
1'292'000		3020	Löhne	1'261'809.80		1'284'900	
		3021	Löhne Nachhilfeunterricht	28.75			
45'100		3022	Löhne Deutsch für Fremdsprachige	40'065.85		45'000	
1'000		3025	Funktionszulagen	1'000.00		1'000	
2'700		3026	Treueprämien	3'781.10		2'500	
106'100		3027	Stellvertretungen	97'784.00		60'300	
110'600		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	106'680.43		107'900	
144'600		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	140'032.15		137'200	
13'200		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	13'129.25		13'500	
7'000		3090	Fortbildung, Personalaufwand	5'917.60		6'500	
30'000		3100	Lehrmittel, Verbrauchsmaterial	30'242.39		30'000	
1'500		3103	Schülerbibliothek	1'474.35		1'500	
3'000		3104	Lehrerbibliothek, Fachzeitschriften	1'912.40		3'000	
20'000		3110	Möbilien, Geräte: Anschaffung	18'663.25		21'000	
10'000		3150	Möbilien, Geräte: Unterhalt	8'807.32		10'000	
2'500		3170	Reisekosten, Spesen	2'086.50		2'500	
		4360	Rückerstattungen		8'609.55		1'500
	40'900	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		42'667.20		15'900
1'474'100	4'800	1213	Oberstufe	1'438'124.65	5'238.50	1'546'400	40'200
	1'469'300		Saldo		1'432'886.15		1'506'200
1'047'000		3020	Löhne	1'083'851.70		1'084'200	
3'000		3021	Löhne Nachhilfeunterricht	1'565.60		1'000	
1'000		3025	Funktionszulagen	1'000.00		1'000	
37'200		3027	Stellvertretungen	18'679.35		66'000	
84'100		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	84'980.11		89'200	
112'200		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	111'125.95		104'600	
10'100		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	10'431.52		12'900	
5'000		3090	Fortbildung, Personalaufwand	1'651.35		5'000	
35'000		3100	Lehrmittel, Verbrauchsmaterial	31'468.03		35'000	
1'000		3104	Lehrerbibliothek, Fachzeitschriften	148.50		1'000	
130'000		3110	Möbilien, Geräte: Anschaffung	81'265.80		138'000	
8'000		3150	Möbilien, Geräte: Unterhalt	11'956.74		8'000	
500		3170	Reisekosten, Spesen			500	
	4'800	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		5'238.50		40'200
362'300	3'600	1215	Sonderpädagogische Massnahmen	334'890.18	2'977.30	346'600	3'600
	358'700		Saldo		331'912.88		343'000
134'900		3020	Löhne	121'365.10		122'800	
		3020.1	Löhne Frühförderung	1'350.00			
10'300		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	9'373.84		9'300	
10'800		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	11'367.05		10'500	

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'300		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'146.49		1'300	
800		3090	Fortbildung, Personalaufwand	162.80		500	
1'000		3100	Lehrmittel, Verbrauchsmaterial	345.60		1'000	
1'000		3110	Mobilien, Geräte: Anschaffung			1'000	
200		3170	Reisekosten, Spesen			200	
2'000		3180	Diverse Dienstleistungen	506.25		2'000	
140'000		3520	Schulgelder LDM	152'000.00		147'000	
40'000		3526	Schulische Sozialarbeit	32'826.35		34'000	
20'000		3527	heilpädagogische Früherziehung	4'446.70		17'000	
	1'000	4360.1	Frühförderung Elternbeiträge		840.00		1'000
	2'600	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		2'137.30		2'600
119'000	26'000	1216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	113'481.97	29'172.75	115'000	29'000
	93'000		Saldo		84'309.22		86'000
10'000		3170	Schulreisen	8'375.70		10'000	
80'000		3171	Klassenlager, Schulverlegungen, Sportwochen	79'992.72		75'000	
29'000		3172	Besondere Veranstaltungen	25'113.55		30'000	
	26'000	4360	Teilnehmerbeiträge		27'962.75		27'000
		4600	Beiträge J+S		1'210.00		2'000
628'800	85'600	1217	Schulanlagen	625'557.50	119'543.15	579'300	41'900
	543'200		Saldo		506'014.35		537'400
124'600		3010	Löhne Hauswartdienst	141'652.70		77'100	
9'300		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	6'352.25		6'000	
20'900		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	20'810.40		8'900	
3'200		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeitrag	622.45		2'800	
300		3090	Übriger Personalaufwand	3'585.60		5'000	
10'000		3110	Mobilien, Maschinen: Anschaffung	19'580.90		10'000	
105'000		3120	Wasser, Energie, Heizmaterial	105'790.50		105'000	
12'000		3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	18'164.40		8'000	
117'000		3140	Baulicher Unterhalt	53'131.45		120'000	
185'000		3141	Reinigungsdienst	190'910.80		190'000	
21'000		3150	Mobilien, Maschinen: Unterhalt	44'867.40		26'000	
2'000		3160	Mieten, Benützungskosten	2'000.00		2'000	
18'500		3180	Versicherungen, Gebühren	18'088.65		18'500	
	26'600	4270	Liegenschaftserträge		26'560.00		26'600
	15'000	4340	Benützungsschädigungen		18'634.00		15'000
	300	4360	Rückerstattungen		10'698.55		300
	43'700	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		63'650.60		
303'600	3'500	1218	Schulverwaltung	301'851.77	3'063.55	306'400	3'500
	300'100		Saldo		298'788.22		302'900
70'000		3010	Löhne Schulverwaltung	61'023.40		71'700	
155'000		3011	Löhne Schulleitung	161'781.05		156'900	
17'300		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	16'522.08		17'500	
18'500		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	18'592.75		18'700	
2'100		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeitrag	1'852.24		2'500	
1'600		3090	Fortbildung, Personalaufwand	500.00			
600		3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'166.80		600	
500		3170	Spesenentschädigungen	328.80		500	
12'000		3182	Honorare, Begutachtungen, Dienstleistungen	14'112.65		12'000	
1'000		3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	972.00		1'000	
25'000		3900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	25'000.00		25'000	
	500	4340	Vergütungen für Dienstleistungen		407.30		500
	3'000	4361	Rückerstattung Sozialleistungen		2'656.25		3'000
1'039'950	4'000	1219	Übrige Schulbetriebskosten	1'001'773.53	12'460.00	1'001'700	3'000
	1'035'950		Saldo		989'313.53		998'700
15'000		3020	Löhne Aufgabenhilfe	10'650.00		15'000	
4'500		3021	Löhne Begleitdienst	5'445.00		4'500	
1'200		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	1'100.65		1'000	
150		3050	Unfallversicherungsbeiträge	41.15		100	
200		3090	Fortbildung, Personalaufwand			200	
1'000		3100	EDV-Verbrauchsmaterial, Drucksachen	107.80		1'000	
49'000		3110	EDV-Anschaffung, Hard- und Software	46'130.35		30'000	

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
26'000		3150	EDV-Systembetreuung, Reparaturen	16'262.90		30'000	
3'000		3170	Reisekosten, Spesen	1'963.00		3'000	
14'000		3171	Mittagstisch	13'710.00		10'000	
400		3180	Schüler-Unfall- und Haftpflichtversicherung	356.40		400	
16'000		3181	Telekommunikation Schulhäuser	5'403.20		16'000	
3'000		3182	EDV-Dienstleistungen	1'948.80		2'000	
2'500		3520	Schulgelder Primarschule	3'185.00		2'500	
18'000		3521	Schulgelder Oberstufe	11'054.15		16'000	
340'000		3522	Schulgelder Kleinklassenschüler	371'085.25		343'000	
218'000		3523	Schulgelder Musikschule	214'943.58		208'000	
280'000		3524	Schulgelder Sonderbeschulung	261'000.00		270'000	
22'000		3525	Schulgelder musik. Grundschule	23'401.80		23'000	
26'000		3640	Schulpsychologischer Dienst	13'984.50		26'000	
	4'000	4340	Schüleranteile Aufgabenhilfe		2'460.00		3'000
		4360	Rückerstattungen		10'000.00		
21'400		129	Uebrigere Bildungsstätten	22'600.00		21'400	
	21'400		Saldo		22'600.00		21'400
21'400		1290	Uebrigere Bildungsstätten	22'600.00		21'400	
	21'400		Saldo		22'600.00		21'400
20'000		3610	Beiträge	20'000.00		20'000	
1'400		3650	Erwachsenenbildung	2'600.00		1'400	
444'150	66'000	13	Kultur, Freizeit	475'949.75	75'972.85	445'800	67'200
	378'150		Saldo		399'976.90		378'600
86'500		130	Kulturförderung	81'920.00		86'000	
	86'500		Saldo		81'920.00		86'000
86'500		1300	Kulturförderung	81'920.00		86'000	
	86'500		Saldo		81'920.00		86'000
55'000		3650	Ludothek/Volksbibliothek	54'360.00		55'000	
30'000		3651	Saalvergütung	27'500.00		30'000	
1'500		3653	Übrige Beiträge	60.00		1'000	
10'000		131	Denkmalpflege, Heimatschutz	75'000.00		40'000	
	10'000		Saldo		75'000.00		40'000
10'000		1310	Denkmalpflege, Heimatschutz	75'000.00		40'000	
	10'000		Saldo		75'000.00		40'000
10'000		3650	Beiträge an Private	75'000.00		40'000	
47'500		133	Parkanlagen, Wanderwege	26'412.59		36'000	
	47'500		Saldo		26'412.59		36'000
47'500		1330	Parkanlagen, Wanderwege	26'412.59		36'000	
	47'500		Saldo		26'412.59		36'000
7'500		3110	Mobilien, Geräte	1'903.20		5'000	
6'500		3120	Brunnenwasserzins	4'329.55		5'000	
3'500		3130	Verbrauchsmaterialien	7'378.95		3'500	
30'000		3140	Unterhalt Anlagen, Brunnen, Spielplätze, Wanderwege	12'800.89		22'500	
281'250	66'000	134	Sport	273'561.36	75'972.85	264'500	67'200
	215'250		Saldo		197'588.51		197'300
112'700	6'800	1340	Sport	104'997.50	12'750.00	85'000	8'000
	105'900		Saldo		92'247.50		77'000
4'000		3120	Energie	3'240.85		3'300	
105'000		3140	Unterhalt Sportstätten	97'548.40		78'000	
3'000		3150	Mobilien, Maschinen: Unterhalt	3'191.20		3'000	
700		3181	Abgaben, Versicherungen	717.05		700	
		3650	Beiträge	300.00			
	6'800	4360	Rückerstattungen		12'750.00		8'000

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
168'550	59'200	1341	Schwimmbad	168'563.86	63'222.85	179'500	59'200
	109'350		Saldo		105'341.01		120'300
25'700		3010	Löhne	26'357.00		25'800	
1'900		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	804.33		1'800	
1'000		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	-4.50		900	
300		3090	übriger Personalaufwand	33.10			
500		3100	Drucksachen, Inserate			300	
21'500		3110	Anschaffung Mobilien, Maschinen	16'864.45		13'500	
26'000		3120	Wasser, Energie	23'194.10		26'000	
14'500		3130	Verbrauchsmaterial	13'564.38		14'500	
23'000		3140	Baulicher Unterhalt	25'432.25		28'000	
8'000		3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen	16'996.40		25'500	
300		3170	Spesenentschädigungen			500	
3'500		3181	Versicherungen, Grundsteuern, Abgaben usw.	2'972.35		3'000	
42'350		3900	Intern verrechneter Aufwand	42'350.00		39'700	
	2'200	4270	Pachtzinsen		2'200.00		2'200
	45'000	4340	Eintritte Schwimmbad		49'922.85		45'000
	12'000	4341	Eintritte Minigolf		11'100.00		12'000
18'900		137	Uebrigere Freizeitgestaltung	19'055.80		19'300	
	18'900		Saldo		19'055.80		19'300
18'900		1370	Uebrigere Freizeitgestaltung	19'055.80		19'300	
	18'900		Saldo		19'055.80		19'300
4'000		3120	Wasser, Energie, Heizmaterial	4'175.80		4'400	
2'500		3180	Weitere Dienstleistungen	2'480.00		2'500	
12'400		3900	Intern verrechneter Aufwand Anteil Personal-	12'400.00		12'400	
		aufwand					
640'400		14	Gesundheit	722'079.50		633'200	
	640'400		Saldo		722'079.50		633'200
490'000		141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	611'854.65		500'000	
	490'000		Saldo		611'854.65		500'000
490'000		1410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	611'854.65		500'000	
	490'000		Saldo		611'854.65		500'000
490'000		3610	Anteil an der Pflegefinanzierung	611'854.65		500'000	
136'000		145	Ambulante Krankenpflege	97'228.30		119'000	
	136'000		Saldo		97'228.30		119'000
136'000		1450	Ambulante Krankenpflege	97'228.30		119'000	
	136'000		Saldo		97'228.30		119'000
116'000		3650	Beitrag Spitex	79'721.40		100'000	
20'000		36501	S-D-M Mütter-/Väterberatung	17'506.90		19'000	
14'000		147	Schulgesundheitsdienst	12'596.55		13'800	
	14'000		Saldo		12'596.55		13'800
5'000		1471	Schularztdienst	4'249.90		5'000	
	5'000		Saldo		4'249.90		5'000
500		3010	Honorare Schulärzte und Hilfspersonal			500	
100		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	304.10		300	
		3050	Unfallversicherungsbeiträge	10.80		100	
		3130	Verbrauchsmaterial, Impfstoffe			100	
4'400		3180	Reihenuntersuchungen	3'935.00		4'000	
9'000		1472	Schulzahnpflege	8'346.65		8'800	
	9'000		Saldo		8'346.65		8'800
6'000		3010	Untersuchungen	5'141.50		5'000	
		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	540.55		400	
		3050	Unfallversicherungsbeiträge	18.45		100	
500		3130	Verbrauchsmaterial	295.95		300	
2'500		3180	Diverse Dienstleistungen	2'350.20		3'000	

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400		148	Lebensmittelkontrolle	400.00		400	
	400		Saldo		400.00		400
400		1480	Lebensmittelkontrolle	400.00		400	
	400		Saldo		400.00		400
400		3184	Fleischschau, Pilzkontrolle	400.00		400	
3'114'400	1'795'300	15	Soziale Wohlfahrt	3'141'846.92	1'807'403.99	3'137'700	1'613'900
	1'319'100		Saldo		1'334'442.93		1'523'800
230'000	190'000	150	Sozialversicherungen	251'505.16	234'566.66	230'000	190'000
	40'000		Saldo		16'938.50		40'000
230'000	190'000	1501	Krankenpflege-Grundversicherung	251'505.16	234'566.66	230'000	190'000
	40'000		Saldo		16'938.50		40'000
30'000		3180	Verlustscheinbewirtschaftung (Betriebskosten Sozialamt)	22'591.06		30'000	
		3610	Kantonsanteil an Verlustscheinbewirtschaftun	-2'390.60			
200'000		3660	Unerhebbare Krankenkassenanteile	231'304.70		200'000	
	10'000	4360	Rückerstattungen		8'019.81		10'000
	180'000	4610	Rückerstattung Kanton		226'546.85		180'000
773'000	384'500	153	Allgemeine Sozialhilfe	777'019.66	374'846.95	779'500	311'500
	388'500		Saldo		402'172.71		468'000
420'000		1530	Allgemeine Sozialhilfe	426'388.41	1'800.00	458'500	
	420'000		Saldo		424'588.41		458'500
		3170	Spesenentschädigungen Vormünder	340.00			
210'000		3180	Begutachtungen, KES, Dienstleistungen	204'398.41		229'000	
38'000		3520	Zweckverband Suchtberatung	35'223.55		36'000	
163'000		3525	Soziale Dienste Thal-Rheineck, Thal	155'638.20		160'000	
5'000		3527	Frauenhaus St. Gallen	16'428.05		30'000	
1'000		3651	Verschiedene Beiträge	1'700.00		1'500	
2'000		3660	Beschäftigung Arbeitsloser	1'380.80		2'000	
1'000		3661	Mutterschaftsbeiträge	11'279.40			
		4360	Rückerstattungen		1'800.00		
118'000	81'500	1532	Asylsuchende	171'817.85	140'833.90	110'000	91'500
	36'500		Saldo		30'983.95		18'500
20'000		3660	Unterstützungen (Mieten usw. Fibubuchungen)				
65'000		3661	Unterstützungen	154'557.85		75'000	
33'000		3662	Unterstützung UMA's	17'260.00		35'000	
	1'500	4360	Rückerstattungen		15'936.10		1'500
	80'000	4610	Kantonsbeiträge		124'897.80		90'000
20'000		1536	Integrationsmassnahmen VA Ausländer	9'375.95		15'000	
	20'000		Saldo		9'375.95		15'000
20'000		3660	Integrationsmassnahmen VA Ausländer	9'375.95		15'000	
145'000	303'000	1537	Flüchtlinge	140'454.95	232'213.05	159'000	220'000
158'000			Saldo	91'758.10		61'000	
10'000		3650	Repas	-3'695.05			
	53'000	4360	Rückerstattung		32'929.25		50'000
	200'000	4610	Flüchtling QA		184'489.55		
100'000	35'000	15370	Flüchtlinge bis 5J	93'443.45	19.60	105'000	150'000
	65'000		Saldo		93'423.85		45'000
100'000		3660	Unterstützung Flüchtlinge bis 5J	85'082.65		100'000	
		3661	Deutschkurse	8'360.80		5'000	
	35'000	4360	Rückerstattungen		19.60		
		4620	Rückerstattungen (QA's)				150'000
35'000	15'000	15371	VA Flüchtlinge bis 7J	50'706.55	14'774.65	54'000	20'000
	20'000		Saldo		35'931.90		34'000
35'000		3660	Unterstützungen VA Flüchtlinge bis 7J	50'706.55		54'000	
	15'000	4360	Rückerstattungen		14'774.65		20'000

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45'000		15380	Integrationsmassnahmen Flüchtlinge bis 5J	20'326.90		25'000	
	45'000		Saldo		20'326.90		25'000
45'000		3660	Integrationsmassnahmen FL bis 5J	20'326.90		25'000	
25'000		15381	Integrationsmassnahmen VA Flüchtlinge bis 7J	8'655.60		12'000	
	25'000		Saldo		8'655.60		12'000
25'000		3660	Integrationsmassnahmen VA FL bis 7J	8'655.60		12'000	
1'270'000	905'800	154	Kinder und Jugendschutz	1'046'800.80	816'280.68	1'146'800	857'400
	364'200		Saldo		230'520.12		289'400
449'200	120'000	1540	Kinder und Jugendschutz	230'002.85	65'262.73	334'400	130'000
	329'200		Saldo		164'740.12		204'400
15'000		3182	Erziehungsberatung / Elternzeit	5'683.00		10'000	
30'000		3650	Beiträge			5'000	
300'000		3651	Unterbringung in Heimen	123'931.60		240'000	
30'000		3652	Familienbegleitungen	33'525.55		25'000	
74'200		3653	Beitrag an KITA Thal/Rheineck	66'862.70		54'400	
	120'000	4360	Rückerstattungen		65'262.73		130'000
75'000	40'000	1541	Alimentenbevorschussung	97'179.25	31'399.25	110'000	25'000
	35'000		Saldo		65'780.00		85'000
75'000		3660	Bevorschussung von Alimenten	97'179.25		110'000	
	40'000	4360	Rückerstattungen Alimenten		31'399.25		25'000
745'800	745'800	1542	KITA Thal-Rheineck	719'618.70	719'618.70	702'400	702'400
			Saldo				
476'300		3010	Löhne	471'932.45		445'100	
36'700		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	35'965.00		33'700	
24'900		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	29'511.30		26'700	
4'500		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeitrag	4'286.45		5'000	
6'500		3090	Übriger Personalaufwand	5'867.80		8'000	
1'000		3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'377.21		1'000	
3'000		3110	Anschaffung Mobilien und Einrichtungen	497.49		3'000	
2'100		3120	Energie	1'378.15		2'100	
13'000		3150	Unterhalt Mobilien und Einrichtungen	12'286.60		13'000	
		3155	Wartung Software			5'600	
67'700		3160	Mieten	67'680.00		67'700	
1'600		3180	Porti,Telefon,Postfinance- und Bankspesen	1'528.85		1'800	
300		3181	Versicherungen			300	
1'000		3182	Honorare, Begutachtungen, Dienstleistungen	1'079.00		1'100	
84'800		3183	Nahrungsmittel, Getränke usw.	68'872.60		69'000	
11'300		3184	Fahrdienste	10'014.00		11'300	
8'100		3190	Übriges	4'341.80		5'000	
3'000		3900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	3'000.00		3'000	
	480'000	4360	Rückerstattungen / Elternbeiträge		467'121.90		498'000
		4361	Rückerstattungen Sozialleistungen		16'632.20		
	251'800	4520	Rückerstattung der beteiligten Gemeinden		216'755.10		194'400
	14'000	4610	Finanzhilfen Bund		19'109.50		10'000
1'400		155	Invalidität	1'000.00		1'400	
	1'400		Saldo		1'000.00		1'400
1'400		1550	Invalidität	1'000.00		1'400	
	1'400		Saldo		1'000.00		1'400
1'400		3651	Verschiedene Beiträge	1'000.00		1'400	
840'000	315'000	158	Finanzielle Sozialhilfe	1'065'521.30	381'709.70	980'000	255'000
	525'000		Saldo		683'811.60		725'000
10'000	10'000	1581	Ortsbürger	8'872.65	2'300.00	10'000	
			Saldo		6'572.65		10'000
10'000		3620	Unterstützungen in anderen Gemeinden	8'872.65		10'000	
	10'000	4620	Rückerstattungen von Gemeinden		2'300.00		

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
170'000	60'000	1582	Kantonsbürger	258'028.85	65'254.95	240'000	70'000
	110'000		Saldo		192'773.90		170'000
170'000		3660	Unterstützungen	258'028.85		240'000	
	60'000	4360	Rückerstattungen		65'254.95		70'000
310'000	75'000	1583	Bürger anderer Kantone	379'013.05	185'632.70	310'000	75'000
	235'000		Saldo		193'380.35		235'000
310'000		3660	Unterstützungen	379'013.05		310'000	
	75'000	4360	Rückerstattungen		176'125.60		75'000
		4620	Rückerstattungen von Gemeinden		9'507.10		
350'000	170'000	1584	Ausländer	419'606.75	128'522.05	420'000	110'000
	180'000		Saldo		291'084.70		310'000
350'000		3660	Unterstützungen	419'606.75		420'000	
	170'000	4360	Rückerstattungen		128'522.05		110'000
1'123'000	448'500	16	Verkehr	1'138'608.70	440'893.53	1'164'000	435'800
	674'500		Saldo		697'715.17		728'200
697'400	345'800	162	Gemeindestrassen	718'045.60	339'967.53	713'500	333'100
	351'600		Saldo		378'078.07		380'400
675'200	252'800	1621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	695'793.45	247'780.25	691'500	242'100
	422'400		Saldo		448'013.20		449'400
351'400		3010	Löhne	351'188.05		344'800	
25'800		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	26'087.04		25'500	
43'800		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	44'916.46		47'000	
11'900		3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	10'362.10		11'800	
300		3090	Übriger Personalaufwand	4'791.55		200	
15'500		3110	Anschaffung Mobilien und Maschinen	6'544.00		10'000	
40'000		3120	Strom Strassenbeleuchtung	70'087.90		65'000	
22'000		3131	Baumaterialien und andere Verbrauchsmaterialien	22'291.25		22'000	
80'000		3140	Reparaturen, Instandstellung, Unterhalt	64'740.80		80'000	
4'000		3141	Winterdienst	3'221.90		4'000	
12'500		3150	Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	23'396.80		13'000	
500		3170	Spesenentschädigungen	1'330.40		500	
4'800		3180	Versicherungen	4'135.20		4'800	
62'700		3901	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	62'700.00		62'900	
		10'000	4340 Vergütungen für Dienstleistungen		1'133.75		5'000
		3'000	4360 Rückerstattungen		1'225.20		3'000
		17'400	4361 Rückerstattung Sozialleistungen		21'419.30		14'400
		160'000	4610 Beiträge des Kantons		161'652.00		160'000
		62'400	4901 Intern verrechneter Ertrag Anteil Personalaufwand		62'350.00		59'700
9'600	6'000	1622	Werkhof, Wegmachegebäude	10'765.50	6'000.00	9'500	6'000
	3'600		Saldo		4'765.50		3'500
7'000		3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	7'096.90		7'000	
500		3140	Baulicher Unterhalt	2'206.75		800	
400		3150	Übriger Unterhalt, Wartung Feuerung	193.30		400	
1'700		3181	Versicherungen, Steuern, Abgaben	1'268.55		1'300	
	6'000	4270	Mietzinsen		6'000.00		6'000
12'600	87'000	1623	Parkplätze, ruhender Verkehr	11'486.65	86'187.28	12'500	85'000
74'400			Saldo	74'700.63		72'500	
10'000		3140	Einrichtung, Unterhalt Parkplätze	8'972.65		10'000	
2'600		3160	Mieten für Parkplätze, Benützungsschädigungen	2'514.00		2'500	
		80'000	4270 Parkplatzgebühren		83'127.70		80'000
		7'000	4370 Bussen		3'059.58		5'000

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
353'600	30'700	165	Oeffentlicher Verkehr	348'232.10	28'595.00	378'500	30'700
	322'900		Saldo		319'637.10		347'800
353'600	30'700	1650	Oeffentlicher Verkehr	348'232.10	28'595.00	378'500	30'700
	322'900		Saldo		319'637.10		347'800
1'900		3120	Energie Bushof	4'383.25		2'100	
10'000		3140	Unterhalt Bushof	2'241.85		12'000	
		3146	Installation/Unterhalt Buswartehäuschen	200.00			
26'700		3185	Einkauf SBB-Tageskarten	28'000.00		28'000	
315'000		3610	Kantonsbeitrag	313'407.00		336'400	
	30'700	4345	Verkauf SBB-Tageskarten		28'595.00		30'700
72'000	72'000	166	Schifffahrt, Hafenanlagen	72'331.00	72'331.00	72'000	72'000
			Saldo				
19'000		1660	Schifffahrt, Hafenanlagen Allgemein	16'975.00		19'000	
	19'000		Saldo		16'975.00		19'000
2'000		3140	Baulicher Unterhalt Hafenanlagen			2'000	
2'000		3180	Abgaben	1'975.00		2'000	
15'000		3640	Betriebsbeitrag an Schifffahrt Rorschach-Rheineck	15'000.00		15'000	
41'700	72'000	1663	Bootshäfen	39'082.25	72'331.00	42'000	72'000
30'300			Saldo	33'248.75		30'000	
6'500		3010	Hafenmeister, Sitzungs/Taggelder	6'100.00		6'500	
1'200		3120	Energie	2'312.40		1'500	
8'000		3140	Bauliche Aufwendungen	3'075.95		8'000	
18'000		3180	Weitere Aufwendungen	19'593.90		18'000	
8'000		3900	Intern verrechneter Aufwand	8'000.00		8'000	
	72'000	4340	Hafenbenützungsgebühren		72'331.00		72'000
11'300		1669	Ausgleich Spezialfinanzierung Schifffahrt	16'273.75		11'000	
	11'300		Saldo		16'273.75		11'000
11'300		3810	Einlage Spezialfinanzierung	16'273.75		11'000	
960'500	718'000	17	Umwelt, Raumordnung	1'049'450.95	868'995.75	1'002'100	780'000
	242'500		Saldo		180'455.20		222'100
600'000	600'000	171	Abwasserbeseitigung	625'004.60	625'004.60	600'000	600'000
			Saldo				
425'000		1710	Abwasserbeseitigung Abwasseranlagen	433'008.35		430'000	
	425'000		Saldo		433'008.35		430'000
425'000		3520	Betriebskosten Zweckverband AVA	433'008.35		430'000	
57'000		1711	Kanalisation	54'268.30		44'000	
	57'000		Saldo		54'268.30		44'000
57'000		3140	Baulicher Unterhalt der Kanäle	54'268.30		44'000	
600'000	600'000	1718	Finanzierungskonto	625'004.60	625'004.60	600'000	600'000
			Saldo				
	400'000	4340	Abwassergebühren		463'826.30		400'000
	200'000	4390	Anschlussbeiträge		161'178.30		200'000
118'000		1719	Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbe-	137'727.95		126'000	
			seitigung				
	118'000		Saldo		137'727.95		126'000
118'000		3810	Einlage Spezialfinanzierung	137'727.95		126'000	
90'000	90'000	172	Abfallbeseitigung	212'782.65	212'782.65	150'000	150'000
			Saldo				
90'000	90'000	1720	Abfallbeseitigung	212'782.65	212'782.65	150'000	150'000
			Saldo				
40'000		3140	Baulicher Unterhalt	167'913.15		100'000	
30'000		3183	Dienstleistungen Dritter	24'869.50		30'000	

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
20'000		3901	Intern verrechneter Aufwand Anteil Personal- aufwand	20'000.00		20'000	
		30'000 4340	Abfallentsorgungs-Gebühren		32'991.60		30'000
		30'000 4360	Rückerstattungen		42'320.80		30'000
		30'000 4810	Bezug aus Spezialfinanzierung		137'470.25		90'000
21'000	26'000	173	Übriger Umweltschutz	18'581.40	25'452.50	21'000	26'000
5'000			Saldo	6'871.10		5'000	
21'000	26'000	1730	Übriger Umweltschutz	18'581.40	25'452.50	21'000	26'000
5'000			Saldo	6'871.10		5'000	
21'000		3180	Weitere Dienstleistungen	18'581.40		21'000	
	26'000	4310	Gebühren für Feuerungskontrollen		25'452.50		26'000
92'000	2'000	174	Friedhof, Bestattungen	89'518.25	5'756.00	91'600	4'000
	90'000		Saldo		83'762.25		87'600
92'000	2'000	1740	Friedhof, Bestattungen	89'518.25	5'756.00	91'600	4'000
	90'000		Saldo		83'762.25		87'600
500		3113	Anschaffung von Geräten			300	
1'000		3120	Wasser, Energie	838.85		800	
36'000		3130	Verbrauchsmaterial, Einfriedungen	35'191.40		36'000	
10'500		3140	Baulicher Unterhalt	1'741.10		10'500	
44'000		3183	Bestattungskosten, Leichenschauen	51'746.90		44'000	
	2'000	4360	Rückerstattungen		5'756.00		4'000
127'000		175	Gewässerverbauungen	44'215.20		77'000	
	127'000		Saldo		44'215.20		77'000
127'000		1750	Gewässerverbauungen	44'215.20		77'000	
	127'000		Saldo		44'215.20		77'000
120'000		3140	Baulicher Unterhalt	36'915.60		70'000	
7'000		3610	Rheinperimeter	6'954.00		7'000	
		3640	Beitrag an Gewässerverbauungen	345.60			
23'500		177	Raumplanung	59'348.85		60'000	
	23'500		Saldo		59'348.85		60'000
23'500		1770	Raumplanung	59'348.85		60'000	
	23'500		Saldo		59'348.85		60'000
15'000		3182	Ortsplanung	50'905.80		60'000	
8'500		3620	Beitrag Regionalplanung	8'443.05			
7'000		178	Naturschutz			2'500	
	7'000		Saldo				2'500
7'000		1780	Naturschutz			2'500	
	7'000		Saldo				2'500
7'000		3650	Beiträge			2'500	
88'500	42'900	18	Volkswirtschaft	175'023.19	64'511.85	98'900	52'000
	45'600		Saldo		110'511.34		46'900
10'400		180	Landwirtschaft	10'198.20		15'200	
	10'400		Saldo		10'198.20		15'200
10'400		1800	Landwirtschaft	10'198.20		15'200	
	10'400		Saldo		10'198.20		15'200
2'000		3180	Dienstleistungen, Ackerbaustelle	2'068.50		6'800	
6'500		3520	Notschlachtanlage, Tierkörpersammelstelle	6'710.70		6'500	
1'900		3610	Tierseuchenbekämpfung	1'419.00		1'900	

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6'700		181	Forstwirtschaft	6'221.90		6'700	
	6'700		Saldo		6'221.90		6'700
6'700		1810	Forstwirtschaft	6'221.90		6'700	
	6'700		Saldo		6'221.90		6'700
6'700		3610	Beförsterungskosten	6'221.90		6'700	
1'500		182	Jagd, Fischerei, Tierschutz	1'944.80		1'500	
	1'500		Saldo		1'944.80		1'500
1'500		1820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	1'944.80		1'500	
	1'500		Saldo		1'944.80		1'500
1'500		3180	Jagd, Fischerei, Tierschutz	1'944.80		1'500	
60'100	35'900	183	Tourismus, kommunale Werbung	142'628.05	56'893.00	65'000	45'000
	24'200		Saldo		85'735.05		20'000
24'200		1830	Tourismus, kommunale Werbung	85'735.05		20'000	
	24'200		Saldo		85'735.05		20'000
10'000		3100	Büromaterialien, Drucksachen				
14'200		3180	Werbung	26'763.80		20'000	
		3181	Attraktivitätssteigerung Standortmarketing	58'971.25			
35'900	35'900	1831	Magazin Dein Eck	56'893.00	56'893.00	45'000	45'000
			Saldo				
35'900		3180	Magazin Dein Eck	56'893.00		45'000	
		4360	Ertrag Magazin Dein Eck		56'893.00		45'000
	35'900	4810	Entnahme Spezialfinanzierung				
9'800	7'000	184	Industrie, Gewerbe, Handel, Markt	14'030.24	7'618.85	10'500	7'000
	2'800		Saldo		6'411.39		3'500
9'800	7'000	1840	Industrie, Gewerbe, Handel, Markt	14'030.24	7'618.85	10'500	7'000
	2'800		Saldo		6'411.39		3'500
1'200		3000	Sitzungs/Taggelder, Marktaufsicht	1'150.00		1'200	
3'500		3100	Büromaterialien, Drucksachen	8'519.69		4'200	
1'000		3114	Anschaffungen			1'000	
3'500		3150	Unterhalt Markt	3'760.55		3'500	
600		3185	Wirtschaftsförderung	600.00		600	
	7'000	4340	Marktgebühren, Platzgelder		7'618.85		7'000
1'534'700	11'657'700	19	Finanzen	2'425'517.14	13'008'152.57	1'281'300	11'886'800
10'123'000			Saldo	10'582'635.43		10'605'500	
330'000	8'649'000	190	Gemeindesteuern	368'708.89	9'104'608.75	70'000	8'743'000
8'319'000			Saldo	8'735'899.86		8'673'000	
330'000	8'649'000	1900	Gemeindesteuern	368'708.89	9'104'608.75	70'000	8'743'000
8'319'000			Saldo	8'735'899.86		8'673'000	
20'000		3290	Vergütungen für Vorauszahlungen	16'392.38		20'000	
50'000		3300	Abschreibungen	111'316.51		50'000	
260'000		3302	Bildung Rückstellung Steuerfussänderung	241'000.00			
	7'700'000	4000	Einkommens- und Vermögenssteuern		7'937'281.98		7'630'000
		4001	Auflösung Rückstellung Steuerfussänderung		221'000.00		241'000
	571'000	4020	Grundsteuern		613'836.10		603'000
	360'000	4040	Handänderungssteuern		286'939.25		250'000
	13'000	4060	Hundesteuern		14'405.00		14'000
	5'000	4210	Verzugszinsen		31'146.42		5'000
505'900	505'900	191	Finanzausgleich		493'200.00		593'000
			Saldo	493'200.00		593'000	
505'900	505'900	1910	Finanzausgleich 1. Stufe		493'200.00		593'000
			Saldo	493'200.00		593'000	
	505'900	4440	Ressourcenausgleichsbeitrag		493'200.00		569'300
		4442	soziodemographischer Sonderlastenausgleich				23'700

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'857'000	1'857'000	193	Einnahmeanteile	1'274.05	1'603'029.19		1'915'000
			Saldo	1'601'755.14		1'915'000	
1'857'000	1'857'000	1930	Einnahmeanteile	1'274.05	1'603'029.19		1'915'000
			Saldo	1'601'755.14		1'915'000	
		3290	Vergütungen	458.60			
		3300	Abschreibungen	815.45			
		4210	Verzugszinsen		1'003.20		
	960'000	4410	Steuern juristischer Personen		1'064'815.70		1'100'000
	350'000	4411	Grundstückgewinnsteuern		21'909.40		300'000
	547'000	4412	Quellensteuern		515'300.89		515'000
122'300	160'300	194	Liegenschaften Finanzvermögen	101'289.60	150'507.05	121'200	156'300
38'000			Saldo	49'217.45		35'100	
100'800	100'800	1941	Hotel Hecht	95'855.00	95'855.00	100'800	100'800
			Saldo				
9'000		3111	Anschaffung Mobilien, Maschinen	15'628.00		9'000	
14'000		3140	Baulicher Unterhalt	7'713.55		14'000	
7'000		3150	übriger Unterhalt	4'496.75		7'000	
7'000		3181	Versicherungen, Grundsteuern, Abgaben, Verwaltung	4'015.25		4'500	
30'000		3300	Abschreibung	30'000.00		30'000	
33'800		3820	Einlage Vorfinanzierung	34'001.45		36'300	
	100'800	4230	Mietzinsen		95'855.00		100'800
21'500	59'500	1942	Verschiedene Liegenschaften	5'434.60	54'652.05	20'400	55'500
38'000			Saldo	49'217.45		35'100	
2'000		3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'648.85		1'600	
15'500		3140	Unterhaltskosten	2'546.75		15'000	
4'000		3181	Versicherungsprämien, Grundsteuern, Abgaben usw.	1'239.00		3'800	
	59'000	4230	Miet- und Pachtzinsen		54'445.80		55'500
	500	4360	Rückerstattungen		206.25		
11'800	3'600	195	Zinsen	16'659.30	5'219.65	6'500	
	8'200		Saldo		11'439.65		6'500
11'800	3'600	1950	Zinsen	16'659.30	5'219.65	6'500	
	8'200		Saldo		11'439.65		6'500
		3210	Kurzfristige Schulden	2'506.20			
11'800		3220	Mittel- und langfristige Schulden	14'153.10		6'500	
		4210	Zinsen auf Guthaben		2'796.55		
	2'700	4220	Zinsen auf Finanzvermögen		2'423.10		
	900	4260	Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens				
481'900	481'900	196	Erträge ohne Zweckbindung		1'651'587.93		479'500
			Saldo	1'651'587.93		479'500	
481'900	481'900	1960	Erträge ohne Zweckbindung		1'651'587.93		479'500
			Saldo	1'651'587.93		479'500	
	3'000	4100	Konzessionen, Patente		3'050.00		
	15'000	4391	Einbürgerungsgebühren		16'450.00		15'000
		4392	Übrige Erträge		305'899.08		
	3'900	4400	Anteile an Bundeseinnahmen		4'434.90		4'500
	460'000	4420	Elektrizitätsversorgung		460'000.00		460'000
		4422	Auflösung Vorfinanzierung SH Kugelwis		861'753.95		
1'070'600		199	Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	1'937'585.30		1'083'600	
	1'070'600		Saldo		1'937'585.30		1'083'600
1'070'600		1990	Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	1'937'585.30		1'083'600	
	1'070'600		Saldo		1'937'585.30		1'083'600
1'070'600		3310	Ordentliche Abschreibung	1'075'831.35		1'083'600	
		3320	Zusätzliche Abschreibung	861'753.95			

Voranschlag 2017		Konto	Rechnung 2017		Voranschlag 2018		
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
1'694'400	65'000	1	Gemeinderrechnung	2'229'526.80	2'229'526.80	3'738'200	65'000
	1'629'400		Saldo				3'673'200
340'000		10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	323'307.70			
	340'000		Saldo		323'307.70		
190'000		104	Allgemeine Verwaltung	183'642.00			
	190'000		Saldo		183'642.00		
190'000		10480	Informatikausgaben	183'642.00			
	190'000		Saldo		183'642.00		
190'000		5060	EDV-Erneuerung	183'642.00			
150'000		107	Verwaltungsgebäude	139'665.70			
	150'000		Saldo		139'665.70		
150'000		10700	Verwaltungsgebäude	139'665.70			
	150'000		Saldo		139'665.70		
150'000		5030.1	Umbau Büro EG Rathaus	139'665.70			
930'000		12	Bildung	768'901.30		860'000	
	930'000		Saldo		768'901.30		860'000
930'000		121	Volksschule	768'901.30		860'000	
	930'000		Saldo		768'901.30		860'000
930'000		12100	Volksschule	768'901.30		860'000	
	930'000		Saldo		768'901.30		860'000
760'000		5043	Schulhaus Kugelwis - Innensanierung	708'762.10		760'000	
170'000		5044	Kindergarten - Neuausrichtung	60'139.20		100'000	
105'000	65'000	16	Verkehr	5'673.35		895'000	65'000
	40'000		Saldo		5'673.35		830'000
105'000	65'000	162	Gemeindestrassen	5'673.35		895'000	65'000
	40'000		Saldo		5'673.35		830'000
105'000	65'000	16200	Gemeindestrassen	5'673.35		895'000	65'000
	40'000		Saldo		5'673.35		830'000
20'000		50195	Strassenprojekt Hofstrasse/Burgstrasse	5'673.35		600'000	
20'000		50195.	Hofstrasse, Einlenker Appenzellerstrasse			50'000	
		50199.	Neugestaltung Rorschacherstr. Grünenau bis Rösslikr.			80'000	
		50199.	Rorschacher-/Rietgasstr. Fussgängerinsel			100'000	
65'000		6310	IG Rietgass			65'000	
	65'000	63102	IG Rietgass				65'000
293'400		17	Umwelt	20'498.15	9'998.15	1'983'200	
	293'400		Saldo		10'500.00		1'983'200
		171	Abwasserbeseitigung	9'998.15	9'998.15	1'209'000	
			Saldo				1'209'000
		17100	Abwasserbeseitigung	9'998.15	9'998.15	1'209'000	
			Saldo				1'209'000
		50194	Sanierung Kanal Rhytorgass	494.55		234'000	
		50195	Pumpwerk Freibach Projektierung			30'000	
		50196	Kanalisation umlegen bei MFH-Projekt Manser			25'000	
		50197	Umsetzung Meteorwasser Thalerstr.-Freibach	9'503.60		920'000	
		66001	Entnahme Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung		9'998.15		

Voranschlag 2017		Konto	Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
293'400		175 Gewässerverbauungen	10'500.00		774'200	
	293'400	Saldo		10'500.00		774'200
293'400		17500 Gewässerverbauungen	10'500.00		774'200	
	293'400	Saldo		10'500.00		774'200
		5011 Gstalden/Freibach GP	600.00			
		5013.1 Freibach Projekt Sefar-Dorfbach	9'100.00		524'000	
		5015 Freibach Projekt A1-SBB			50'500	
		5016 Freibach Projekt Holzrückhalt Steinstegen			181'000	
		5017 Steinlibach GP	800.00			
55'000		5018 Steinlibach TP 17-20				
238'400		5019 Steinlibach G10-G12				
		5019.1 Steinlibach Projekt Brücke Torggel-Rosentürmli			3'700	
		5019.2 Töbelibach Abschnitt A1-Brüggershof			15'000	
26'000		19 Finanzen	1'111'146.30	2'219'528.65		
	26'000	Saldo	1'108'382.35			
26'000		194 Hotel Hecht	35'314.95			
	26'000	Saldo		35'314.95		
26'000		19410 Hotel Hecht	35'314.95			
	26'000	Saldo		35'314.95		
26'000		5014 Hotel Hecht - Innenaufwertung	35'314.95			
		199 Ausgleich der Investitionsrechnung	1'075'831.35	2'219'528.65		
		Saldo	1'143'697.30			
		19900 Ausgleich der Investitionsrechnung	1'075'831.35	2'219'528.65		
		Saldo	1'143'697.30			
		5910 Passivierungen der Abschreibungen	1'075'831.35			
		6810 Uebernahme der Abschreibungen		1'075'831.35		
		6900 Aktivierungen der Investitions-Ausgaben		1'143'697.30		

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2017	Veränderung 2017		Endbestand per 31.12. 2017
		Brutto Zugang	Abgang	
Gesamttotal				59'949.06
1 Aktiven	20'029'697.46	41'140'324.80	42'892'761.83	18'277'260.43
10 Finanzvermögen	10'942'528.21	40'017'072.10	40'940'306.18	10'019'294.13
100 Flüssige Mittel	3'479'250.22	27'495'222.20	27'699'342.81	3'275'129.61
1000 Kasse	5'782.10	284'924.20	286'815.95	3'890.35
100000 Hauptkasse	5'782.10	260'271.95	263'196.15	2'857.90
100009 Kasse Tutoris		24'652.25	23'619.80	1'032.45
1001 Post	1'387'343.63	20'299'617.60	19'680'683.41	2'006'277.82
100100 Postkonto 90-2066-4	1'387'343.63	20'299'617.60	19'680'683.41	2'006'277.82
1002 Banken	2'086'124.49	3'860'680.40	4'681'843.45	1'264'961.44
100201 Raiffeisenbank, 22966.42	681'128.36	1'366'659.20	1'977'131.25	70'656.31
100202 SG Kantonalbank, 16/000.010-08	1'404'996.13	2'494'021.20	2'704'712.20	1'194'305.13
1003 Geldtransfer		3'050'000.00	3'050'000.00	
100300 Geldtransfer-Durchgangskonto		3'050'000.00	3'050'000.00	
101 Guthaben	2'351'614.37	11'621'691.56	11'857'948.83	2'115'357.10
1012 Steuerguthaben	1'734'420.02	9'068'990.91	9'170'806.23	1'632'604.70
101200 Steuerguthaben Stadt	1'532'647.23	7'858'280.36	7'987'089.53	1'403'838.06
101201 Steuerguthaben Kanton	91'672.20	1'196'282.00	1'183'716.70	104'237.50
101202 Guthaben Dienstersatzabgaben Feuerwehr	110'100.59	14'428.55		124'529.14
1013 Gebühren, Abgaben, Entgelte	465'004.45	2'324'537.10	2'456'342.20	333'199.35
101301 Debitoren Sammelkonto FD	465'004.45	2'324'537.10	2'456'342.20	333'199.35
1014 Guthaben von Gemeinwesen	148'979.00	148'979.00	148'979.00	148'979.00
101401 Ausstehende Staatsbeiträge	148'979.00	148'979.00	148'979.00	148'979.00
1015 Verrechnungssteuern	315.00		315.00	
101500 Verrechnungssteuern	315.00		315.00	
1019 Uebrig Guthaben	2'895.90	79'184.55	81'506.40	574.05
101900 Debitoren MWST	2'533.00	44'266.00	46'653.35	145.65
101900.1 Debitoren, MWST Vorsteuer laufende Rechnung	-2'115.50	43'466.15	42'004.85	-654.20
101900.2 Debitoren, MWST Vorsteuer Investitionsrechnung	4'648.50	799.85	4'648.50	799.85
101908 Tutoris Alimenteninkasso (T)	-150.00	1'150.00	1'321.00	-321.00
101909 Tutoris Alimenten Spesenkonto	187.85	150.00	150.00	187.85
101920 KITA Thal-Rheineck, Thal, Gruppenkasse	287.05	6'993.50	6'903.00	377.55
101930 Durchgangskonto EC-/Postcard-Zahlungen	38.00	26'625.05	26'479.05	184.00
102 Anlagen	3'311'335.80	47'979.05	131'514.75	3'227'800.10
1022 Darlehen	75'000.00		75'000.00	
102200 Stiftung Krone Rheineck	75'000.00		75'000.00	
1023 Liegenschaften	3'084'979.75	35'314.95	30'000.00	3'090'294.70
102300 Liegenschaft Hotel Hecht	1'607'186.45	35'314.95	30'000.00	1'612'501.40
102320 Landwirtschaftsgut Rietgass	73'610.85			73'610.85
102330 Industrieland Langenhag	336'616.90			336'616.90
102340 Miteigentumsanteil Bauland Sanitätshilfsstelle Nebengraben	84'193.40			84'193.40
102360 Liegenschaft Grünastrasse 1	983'372.15			983'372.15
1029 Uebrig	151'356.05	12'664.10	26'514.75	137'505.40
102900 Kehrriechtabfuhrmarken und -plomben		10'241.00	10'241.00	
102901 Behördenversicherung	121'763.05	2'423.10		124'186.15
102903 Guthaben Vorfinanzierung Schifffahrt	29'593.00		16'273.75	13'319.25
103 Guthaben bei Sonderrechnungen	952'936.59	22'796.55	367'047.86	608'685.28

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2017	Veränderung 2017 Brutto		Endbestand per 31.12. 2017
		Zugang	Abgang	
1030 Elektrizitätsversorgung		10'000.00	10'000.00	
103000 Elektrizitätsversorgung		10'000.00	10'000.00	
1031 Wasserversorgung	952'936.59	12'796.55	357'047.86	608'685.28
103100 Wasserversorgung	952'936.59	12'796.55	357'047.86	608'685.28
108 Transitorische Aktiven	847'391.23	829'382.74	884'451.93	792'322.04
1080 Rechnungsabgrenzungen	847'391.23	829'382.74	884'451.93	792'322.04
108000 Rechnungsabgrenzungen	847'391.23	829'382.74	884'451.93	792'322.04
11 Ordentliches Verwaltungsvermögen	9'087'169.25	1'123'252.70	1'952'455.65	8'257'966.30
110 Sachgüter	9'047'426.95	1'123'252.70	1'912'713.35	8'257'966.30
1101 Tiefbauten	3'209'610.65	16'996.35	253'085.05	2'973'521.95
110100 Tiefbauten	3'209'610.65	16'996.35	253'085.05	2'973'521.95
1103 Hochbauten	2'159'572.15	150'565.70	185'472.15	2'124'665.70
110300 Hochbauten	1'487'149.15	150'165.70	147'649.15	1'489'665.70
110301 Hotel Hecht: Fassade energetische Sanierung	672'423.00	400.00	37'823.00	635'000.00
1104 Schulbauten	3'489'536.35	772'048.65	1'435'448.35	2'826'136.65
110400 Hochbauten Schulwesen	3'489'536.35	772'048.65	1'435'448.35	2'826'136.65
1106 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	188'707.80	183'642.00	38'707.80	333'642.00
110600 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	188'707.80	183'642.00	38'707.80	333'642.00
112 Investitionsbeiträge	39'742.30		39'742.30	
1122 Gemeinden	39'742.30		39'742.30	
112200 Pflgewohnheim Thal	39'742.30		39'742.30	
2 Passiven	20'029'697.46	106'856'393.63	108'668'779.72	18'217'311.37
20 Fremdkapital	9'110'597.31	53'909'032.72	54'994'680.43	8'024'949.60
200 Laufende Verpflichtungen	2'820'793.67	48'842'341.65	48'746'965.53	2'916'169.79
2000 Kreditoren	2'357'646.02	19'777'072.67	19'522'110.60	2'612'608.09
200020 Kreditoren MWST		18'818.25	16'717.75	2'100.50
200050 Kreditoren-Sammelkonto	2'354'795.22	18'038'235.13	17'783'322.76	2'609'707.59
200060 Tutoris Kreditorensammelkonto (Zahlungsausgleichskonto) (T)	2'850.80	1'720'019.29	1'722'070.09	800.00
2001 Depotgelder	5'785.00	350.00	450.00	5'685.00
200101 Haftgeld Schlüssel Schulwesen	4'300.00	300.00	400.00	4'200.00
200101.1 Haftgeld Schlüssel Stadtverwaltung	100.00	50.00	50.00	100.00
200102 Mietkautionen	1'385.00			1'385.00
2009 Uebrig Verpflichtungen	457'362.65	29'064'918.98	29'224'404.93	297'876.70
200900 Zahlungsausgleichskonto Kreditoren		17'783'322.76	17'783'322.76	
200901 Sammelkonto Löhne		5'835'927.45	5'835'927.45	
200902 Steuerabzüge Personal		71'303.25	71'303.25	
200904 Kreditoren AHV		779'811.00	779'811.00	
200905 Kreditoren PK		1'067'743.00	1'067'743.00	
200906 Kreditoren Suva		12'139.90	12'139.90	
200907 Kreditoren AXA-Winterthur, UVG		45'118.30	45'118.30	
200908 Kreditoren AXA-Winterthur, UVG-Ergänzung		8'226.50	8'226.50	
200909 Kreditoren Rhenusana, Heerbrugg Krankentaggeld		38'851.95	38'851.95	
200910 Durchgangskonto allgemein	10'266.00	982'563.90	992'829.90	
200912 Bahn-Tageskarten		52.00	52.00	
200913 Sitzungs- und Taggeld-Abrechnung	160.00	44'520.00	44'600.00	80.00
200914 Verrechnungssteuern Napeduv	464'692.70		156'964.50	307'728.20
2009241 Mietzinsdepot Neuensteig 7	2'280.00			2'280.00
2009247 Mietzinsdepot Hauptstrasse 31		2'110.00	2'110.00	
200930 Beförsterungskosten		178.30	178.30	

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2017	Veränderung 2017		Endbestand per 31.12. 2017
		Brutto Zugang	Abgang	
200951 Tutoris Durchgangskonto Kassa (T)	-2'730.05	5'388.50	5'237.60	-2'579.15
200952 Tutoris Durchgangskonto Sozialamt RH (T)	10'463.15	598'715.68	598'864.88	10'313.95
200961 Tutoris Alle Sammelkonti (SK) (T)	-27'669.15	1'775'967.84	1'767'806.49	-19'507.80
200963 Tutoris Vorschüsse (T)	-100.00	12'978.65	13'317.15	-438.50
202 Mittel- und langfristige Schulden	5'088'910.20	56'434.10	1'515'964.35	3'629'379.95
2021 Darlehen	4'500'000.00		1'500'000.00	3'000'000.00
202100 Banken	4'500'000.00		1'500'000.00	3'000'000.00
202100.23 Raiffeisenbank Unteres Rheintal Darlehen	1'500'000.00			1'500'000.00
202100.6 St. Gall. Kantonalbank Rheineck FZKR	1'500'000.00			1'500'000.00
202100.9 Raiffeisenbank Rheineck IK	1'500'000.00		1'500'000.00	
2029 Uebrige	588'910.20	56'434.10	15'964.35	629'379.95
202900 Grabunterhalte	85'622.15		1'345.35	84'276.80
202901 Behördenversicherung	121'763.05	13'703.10	11'280.00	124'186.15
202902 Zivilschutz-Ersatzabgaben	381'525.00	42'731.00	3'339.00	420'917.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-25'922.30	4'142'210.90	3'977'806.21	138'482.39
2030 Elektrizitätsversorgung	-25'922.30	4'142'210.90	3'977'806.21	138'482.39
203000 Elektrizitätsversorgung	-25'922.30	4'142'210.90	3'977'806.21	138'482.39
204 Rückstellungen	916'000.00	462'000.00	442'000.00	936'000.00
2042 Delkredere	916'000.00		221'000.00	695'000.00
204200 Delkredere	695'000.00			695'000.00
204201 Steuerfussänderung	221'000.00		221'000.00	
2043 Steuerfussänderung		462'000.00	221'000.00	241'000.00
204300 Steuerfussänderung		462'000.00	221'000.00	241'000.00
208 Transitorische Passiven	310'815.74	406'046.07	311'944.34	404'917.47
2080 Rechnungsabgrenzungen	310'815.74	406'046.07	311'944.34	404'917.47
208000 Rechnungsabgrenzungen	310'815.74	406'046.07	311'944.34	404'917.47
22 Zentralisierter Steuerbezug		52'663'748.34	52'663'748.34	
220 Steuerabschluss		19'756'365.46	19'756'365.46	
2200 Steuerabschluss		19'756'365.46	19'756'365.46	
220000 Abschlusskonto		19'756'365.46	19'756'365.46	
222 Zahlungsverkehr		21'653'421.36	21'653'421.36	
2220 Steuerzahlungen		21'653'421.36	21'653'421.36	
222000 Steuerzahlungen EDV		20'530'389.41	20'530'389.41	
222000.1 Steuerzahlungen EDV / Einzahlungen		18'601'290.11	18'601'290.11	
222000.2 Steuerzahlungen EDV / Rückzahlungen		1'929'099.30	1'929'099.30	
222000.3 Steuerzahlungen VI /EZ Verlustscheine		61'669.15	61'669.15	
222001 Anteile an kantonalen Steuern		1'061'362.80	1'061'362.80	
223 Verrechnungssteuern		1'271'765.85	1'271'765.85	
2230 Verrechnungssteuern		1'271'765.85	1'271'765.85	
223000 Verrechnungssteuern		1'271'765.85	1'271'765.85	
224 Ablieferungen		9'982'195.67	9'982'195.67	
2240 Bund		1'904'107.30	1'904'107.30	
224000 Bund		1'904'107.30	1'904'107.30	
2241 Kanton		7'071'432.16	7'071'432.16	
224100 Kanton		7'071'432.16	7'071'432.16	

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2017	Veränderung 2017 Brutto		Endbestand per 31.12. 2017
		Zugang	Abgang	
2243 Kirchen		1'006'656.21	1'006'656.21	
224300 Kath. Kirchgemeinde		496'721.75	496'721.75	
224301 Evang. Kirchgemeinde		509'934.46	509'934.46	
28 Sondervermögen	6'626'361.93	283'612.57	1'010'350.95	5'899'623.55
281 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	5'065'695.02	248'482.52	147'468.40	5'166'709.14
2810 Spezialfinanzierungen	5'065'695.02	248'482.52	147'468.40	5'166'709.14
281000 Feuerschutz	761'915.83	110'754.57		872'670.40
281001 Abwasserbeseitigung	4'153'675.69	137'727.95	9'998.15	4'281'405.49
281003 Abfallbeseitigung	150'103.50		137'470.25	12'633.25
282 Verpflichtungen für Vor- finanzierungen	1'560'666.91	35'130.05	862'882.55	732'914.41
2820 Rücklage Vorfinanzierungen	1'560'666.91	35'130.05	862'882.55	732'914.41
282001 Parkplätze und Parkhäuser	68'036.60			68'036.60
282002 Liegenschaft Hotel Hecht	61'213.30	34'001.45		95'214.75
282005 Schulhaus Kugelwis - Innensanierung	1'431'417.01	1'128.60	862'882.55	569'663.06
29 Eigenkapital	4'292'738.22			4'292'738.22
290 Eigenkapital	4'292'738.22			4'292'738.22
2900 Eigenkapital	4'292'738.22			4'292'738.22
290000 Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	4'292'738.22			4'292'738.22

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'519'100	2'522'150	1	Elektrizitätsversorgung	2'550'838.50	2'550'838.50	2'686'600	2'588'070
3'050			Saldo				98'530
269'000	4'000	10	Verwaltung EV	246'637.21	5'039.35	310'200	4'000
	265'000		Saldo		241'597.86		306'200
269'000	4'000	100	Verwaltung EV	246'637.21	5'039.35	310'200	4'000
	265'000		Saldo		241'597.86		306'200
269'000	4'000	1000	Verwaltung EV	246'637.21	5'039.35	310'200	4'000
	265'000		Saldo		241'597.86		306'200
22'000		3000	Sitzungs- und Taggelder, Behörden	22'000.00		22'000	
80'000		3001	Anteil Werkleitung	82'560.00		84'500	
56'300		3010	Löhne Verwaltungspersonal	54'528.81		55'700	
5'100		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	4'382.66		4'300	
7'000		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	6'372.52		6'300	
2'400		3050	Unfallversicherungsbeiträge	663.82		1'000	
300		3090	Uebrigere Personalaufwand	3'609.80		400	
3'000		3100	Büromaterial, Drucksachen	1'503.90		3'000	
1'000		3110	Anschaffungen Mobilien und Maschinen			1'000	
500		3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen			500	
8'200		3160	Miete Büros Rathaus	7'680.00		7'700	
500		3170	Spesenentschädigungen / Rundungen	812.40		500	
6'000		3180	Frankaturen, Telefon, PC- und Bankspesen	6'379.80		5'000	
21'000		3181	Honorare, Begutachtungen, Anlässe			63'600	
50'000		3182	EDV-Leistungen durch Dritte, VRSG	50'795.40		50'000	
1'000		3183	Versicherungsprämien				
2'000		3185	Grundsteuern, Gebühren	1'460.30		2'000	
700		3190	Mitgliederbeiträge an Verbände	700.00		700	
2'000		3191	Grundbeitrag Energieplattform	3'187.80		2'000	
	4'000	4310	Mahngebühren		4'145.00		4'000
		4360	Rückerstattungen		894.35		
351'600	30'000	12	Betriebsabteilung EV	369'721.01	48'384.15	389'400	30'200
	321'600		Saldo		321'336.86		359'200
351'600	30'000	120	Betriebsabteilung EV	369'721.01	48'384.15	389'400	30'200
	321'600		Saldo		321'336.86		359'200
351'600	30'000	1200	Betriebsabteilung EV	369'721.01	48'384.15	389'400	30'200
	321'600		Saldo		321'336.86		359'200
136'300		3010	Löhne Betriebsabteilung	132'157.86		135'000	
12'300		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	10'621.96		10'500	
17'000		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	15'444.64		15'300	
5'800		3050	Unfallversicherungsbeiträge	1'608.85		2'400	
5'000		3090	Übriger Personalaufwand	16'531.60		10'000	
5'000		3110	Anschaffungen Mobilien und Maschinen	8'300.80		5'000	
8'000		3131	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	3'521.70		5'000	
10'000		3140	Unterhalt Trafostationen	9'564.95		10'000	
1'000		3140.1	TS HS	172.85		1'000	
		3140.2	TS MS	2'700.00			
9'000		3140.3	TS NS	6'692.10		9'000	
70'000		3141	Unterhalt Kabelnetz NS	75'944.15		92'000	
5'000		3142	Unterhalt Kabelnetz HS/MS	17'267.95		23'000	
		3142.1	Kabelnetz HS	98.00		3'000	
5'000		3142.2	Kabelnetz MS	17'169.95		20'000	
		3143	Unterhalt Werkhof	5'158.95			
2'000		3144	Unterhalt Rundsteuerung, Messung			2'000	
2'000		3145	Unterhalt Märkte	4'636.90		2'000	
15'000		3146	Glasfasernetz	135.75		15'000	
		3148	Smartmeter, Messung	9'653.15		4'000	
		3149	Unterhalt E-Tankstelle Rhyguet	787.05		1'000	
5'000		3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen	513.35		3'000	
5'000		3151	Unterhalt Fahrzeuge	4'105.40		5'000	
1'000		3152	Unterhalt Zähler / Empfänger	874.10		1'000	
6'000		3160	Miete Werkhof	6'000.00		6'000	

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500		3170	Spesenentschädigungen / Rundungen			500	
10'000		3181	Honorare, Begutachtungen, Anlässe	6'500.00		10'000	
6'000		3183	Versicherungsprämien	5'509.05		6'000	
1'000		3184	Hausinstallationskontrolle	6'538.65		2'000	
700		3185	Grundsteuern, Gebühren	1'875.00		700	
3'000		3186	Zählereichung	2'275.60		2'000	
15'000		3187	Dienstleistungen Dritter	17'657.20		15'000	
5'000		3190	Verbandsbeiträge	6'536.40		6'000	
	5'000	4340	Vergütungen für Dienstleistungen		20'620.90		5'000
	20'000	4341	Glasfasermieteeinnahmen		22'135.20		20'000
		4342	Einnahmen E-Tankstelle Rhyguet		48.80		200
	5'000	4360	Rückvergütungen		5'579.25		5'000
36'800	4'500	16	Oeffentliche Beleuchtung	18'789.97	7'992.70	39'300	4'500
	32'300		Saldo		10'797.27		34'800
36'800	4'500	160	Oeffentliche Beleuchtung	18'789.97	7'992.70	39'300	4'500
	32'300		Saldo		10'797.27		34'800
36'800	4'500	1600	Oeffentliche Beleuchtung	18'789.97	7'992.70	39'300	4'500
	32'300		Saldo		10'797.27		34'800
5'300		3010	Löhne öffentliche Beleuchtung	5'093.77		5'200	
500		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	409.40		400	
700		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	595.29		600	
300		3050	Unfallversicherungsbeiträge	62.01		100	
30'000		3140	Baulicher Unterhalt	12'629.50		33'000	
28'000		3140.1	Öffentliche Beleuchtung	7'593.30		28'000	
2'000		3140.2	Weihnachtsbeleuchtung	5'036.20		2'000	
		3140.3	Fahnen			3'000	
	500	4340	Vergütungen für Dienstleistungen		1'135.95		500
	4'000	4360	Rückerstattungen		6'856.75		4'000
3'800	13'300	17	Photovoltaik-Anlagen	4'059.65	12'722.45	5'300	10'000
9'500			Saldo	8'662.80		4'700	
3'000	9'500	170	Photovoltaik-Anlage Kugelwis	2'037.65	8'770.05	4'000	7'000
6'500			Saldo	6'732.40		3'000	
3'000	9'500	1700	Photovoltaik-Anlage Kugelwis	2'037.65	8'770.05	4'000	7'000
6'500			Saldo	6'732.40		3'000	
2'000		3120	Stromkosten	2'037.65		2'000	
1'000		3140	Baulicher Unterhalt			2'000	
	9'500	4340	Stromlieferung		8'770.05		7'000
800	3'800	171	Photovoltaik-Anlage TH Neumüli	2'022.00	3'952.40	1'300	3'000
3'000			Saldo	1'930.40		1'700	
800	3'800	1710	Photovoltaik-Anlage TH Neumüli	2'022.00	3'952.40	1'300	3'000
3'000			Saldo	1'930.40		1'700	
800		3120	Stromkosten	2'022.00		800	
		3140	Baulicher Unterhalt			500	
	3'800	4340	Stromlieferung		3'952.40		3'000
1'397'900	2'470'350	18	Strom Einkauf und Verkauf	1'296'904.55	2'474'193.65	1'482'400	2'539'370
1'072'450			Saldo	1'177'289.10		1'056'970	
1'397'900	2'470'350	180	Strom Einkauf und Verkauf	1'296'904.55	2'474'193.65	1'482'400	2'539'370
1'072'450			Saldo	1'177'289.10		1'056'970	
1'397'900	2'470'350	1800	Strom Einkauf und Verkauf	1'296'904.55	2'474'193.65	1'482'400	2'539'370
1'072'450			Saldo	1'177'289.10		1'056'970	
1'054'500		3130	Stromankauf von SAK	977'680.50		1'022'000	
408'000		3130.1	Stromankauf SAK Netz	386'013.45		375'000	
572'000		3130.2	Stromankauf Energie (Energieplattform)	544'566.25		562'000	
20'000		3130.3	Stromankauf SAK Naturstrom			20'000	
40'000		3130.4	Stromankauf Photovoltaik	31'508.45		44'000	

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14'500		3130.5	Stromankauf EWZ	15'592.35		21'000	
325'400		3131	Aufwand KEV + SDL + Bundesabgabe zum Schutz von Gewässern und Fischen	308'758.40		445'400	
222'900		3131.1	Aufwand KEV	211'363.20		355'300	
63'700		3131.2	Aufwand SDL	60'341.50		51'700	
16'800		3131.3	Aufwand Bundesabgabe zum Schutz von Gewässern und Fischen	15'085.30		16'400	
22'000		3131.4	Aufwand Kehricht-Grundgebühr	21'968.40		22'000	
16'000		3290	Skonti für Vorauszahlungen	10'109.30		13'000	
2'000		3300	Debitorenverluste/Rundungen	356.35		2'000	
	22'000	4343	Kehrichtgrundgebühr		21'968.40		22'000
	12'000	4344	Mieten / Pauschalen		15'725.85		12'000
1'799'940		4345	Stromverkauf an Abonnenten/Gewerbe NS		1'848'041.75		1'883'700
795'000		4345.1	Netznutzung		842'053.10		754'000
630'700		4345.2	Energie		627'347.45		670'600
167'500		4345.3	Abgabe und Leistungen an Gemeinwesen		172'229.00		170'000
151'580		4345.4	KEV Kostendeckende Einspeisevergütung		151'657.10		242'600
43'500		4345.5	SDL Systemdienstleistung Swissgrid		43'769.95		35'300
11'660		4345.6	Bundesabgabe zum Schutz von Gewässern und Fischen		10'985.15		11'200
59'730		4346	Stromverkauf an Industrie MS / HS		58'893.25		79'570
26'500		4346.1	Netznutzung		24'536.00		24'000
20'000		4346.2	Energie		21'063.25		38'000
2'750		4346.3	Abgabe und Leistungen an Gemeinwesen		2'769.60		3'000
7'700		4346.4	KEV Kostendeckende Einspeisevergütung		7'754.70		12'200
2'200		4346.5	SDL Systemdienstleistung Swissgrid		2'215.70		1'800
580		4346.6	Bundesabgabe zum Schutz von Gewässern und Fischen		554.00		570
576'680		4347	Stromverkauf an Industrie NS		529'564.40		542'100
302'100		4347.1	Netznutzung		290'553.65		255'000
161'120		4347.2	Energie		139'750.05		140'000
27'560		4347.3	Abgabe und Leistungen an Gemeinwesen		23'822.35		27'400
63'600		4347.4	KEV Kostendeckende Einspeisevergütung		55'585.90		100'500
18'000		4347.5	SDL Systemdienstleistung Swissgrid		15'881.70		14'600
4'300		4347.6	Bundesabgabe zum Schutz von Gewässern und Fischen		3'970.75		4'600
460'000		19	Finanzen EV	614'726.11	2'506.20	460'000	
	460'000		Saldo		612'219.91		460'000
		190	Rücklage + Reserve EV	141'674.21			
			Saldo		141'674.21		
		1900	Rücklage + Reserve EV	141'674.21			
			Saldo		141'674.21		
		3830	Rücklage für Investitionen	141'674.21			
		195	Zinsen		2'506.20		
			Saldo	2'506.20			
		1950	Zinsen		2'506.20		
			Saldo	2'506.20			
		4200	Zinsen Kontokorrentguthaben		2'506.20		
460'000		196	Beiträge ohne Zweckbindung EV	473'051.90		460'000	
	460'000		Saldo		473'051.90		460'000
460'000		1960	Beiträge ohne Zweckbindung EV	473'051.90		460'000	
	460'000		Saldo		473'051.90		460'000
197'810		3622	Abgabe und Leistung an Gemeinwesen	198'820.95		200'000	
262'190		3623	Kapitalablieferung an Gemeinde	261'179.05		260'000	
		3628	Rückvergütung Vorjahre	13'051.90			

Voranschlag 2017		Konto	Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
120'000	100'000	1 Elektrizitätsversorgung	361'207.65	361'207.65	495'750	22'000
	20'000	Saldo				473'750
80'000	100'000	12 Betriebsabteilung	343'912.85	360'545.15	495'750	22'000
20'000		Saldo	16'632.30			473'750
80'000	100'000	120 Verteilanlagen EV	175'598.95	167'651.40	495'750	22'000
20'000		Saldo		7'947.55		473'750
80'000	100'000	12000 Verteilanlagen EV	175'598.95	167'651.40	495'750	22'000
20'000		Saldo		7'947.55		473'750
		5016.5 Ersatz 20 kV-Leitung Asylstr.-Hofstrasse	77'197.75		157'000	
		5017.2 EW-Leitungen NS umlegen bei Mühle			100'000	
		5017.2 Hausanschlusssanierung Weiergasse NS			61'000	
		5019 Glasfasernetz	9'837.25			
		5022 EW-Leitungen MS umlegen bei Mühle			50'000	
		5060 Mobilien, Maschinen	16'713.90			
		5062 Zähler / Empfänger	947.05			
80'000		5063 Smart Metering / Zähler / Messwesen	70'903.00		127'750	
	100'000	6100 Anschlussbeiträge		97'026.40		22'000
		6110 Leistungsbeiträge		55'500.00		
		6310 Rückerstattungen		15'125.00		
		129 Aktivierungen und Passivierungen	168'313.90	192'893.75		
		Saldo	24'579.85			
		12900 Aktivierungen und Passivierungen	168'313.90	192'893.75		
		Saldo	24'579.85			
		5900 Passivierte Einnahmen	168'313.90			
		6900 Aktivierte Ausgaben		192'893.75		
40'000		16 Oeffentliche Beleuchtung	17'294.80	662.50		
	40'000	Saldo		16'632.30		
40'000		160 Strassenbeleuchtung	17'294.80	662.50		
	40'000	Saldo		16'632.30		
40'000		16000 Strassenbeleuchtung	17'294.80	662.50		
	40'000	Saldo		16'632.30		
40'000		5010 Ausbau Strassenbeleuchtung	17'294.80			
40'000		5010.2 Ausbau LED-Beleuchtung generell	17'294.80			
		6310 Rückerstattungen		662.50		

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2017	Veränderung 2017 Brutto		Endbestand per 31.12. 2017
		Zugang	Abgang	
Gesamttotal				
1 Aktiven EV	1'637'541.79	8'605'782.33	8'385'840.89	1'857'483.23
10 Finanzvermögen EV	979'726.93	8'412'888.58	8'217'526.99	1'175'088.52
100 Flüssige Mittel	80'106.14	154'576.25	78'302.15	156'380.24
1001 Postcheck	80'106.14	154'576.25	78'302.15	156'380.24
100100 Postcheck	80'106.14	154'576.25	78'302.15	156'380.24
101 Guthaben	886'804.29	4'241'147.15	4'276'935.55	851'015.89
1013 Guthaben	886'804.29	4'104'921.90	4'140'710.30	851'015.89
101350 Debitoren-Sammelkonto FD	85'283.20	337'923.45	372'345.00	50'861.65
101360 Debitoren-Sammelkonto WEG	801'521.09	3'766'998.45	3'768'365.30	800'154.24
1019 Vorsteuer MWSt		136'225.25	136'225.25	
101900 Vorsteuer MWSt		136'225.25	136'225.25	
101900.1 Vorsteuer Laufende Rechnung		102.65	102.65	
101900.2 Vorsteuer Laufende Rechnung		126'647.15	126'647.15	
101900.3 Vorsteuer Investitionsrechnung		9'475.45	9'475.45	
102 Anlagen	25'001.00			25'001.00
1021 Aktien und Anteilscheine	25'000.00			25'000.00
102100 Aktien Energieplattform AG	25'000.00			25'000.00
1025 Material-Vorräte	1.00			1.00
102500 Material-Vorräte	1.00			1.00
103 Guthaben Gemeinde	-25'922.30	4'012'956.18	3'848'551.49	138'482.39
1030 Guthaben Gemeinde	-25'922.30	4'012'956.18	3'848'551.49	138'482.39
103000 Konto-Korrent Gemeinde EV	-25'922.30	4'012'956.18	3'848'551.49	138'482.39
108 Transitorische Aktiven	13'737.80	4'209.00	13'737.80	4'209.00
1080 Rechnungs-Abgrenzungen	13'737.80	4'209.00	13'737.80	4'209.00
108000 Rechnungs-Abgrenzungen	13'737.80	4'209.00	13'737.80	4'209.00
11 Verwaltungsvermögen	657'814.86	192'893.75	168'313.90	682'394.71
110 Sachgüter	657'814.86	192'893.75	168'313.90	682'394.71
1101 Anlagen	657'812.86	192'893.75	168'313.90	682'392.71
110110 Verteilnetz	657'812.86	192'893.75	168'313.90	682'392.71
1106 Mobilien, Apparate	2.00			2.00
110600 Mobilien und Werkzeuge	1.00			1.00
110610 Zähler und Fernsteuerungsapparate	1.00			1.00
2 Passiven EV	1'637'541.79	3'779'964.56	3'560'023.12	1'857'483.23
20 Fremdkapital	313'521.02	3'638'290.35	3'560'023.12	391'788.25
200 Laufende Verpflichtungen	302'821.25	3'634'326.40	3'559'023.35	378'124.30
2000 Kreditoren	302'821.25	2'795'885.50	2'720'582.45	378'124.30
200000 Kreditoren-Sammelkonto	302'821.25	2'370'732.60	2'295'429.55	378'124.30
200010 Umsatzsteuer TB (VRSG 8 %)		212'572.65	212'572.65	
200010.2 Umsatzsteuer vereinnahmt (8 %)		17'831.15	17'831.15	
200010.3 Umsatzsteuer WEG (8 %)		194'741.50	194'741.50	
200030 Abrechnungskonto MWST		212'580.25	212'580.25	

Konto		Anfangsbestand per 01.01.2017	Veränderung 2017		Endbestand per 31.12. 2017
			Brutto Zugang	Abgang	
2003	Ausgleichskonto WEG		163'886.60	163'886.60	
200300	Ausgleichskonto WEG		163'886.60	163'886.60	
2004	Lohnsammelkonto		254'874.70	254'874.70	
200400	Lohnsammelkonto		254'874.70	254'874.70	
2005	Lohnausgleichskonto		314'601.00	314'601.00	
200500	Lohnausgleichskonto		314'601.00	314'601.00	
2006	Sozialbeiträge Total		39'319.20	39'319.20	
200600	Sozialbeiträge Total		39'319.20	39'319.20	
2007	PK-Beiträge Total		55'546.70	55'546.70	
200700	PK-Beiträge Total		55'546.70	55'546.70	
2008	Suva-Beiträge Total		9'204.70	9'204.70	
200800	Suva-Beiträge Total		9'204.70	9'204.70	
2009	Übrige Verpflichtungen		1'008.00	1'008.00	
200900	Durchgangskonto		1'008.00	1'008.00	
204	Rückstellungen	6'200.00			6'200.00
2042	Delkredere	6'200.00			6'200.00
204200	Delkredere	6'200.00			6'200.00
208	Transitorische Passiven	4'499.77	3'963.95	999.77	7'463.95
2080	Rechnungs-Abgrenzungen Allgemein	999.77	3'963.95	999.77	3'963.95
208000	Rechnungs-Abgrenzungen Allgemein	999.77	3'963.95	999.77	3'963.95
2087	Sicherstellung TBR-Abonnenten	3'500.00			3'500.00
208700	Sicherstellung TBR-Abonnenten	3'500.00			3'500.00
2830	Rücklage für Investitionen		141'674.21		141'674.21
283000	Rücklage für Investitionen		141'674.21		141'674.21
2900	Reserve künftige Aufwandüberschüsse	1'324'020.77			1'324'020.77
290000	Reserve künftige Aufwandüberschüsse	1'324'020.77			1'324'020.77

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942'400	1'009'000	2	Wasserversorgung	1'072'198.15	1'072'198.15	964'750	1'039'000
66'600			Saldo			74'250	
80'200		20	Verwaltung WV	68'600.33		73'850	
	80'200		Saldo		68'600.33		73'850
80'200		200	Verwaltung WV	68'600.33		73'850	
	80'200		Saldo		68'600.33		73'850
80'200		2000	Verwaltung WV	68'600.33		73'850	
	80'200		Saldo		68'600.33		73'850
5'000		3000	Sitzungs- und Taggelder, Behörden	5'000.00		5'000	
20'000		3001	Anteil Werkleitung	20'640.00		21'100	
15'000		3010	Löhne Verwaltungspersonal	13'625.83		13'900	
1'300		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	1'095.15		1'100	
1'800		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	1'592.39		1'600	
600		3050	Unfallversicherungsbeiträge	165.88		200	
300		3090	Übriger Personalaufwand	789.30		300	
700		3100	Büromaterial, Drucksachen	865.90		700	
1'400		3160	Miete Büros Rathaus	1'920.00		1'900	
300		3170	Spesenentschädigungen / Rundungen			300	
1'600		3180	Frankaturen, Telefon, PC- und Bankspesen	2'478.13		1'600	
16'000		3181	Honorare, Begutachtungen, Anlässe			10'000	
15'000		3182	EDV-Leistungen durch Dritte, VRSG	19'753.75		15'000	
450		3183	Versicherungsprämien			450	
600		3185	Grundsteuern, Gebühren	564.00		600	
150		3190	Mitgliederbeiträge an Verbände	110.00		100	
185'700	9'000	22	Betriebsabteilung WV	221'850.01	9'594.50	214'400	9'000
	176'700		Saldo		212'255.51		205'400
185'700	9'000	220	Betriebsabteilung WV	221'850.01	9'594.50	214'400	9'000
	176'700		Saldo		212'255.51		205'400
185'700	9'000	2200	Betriebsabteilung WV	221'850.01	9'594.50	214'400	9'000
	176'700		Saldo		212'255.51		205'400
51'000		3010	Löhne Betriebsabteilung	49'282.22		50'300	
4'600		3030	Sozialversicherungsbeiträge, AHV	3'960.98		3'900	
6'400		3040	Personalversicherungsbeiträge, PK	5'759.37		5'700	
2'200		3050	Unfall-Versicherungsbeiträge	599.94		900	
2'000		3090	Übriger Personalaufwand	6'428.95		2'000	
2'000		3110	Anschaffungen Mobilien und Maschinen	3'228.10		2'000	
5'000		3120	Pumpwerke : Energie	4'194.45		5'000	
2'000		3131	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	1'369.60		2'000	
3'000		3141	Unterhalt Pumpwerke, Reservoir	3'007.80		25'000	
20'000		3142	Unterhalt Hauptleitungen	80'334.60		20'000	
65'000		3143	Unterhalt Zuleitungen	47'509.85		65'000	
5'000		3144	Unterhalt Brunnen			5'000	
5'000		3145	Unterhalt Hydranten	8'890.60		5'000	
		3148	Smartmeter, Messung	88.40		2'000	
1'000		3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen			1'000	
2'000		3151	Unterhalt Fahrzeuge	1'596.55		2'000	
2'000		3152	Unterhalt Wasseruhren			2'000	
500		3170	Spesenentschädigungen / Rundungen			300	
1'500		3181	Honorare, Begutachtungen, Anlässe			1'000	
400		3183	Versicherungsprämien	303.05		400	
100		3185	Grundsteuern, Gebühren	100.60		100	
500		3187	Wasserproben	467.50		500	
3'000		3188	Dienstleistung Dritter, Pläne etc.	3'514.55		12'000	
1'500		3190	Verbandsbeiträge	1'212.90		1'300	
		4340	Vergütungen für Dienstleistungen		1'094.50		
	9'000	4620	Hydrantenbeiträge		8'500.00		9'000

Voranschlag 2017		Konto		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
526'500	1'000'000	28	Wasser Einkauf und Verkauf	538'897.70	1'062'603.65	526'500	1'030'000
473'500			Saldo	523'705.95		503'500	
526'500	1'000'000	280	Wasser Einkauf und Verkauf	538'897.70	1'062'603.65	526'500	1'030'000
473'500			Saldo	523'705.95		503'500	
526'500	1'000'000	2800	Wasser Einkauf und Verkauf	538'897.70	1'062'603.65	526'500	1'030'000
473'500			Saldo	523'705.95		503'500	
60'000		3130	Bezug von St. Margrethen	63'828.85		60'000	
1'000		3131	Bezug von Thal, Lutzenberg	1'096.10		1'000	
5'500		3290	Skonti für Vorauszahlungen Wasser	5'476.20		5'500	
460'000		3342	Ablieferung Abwasser an Politische Gemeinde	468'496.55		460'000	
	540'000	4341	Wasser-Verkauf an Abonnenten WEG (2,5%)		594'107.10		570'000
	460'000	4342	Abwasser-Verkauf an Abonnenten WEG (8%)		468'496.55		460'000
150'000		29	Finanzen WV	242'850.11		150'000	
	150'000		Saldo		242'850.11		150'000
		290	Reserve WV	90'053.56			
			Saldo		90'053.56		
		2900	Reserve WV	90'053.56			
			Saldo		90'053.56		
		3820	Reserven künftige Aufwandüberschüsse	90'053.56			
		295	Zinsen WV	2'796.55			
			Saldo		2'796.55		
		2950	Zinsen WV	2'796.55			
			Saldo		2'796.55		
		3230	Zinsen an Gemeinde	2'796.55			
150'000		299	Abschreibungen WV	150'000.00		150'000	
	150'000		Saldo		150'000.00		150'000
150'000		2990	Abschreibungen WV	150'000.00		150'000	
	150'000		Saldo		150'000.00		150'000
150'000		3310	Ordentliche Abschreibungen	150'000.00		150'000	

Voranschlag 2017		Konto	Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
170'000	132'000	2 Wasserversorgung	348'569.05	348'569.05	364'500	20'000
	38'000	Saldo				344'500
170'000	132'000	22 Betriebsabteilung	348'569.05	348'569.05	364'500	20'000
	38'000	Saldo				344'500
170'000	132'000	220 Verteilanlagen WV	47'185.65	151'383.40	364'500	20'000
	38'000	Saldo	104'197.75			344'500
170'000	132'000	22000 Verteilanlagen WV	47'185.65	151'383.40	364'500	20'000
	38'000	Saldo	104'197.75			344'500
80'000		5012 Hauptleitungen	720.00			
		5012.1 Erschliessung Stapfenwis	720.00			
80'000		5012.1 Leitungsverstärkung Appenzellerstrasse				
		5012.1 Hauptleitung Oedguet Ringschluss erstellen			50'000	
		5012.2 Hauptleitung Appenzellerstrasse ersetzen			170'000	
		5013.1 Hauszuleitungen Appenzellerstrasse erneuern			33'500	
30'000		5019 GWP Nachführung/Rohrnetzberechnung	21'736.05			
		5062 Wasseruhren	15'102.60			
60'000		5063 Smart Metering / Messwesen	9'627.00		48'000	
		5064 Lecküberwachung im Netz mit Loggereinsatz			63'000	
	85'000	6100 Anschlussbeiträge		103'216.40		20'000
	47'000	6610 Subventionen GVA		48'167.00		
		229 Aktivierungen und Passivierungen	301'383.40	197'185.65		
		Saldo		104'197.75		
		22900 Aktivierungen und Passivierungen	301'383.40	197'185.65		
		Saldo		104'197.75		
		5900 Passivierte Einnahmen	151'383.40			
		5910 Passivierte Abschreibungen	150'000.00			
		6800 Uebernahme der Abschreibungen		150'000.00		
		6900 Aktivierte Ausgaben		47'185.65		

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2017	Veränderung 2017 Brutto		Endbestand per 31.12. 2017
		Zugang	Abgang	
Gesamttotal				
1 Aktiven WV	1'266'851.27	64'050.10	318'247.85	1'012'653.52
10 Finanzvermögen		16'864.45	16'864.45	
1019 Vorsteuer Mwst		16'864.45	16'864.45	
101900 Vorsteuer Mwst		16'864.45	16'864.45	
101900.1 Vorsteuer laufende Rechnung 2,5%		1'631.85	1'631.85	
101900.2 Vorsteuer 8% laufende Rechnung		11'146.55	11'146.55	
101900.3 Vorsteuer Investitionsrechnung 8%		4'086.05	4'086.05	
11 Verwaltungsvermögen	1'266'851.27	47'185.65	301'383.40	1'012'653.52
1101 Verteilnetz	1'266'851.27	47'185.65	301'383.40	1'012'653.52
110100 Verteilnetz	1'266'851.27	47'185.65	301'383.40	1'012'653.52
2 Passiven WV	1'266'851.27	208'356.70	462'554.45	1'012'653.52
20 Fremdkapital	952'936.59	118'303.14	462'554.45	608'685.28
2000 Kreditoren		110'506.50	110'506.50	
200020 Umsatzsteuer WEG		55'153.90	55'153.90	
200020.1 Umsatzsteuer WEG Wasser (2,5 %)		15'093.65	15'093.65	
200020.2 Umsatzsteuer WEG Abwasser (8 %)		37'479.85	37'479.85	
200020.3 Umsatzsteuer WV vereinnahmt (2,5 und 8 %)		2'580.40	2'580.40	
200030 Abrechnungskonto Mwst		55'352.60	55'352.60	
2030 Konto-Korrent Gemeinde WV	952'936.59	7'796.64	352'047.95	608'685.28
203000 Konto-Korrent Gemeinde WV	952'936.59	7'796.64	352'047.95	608'685.28
29 Reserve künftige Aufwandüberschüsse	313'914.68	90'053.56		403'968.24
2900 Reserve künftige Aufwandüberschüsse	313'914.68	90'053.56		403'968.24
290000 Reserve künftige Aufwandüberschüsse	313'914.68			313'914.68
290001 Reserve Ersatz Hauptleitungen		90'053.56		90'053.56

VERWENDUNG ERTRAGSÜBERSCHUSS UND BETRIEBSGEWINNE

ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT

Der Stadtrat beantragt, den Ertragsüberschuss aus dem allgemeinen Gemeindehaushalt aus dem Jahre 2017 wie folgt zu verwenden:

Ertragsüberschuss		Fr.	59'949.06
Einlage in Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	(Bestandeskonto 2900.290000)	Fr.	59'949.06

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Der Stadtrat beantragt, den Gewinn aus dem Betrieb der Elektrizitätsversorgung im Jahre 2017 wie folgt zu verwenden:

Gewinn		Fr.	141'674.21
Rücklage für Investitionen	– (Laufende Rechnung Kto. 1900.3830 / Bestandesrechnung 208.2830)	Fr.	141'674.21

WASSERVERSORGUNG

Der Stadtrat beantragt, den Ertragsüberschuss aus dem Betrieb der Wasserversorgung im Jahre 2017 wie folgt zu verwenden:

Ertragsüberschuss		Fr.	90'053.56
Einlage in Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	– (Laufende Rechnung Kto. 2900.3820 / Bestandeskonto 29.2900)	Fr.	90'053.56

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

INHALT

1. Erläuterungen Rechnung 2017 / Voranschlag 2018
2. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze
3. Eigenkapitalnachweis
4. Rückstellungs- und Wertschriftenspiegel / Darlehen
5. Beteiligungsspiegel
6. Gewährleistungsspiegel
7. Abschreibungsplan
8. Liegenschaftsverzeichnis
9. Bilanz Betriebsamt Am Alten Rhein
10. Steuerplan 2018

1. ERLÄUTERUNGEN RECHNUNG 2017 / VORANSCHLAG 2018

ERLÄUTERUNGEN RECHNUNG 2017

Bei den in *fetter und kursiver Schrift* gehaltenen Ausgaben handelt es sich um neue Ausgaben.

Allgemeiner Gemeindehaushalt

Öffentliche Sicherheit (Aufwandgruppe 11)

- 1101.3183 / Die Kosten für Grundbuchgeometer und Vermessungsgebühren fielen tiefer aus als veranschlagt. Entsprechend mussten auch weniger Gebühren weiterverrechnet werden.
- 1101.4310
- 1103.4310 Der Grundstückshandel blieb unter den Erwartungen, v.a. wechselten eher günstigere Objekte den Eigentümer. Der Eingang für Grundbuchgebühren fiel entsprechend tiefer aus.
- 1140.4300 Das Bevölkerungswachstum führt zu einem höheren Eingang an Feuerwehrdienstersatzabgaben. Das ist jedoch im Hinblick auf die künftigen Amortisationskosten für das neue Feuerwehrdepot auch nötig.

Bildung (Aufwandgruppe 12)

- 1213.3110 Für die Neumöblierung im Oberstufenschulhaus, erste von drei Etappen, musste deutlich weniger ausgegeben werden als veranschlagt.
- 1217.3140 Die Elektrifizierung der Türen an den Schulgebäuden wurde um ein Jahr aufgeschoben (Erneuerung Schliessanlagen).

Kultur, Freizeit (Aufwandgruppe 13)

- 1310.3650 Nach einem Teilerlass der Darlehensschuld belief sich das Darlehen an die Stiftung Krone für die Sanierung der alten Laterne auf Fr. 175'000.00. Die Stiftung leistete während vier Jahren jährliche Rückzahlungen an die Gemeinde Rheineck in der Höhe von insgesamt Fr. 100'000.00. Die Stiftung Krone hat jedoch Mühe, die jährlichen Abrechnungen ausgeglichen zu halten. Insbesondere können aufgrund der Darlehensrückzahlungen die notwendigen Rückstellungen für den künftigen Gebäudeunterhalt nicht vorgenommen werden. Der Stadtrat hat entschieden, die verbleibende Restschuld in der Höhe von Fr. 75'000.00 im Sinne eines ausserordentlichen Denkmalpflegebeitrages zu erlassen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Gesundheit (Aufwandgruppe 14)

- 1410.3610 Der von der Gemeinde zu übernehmende Anteil an den Pflegekosten für den Aufenthalt von betagten Rheineckern in Alters- und Pflegeheimen ist im vergangenen Jahr um Fr. 121'854.65 höher ausgefallen als budgetiert.
- 1450.3650 Der Beitrag an die Spitex für spitalexterne Pflege Zuhause konnte rund Fr. 30'000.00 tiefer gehalten werden als veranschlagt.

Soziale Wohlfahrt (Aufwandgruppe 15)

- 1532.3661 / Der Aufwand für Asylsuchende war im letzten Jahr rund Fr. 90'000.00 höher ausgefallen als erwartet.
1532.4610 Dieser Aufwand wird jedoch weitgehend vom Kanton bzw. vom Bund zurückerstattet.
- 1540.3651 Einzelne angekündigte Fremdplatzierungen konnten vermieden werden. Der Aufwand in dieser Position fiel deshalb knapp Fr. 180'000.00 tiefer aus als budgetiert.
158. Für die Unterstützung von Sozialhilfebezügern musste insgesamt netto knapp Fr. 160'000.00 mehr aufgewendet werden als erwartet.

Umwelt, Raumordnung (Aufwandgruppe 17)

- 1720.3140 Im Voranschlag war die Inbetriebnahme von einer Abfall-Unterflursammelstelle mit zwei Behältern vorgesehen (rund Fr. 40'000.00).

Aufgrund von Gesprächen mit Anstössern wurde jedoch in der Folge ein Konzept für den ganzen Altstadt kern erarbeitet. Darüber hinaus musste bei der Glassammelstelle eine Lärmschutzwand erstellt werden. Im Zuge dieser Massnahme wurde auch diese Sammelstelle mit einem Abfallunterflursystem ergänzt. Insgesamt wurden anstelle einer Unterflursammelstelle mit zwei Behältern deren vier Stellen mit insgesamt sechs Behältern erstellt und in Betrieb genommen.

Der Aufwand belief sich deshalb insgesamt auf Fr. 131'226.55. An diese Kosten leistete der KVR einen Subventionsbeitrag von Fr. 12'000.00. Dieser Aufwand wird jedoch über die Spezialfinanzierung für die Abfallbeseitigung finanziert.

- 1750.3140 Der Aufwand für baulichen Unterhalt an Gewässerverbauungen fiel um rund Fr. 80'000.00 tiefer aus als erwartet. Einzelne Massnahmen am Freibach erfolgen im Zuge von Teilsanierungen, welche über die Investitionsrechnung abgerechnet werden (SBB-Brücke bis A1).
- 1770.3182. Die Einführung einer Tempozone in der Altstadt, für die anstehende Sanierung der Kantonsstrasse und des Hechtknoten sowie der Teilzonenplan Theresienheim und die beiden Planungszonen Säumli und Grünenau erforderten die Erarbeitung der entsprechenden Planungsgrundlagen. Etwa die Hälfte dieser Kosten für Raumplanung und Gutachten sind bereits abgerechnet.

Volkswirtschaft (Aufwandgruppe 18)

- 1830.3180 / Die Attraktivitätssteigerung und das Standortmarketing, u.a. auch als Basis für die neuen Kommunika-
1830.3181 tionsmittel verursachten Initialkosten in der Höhe von zusammen rund Fr. 80'000.00. Darin enthalten sind auch die neuen Druckvorlagen.

Finanzen (Ertragsgruppe 19)

1900. / 1930 Insgesamt fiel der Steuereingang aus den Hauptsteuern und Steueranteilen um rund Fr. 150'000.00 besser aus als erwartet. Der fast vollständige Ausfall aus Steuern aus dem Grundstückhandel konnte dank dem höheren Steuereingang bei den natürlichen Personen und aus Gesellschaftssteuern mehr als wettgemacht werden.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1960.4392 Die Politische Gemeind hat die Sozialhilfe an Ortsbürger von der Ortsgemeinde übernommen. Die bei der Ortsgemeinde noch vorhandenen Reserven für diese Aufgabenerfüllung wurden im Zuge der Zuständigkeitsübertragung ebenfalls übertragen. Sie betragen Fr. 305'899.08.

Elektrizitätsversorgung

Keine Bemerkungen.

Wasserversorgung

Keine Bemerkungen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN VORANSCHLAG 2018

Bei den in *fetter und kursiver Schrift* gehaltenen Ausgaben handelt es sich um neue Ausgaben.

Allgemeiner Gemeindehaushalt

Allgemeine Verwaltung (10)

1070.3140 Ein Teil der Fenster im Rathaus ist undicht. Bei Starkregen dringt Wasser ein. Ein Teil der Fenster muss durch neue ersetzt werden.

Bildung (Aufwandgruppe 12)

1213.3110 *In diesem Betrag ist der Aufwand für den Möbellersatz im Zuge der zweiten Sanierungsetappe enthalten.*

1217.3140 *Die Elektrifizierung der Türen (Schliessanlagen) im Neumüli- und Oberstufenschulhaus sowie in der Turnhalle Kugelwis wurde vom letzten auf dieses Jahr verschoben.*

1219.3181 *Aufgrund der neuen Technologie ist auf Internet-Telefonie umzustellen. Die Swisscom wird auf den 1.1.2018 die bisherige Analog-Technologie nicht mehr anbieten. Der Aufwand beträgt rund Fr. 11'000.00.*

Soziale Wohlfahrt (Aufwandgruppe 15)

1540.3651 Für den Aufenthalt von Jugendlichen in Heimen muss voraussichtlich deutlich mehr aufgewendet werden.

158 Finanzielle Sozialhilfe: Die Rückerstattungen aus Sozialversicherungen werden im 2018 voraussichtlich deutlich tiefer ausfallen.

Umwelt, Raumordnung (Aufwandgruppe 17)

1720.3140 *Das Unterflur-Abfallsammelstellen-Konzept soll in den Gebieten Fahr, Bahnhofstr. Mitte/Nespler und Spanierhof fortgesetzt werden.*

Investitionsrechnung Allgemeiner Gemeindehaushalt

12100.5043 Das Oberstufenschulhaus wurde innen vor über 30 Jahren letztmals saniert. Der Sanierungsbedarf ist ausgewiesen. Die verbrauchten Schulzimmer sollen wieder aufgewertet und mit den heute aktuellen Infrastrukturen ausgerüstet werden. Gewisse Anpassungen sind aber auch aufgrund des neuen Schulmodells mit reduziertem Schülerbestand sowie im Hinblick auf die Einführung des neuen Schulmodells Lehrplan 21 notwendig (Infrastrukturanpassungen). Die Gesamtkosten werden sich gemäss Projektierung auf gut 2.2 Mio. Franken belaufen. Die Sanierung soll in drei Jahrestanchen umgesetzt werden.

Die erste Etappe konnte Ende 2017 abgeschlossen werden. Im 2018 soll nun die zweite Etappe folgen und im Jahre 2019 schliesslich die Dritte.

12100.5044 Die Grundlagenerarbeitung für ein mögliches Kindergartenzentrum kommt gut voran. Das Vorprojekt bis und mit Abstimmungsreife wird bis im Frühjahr vorliegen. Die Bürgerschaft wird voraussichtlich im Herbst 2018 über den Baukredit abstimmen können.

16200.50195 Die Gemeinde ist verpflichtet, das eingezonte Bauland im Säumli und entlang der Burgstrasse hinreichend zu erschliessen. Derzeit laufen die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern. Kommt keine einvernehmliche Lösung zustande, muss wohl oder übel ein Rechtsverfahren eröffnet werden.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

- 17100 Die Kanalisation in der Rhytorgass muss grösser dimensioniert und erneuert werden. Das brachte ein Regenereignis deutlich zum Ausdruck.
- Im Zuge der geplanten Überbauung Ebenau soll ein Pumpwerk erstellt werden. Mit einer solchen Anlage könnte der Abfluss aus den Kanalisationszuleitungen verbessert und die Rückstaugefahr vermindert werden, z.B. ab der Kanalisationsleitung Buhof.
- Gemäss genereller Entwässerungsplanung ist eine zusätzliche Meteorabwasserleitung im Bereich Rorschacherstrasse/Löwenhof zu erstellen.
- 17500 Die rund 100-jährigen gemeinsamen Bäche der Gemeinden Thal und Rheineck, der Steinli- sowie der Gstalden-/Dorf-/Freibach müssen teils erneuert und saniert werden. Die Massnahmen betreffen verschiedene Teilabschnitte.

Elektrizitätsversorgung

Keine Bemerkungen.

Wasserversorgung

Keine Bemerkungen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, GRUNDSÄTZE ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG, ABSCHREIBUNGSMETHODE UND -SÄTZE

2.1 RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 1 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53). Massgebend sind:

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) Vergleichbarkeit: Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar;
- f) Stetigkeit: Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

2.2 BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember 2017.

Konto	Posten der Bestandesrechnung Aktiven	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
10	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Guthaben	Sollverbuchung (fakturiert) Bruttomethode Nominalwert Einzelbewertungsmethode
102	Anlagen	Darlehen zum Nominalwert Liegenschaften zum Anschaffungswert unter Abzug notwendiger Abschreibungen
103	Guthaben bei Sonderrechnung	Nominalwert
108	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	Anlage- / Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
12	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	Anlage- / Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	Anlage- / Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
18	Spezialfinanzierung	Nominalwert

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Konto	Posten der Bestandesrechnung Passiven	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
20 Fremdkapital		
200	Laufende Verpflichtungen	Sollverbuchung Bruttomethode Nominalwert
201	Kurzfristige Schulden	Nominalwert
202	Mittel- und langfristige Schulden	Nominalwert
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	Nominalwert
204	Rückstellungen	Nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere um ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu decken. Angemessene Wertberichtigungen auf Guthaben (Delkretere)
208	Passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
28 Sondervermögen		Nominalwert

2.3 ABSCHREIBUNGSMETHODE UND -SÄTZE

2.3.1 FINANZVERMÖGEN

Das Finanzvermögen der Stadt wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann vorgenommen, wenn eine Wertverminderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

2.3.2 VERWALTUNGSVERMÖGEN

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Abschreibungsreglement nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre.

Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Buchwert / Anschaffungswert. Gemäss Abschreibungsreglement gelten folgende Abschreibungssätze:

- | | |
|---|-----|
| a) Tiefbau ohne Bäche | 5% |
| b) Bäche | 4% |
| c) Hochbauten | 5% |
| d) Fahrzeuge, Investitionsbeiträge, Beteiligungen | 20% |
| e) Mobilien | 25% |

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

3. EIGENKAPITALNACHWEIS

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Eigenkapitalnachweis per 31.12.2017 Beträge in Fr.

	Neubewertungs- reserve Finanzvermögen	Übriges Eigenkapital	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag
Konto	296	298	2990	2999
BESTAND PER 1.1.2017				4'292'738.22
Erhöhung durch: Einlage in Neubewertungsreserve				
Reduktion durch: Entnahme aus Neubewertungsreserve				
Jahresergebnis (Defizit: negatives Vorzeichen; Überschuss: positives Vorzeichen)			59'949.06	
Gewinnverwendung: Verlustdeckung / Gewinnzuweisung als Bilanzüberschuss			-59'949.06	59'949.06
Entnahme für zusätzliche Abschreibungen				
Entnahme zur Bildung von Rücklagen von Investitionen				
BESTAND PER 31.12.2017				59'949.06
TOTAL EIGENKAPITAL PER 31.12.2017				4'352'687.28

4. RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

	01.01.2017	31.12.2017	Begründung
Delkredere Steuern	680'000.00	680'000.00	Uneinbringliche und 5% auf dem restlichen Steuerausstand
Delkredere Debitoren	15'000.00	15'000.00	5% auf Debitorenbestand
Rückstellung Steuerfussänderung 2016	221'000.00	241'000.00	Senkung des Steuerfusses von 134% auf 129%
Total	916'000.00	936'000.00	

5. BETEILIGUNGS- UND WERTSCHRIFTENSPIEGEL / DARLEHEN

Beteiligungen

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Per 31.12.2017 bestehen keine Beteiligungen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Wertschriftenspiegel

Per 31.12.2017 ist die Stadt Rheineck beteiligt mit:

- 150 Namenaktien zum Nennwert von Fr. 150.00 an der Abraxas-VRSG Holding AG, St. Gallen
- 25 Namenaktien zum Nennwert von Fr. 1'000.00 an der Energieplattform AG, St. Gallen
- 14 Namenaktien zum Nennwert von Fr. 1'000.00 an der SBS Schifffahrt AG, Romanshorn
- 1'722 Namenaktien zum Nennwert von Fr. 1.00 an den Appenzeller Bahnen, Herisau
- 3 Anteilsscheine zum Nominalwert von Fr. 1'500.00 am Stadttheater St. Gallen

Darlehensguthaben

Per 31.12.2017 bestehen keine Beteiligungen.

6. GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Per 31.12.2017 bestehen keine wesentlichen Verpflichtungen.

7. ABSCHREIBUNGSPLAN

Projekt	Tilgungs- periode	Nutzungs- Dauer	Buchwert 01.01.17	Investitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.17
Tiefbauten	5%					
Friedhof	2005-2024	20	574'178.95		-105'400.00	468'778.95
Buhofstrasse	2012-2031	20	766'538.70		-47'000.00	719'538.70
Heinrich-Herzig-Strasse	2015-2034	20	82'400.00		-4'600.00	77'800.00
W.-Wolfensberger-Strasse	2011-2030	20	129'494.10		-7'800.00	121'694.10
Weier- / Löntschgasse	2017-2036	20	550'298.60		-27'298.60	523'000.00
Fahr	2017-2036	20	855'961.70		-42'961.70	813'000.00
Sanierung Scheibenstand	2016-2035	20	237'201.75		-17'201.75	220'000.00
Strassenprojekt/ Hof- / Burgstrasse			4'336.85	5'673.35		10'010.20
Bäche	4%					
Gstalden- / Freibach GP			6'100.00	600.00		6'700.00
Gstalden- / Freibach TP 4+5			2'100.00			2'100.00
Freibach Projekt Sefar - Dorfbach				9'100.00		9'100.00
Steinlibach GP			1'000.00	800.00		1'800.00
Hochbauten	5%					
Hecht Fassade/Energie	2015-2034	20	672'423.00		-37'423.00	635'000.00
Aufbahnungshalle	2005-2024	20	132'839.15		-22'839.15	110'000.00
Bushof	2011-2030	20	1'354'310.00		-114'310.00	1'240'000.00
Umbau Büro EG Rathaus				139'665.70		139'665.70
Schulbauten	5%					
Sporthalle Kugelwis	2001-2019	20	943'136.15		-314'136.15	629'000.00
Schulhaus Neumüli	2006-2025	20	2'249'473.70		-249'473.70	2'000'000.00
SH Kugelwis, Musikzimmer	2017-2036	20	121'937.20		-6'937.20	115'000.00

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Projekt	Tilgungs- periode	Nutzungs- Dauer	Buchwert 01.01.17	Investitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.17
SH Kugelwis, Innensanierung			152'991.85	709'890.70	-861'753.95*	0.00
Kindergarten Neuausrichtung			21'997.45	60'139.20		82'136.65
Investitionsbeiträge	5%					
Pflegewohnheim	2000-2019	20	39'742.30		-39'742.30	0.00
Mobilien, Maschinen, Fahr- zeuge	20%					
Kommunalfahrzeug			188'707.80		-38'707.80	150'000.00
EDV-Erneuerung				183'642.00		183'642.00
Total			9'087'169.25	1'108'382.35	-1'075'831.35	8'257'966.30

* Ausserordent. Abschreibung SH Kugelwis durch anteilige Auflösung Vorfinanzierung

8. LIEGENSCHAFTSVERZEICHNIS

Allgemeiner Gemeindehaushalt

1. Liegenschaften des Verwaltungsvermögen

Grund- stück Nr.	Lage	Gebäudezweck / Kulturart	Mass m²	Versiche- rungs Nr.	Schätzungs- datum	Verkehrswert	Buchwert
17	Untere Strenglen	Strasse, Acker und Wiese	546	—	29.01.2008	Fr. 400.00	
144	Thalerstrasse	Wiese	1'121	—	31.10.2013	Fr. 5'000.00	
223	Hauptstrasse	Rathaus	671	210	18.10.2017	Fr. 1'900'000.00	
265	Bahnhofstrasse	Mehrzweckgebäude	3'164	1	18.10.2017	Fr. 4'640'000.00	
301	Kugelwisstrasse	Schulräume	281	312	30.08.2017	Fr. 370'000.00	
316	Schulstrasse	Schulhaus «Neumüli»	17'662	538, 867	26.08.2008	Fr. 7'960'000.00	Fr. 2'000'000.00
319	Thalerstrasse	Parkplatz	1'388	—	11.02.2015	Fr. 505'000.00	
326	Löwenhofstrasse	Kindergarten	2'928	322	31.10.2013	Fr. 402'000.00	
400	Burgstock	Ruine	291	—	30.10.2013	800.00	
402	Burgstrasse	Schützenhaus	1'809	165	27.05.2008	Fr. 142'000.00	
501	Hauptstrasse	Parkplatz	644	—	31.10.2013	Fr. 51'000.00	
524	Hinterer Burgweg	Friedhof	7'422	741, 1233	28.09.2010	Fr. 639'000.00	Fr. 528'778.95
571	Hauptstrasse	«Hecht» - Saal	1'885	51, 53, 276	05.10.2016	Fr. 623'200.00	Fr. 635'00.00
634	Florastrasse	Werkhof	4'054	692, 505	06.11.2013	Fr. 908'000.00	
439	Spanierhof	Scheibenstand	776	855	27.03.2007	Fr. 4'000.00	
696	Buhofstrasse	Spielplatz	721	—	04.09.2013	Fr. 50'000.00	
721	Rorschacherstrasse	Schwimmbad/Minigolfanlage	23'511	480, 685, 939, 1109	03.06.2015	Fr. 3'230'000.00	
10'009	Rorschacherstrasse	Fussballclub-/Musikverein- Lokal	543	1131	26.10.2016	Fr. 903'000.00	
723	Buhofstrasse	Kindergarten	1'466	821	28.09.2010	Fr. 277'000.00	
1'113	Bahnhofstrasse	Bushof	2'926	247	25.11.2008	Fr. 895'000.00	Fr. 1'240'000.00
778	Thalerstrasse	Schulhaus, Turnhalle, K'garten «Kugelwis»	11'026	310, 746, 1151	08.07.2015	Fr. 7'030'000.00	Fr. 744'000.00
1'054	Laurenz-Custer-Strasse	Wiese	150	—	31.10.2013	Fr. 7'000.00	
1'055	Laurenz-Custer-Strasse	Wiese	63	—	06.11.2013	Fr. 3'000.00	
1'117	Bahnhofstrasse	Parkplatz	1'518	—	18.06.2014	Fr. 303'000.00	
					Total	Fr. 30'848'400.00	Fr. 5'197'778.95

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

2. Liegenschaften des Finanzvermögens

Grundstück Nr.	Lage	Gebäudezweck/ Kulturart	Mass m²	Versicherungs Nr.	Schätzungsdatum	Verkehrswert	Buchwert
51	Rietgass	Strasse, Weg, Acker, Wiese	17'089	—	22.09.1993	Fr. 45'000.00	Fr. 73'610.85
216	Langenhagstrasse	Montagehalle/Produktionshalle	5'027	1205, 1311	01.10.2014	Fr. 743'000.00	
998	Langenhagstrasse	Bürogebäude	6'004	1224	11.06.2014	Fr. 418'000.00	Fr. 336'616.90
109	Langenhagstrasse	Auslieferungslager Altstoffe	1'976	1168	27.11.2013	Fr. 358'000.00	
292	Hauptstrasse	Altes Feuerwehrdepot	323	286	21.06.2017	Fr. 205'000.00	
571	Hauptstrasse	"Hecht" - Hotel/Restaurant	1'885	51, 53, 276	05.10.2016	Fr. 1'016'800.00	Fr. 1'612'501.40
747	Feldlistrasse	Schopf	122	776	10.09.2014	Fr. 43'000.00	
186	Grüenaustrasse	Wiese	2'736	—	03.02.2016	Fr. 274'000.00	Fr. 983'372.15
1'052	Buhofstrasse	Wiese	104	—	31.10.2013	Fr. 5'000.00	
1'053	Buhofstrasse	Wiese	249	—	31.10.2013	Fr. 12'000.00	
1'065	Bahnhofstrasse	Parkplatz, Wiese	1'392	—	31.10.2013	Fr. 111'000.00	
1'759	Nebengraben	Wiese	3'743	—	03.06.2015	Fr. 201'000.00	
1'760	Nebengraben	Wiese	19'094	—	03.06.2015	Fr. 321'000.00	
2'229	Wiese	Brüggershofstrasse	850	—	13.04.2009	Fr. 8'000.00	Fr. 84'193.40
2'333	Wald	Schutzwaldstrasse	418	—	20.06.2009	Fr. 1'000.00	
					Total	Fr. 3'761'800.00	Fr. 3'090'294.70

3. WERKE/ Elektrizitätsversorgung

Grundstück Nr.	Lage	Gebäudezweck/ Kulturart	Mass m²	Versicherungs Nr.	Schätzungsdatum	Verkehrswert	Buchwert
49	Rietgassstrasse	Trafostation	241	454	13.03.2013	Fr. 41'000.00	
138	Langenhagstrasse	Trafostation	146	86	19.08.2015	Fr. 53'000.00	
1'112	Buhofstrasse	Trafostation	80	704	17.03.2009	Fr. 40'000.00	
199	Bahnweg	Trafostation	1'922	470	06.11.2013	Fr. 51'000.00	
640	Fahr	Trafostation	96	703	06.11.2013	Fr. 60'000.00	
675	Brendenstrasse	Trafostation	494	47	15.02.2011	Fr. 138'000.00	
820	Hofstrasse	Trafostation	1'051	971	27.04.2016	Fr. 225'000.00	
843	Asylstrasse	Trafostation	229	944	06.11.2013	Fr. 132'000.00	
964	Rorschacherstrasse	Trafostation	117	489	06.11.2013	Fr. 58'000.00	
					Total	Fr. 798'000.00	

4. WERKE/ Wasserversorgung

Grundstück Nr.	Lage	Gebäudezweck/ Kulturart	Mass m²	Versicherungs Nr.	Schätzungsdatum	Verkehrswert	Buchwert
462	Brendenstrasse	Reservoir	553	857	31.10.2013	Fr. 235'000.00	
675	Brendenstrasse	Pumpwerk und Schieberhaus	494	858	15.02.2011	Fr. 138'000.00	
676	Brendenstrasse	Wasserreservoir	515	859	20.04.2016	Fr. 91'000.00	
748	Töbelimülistrasse	Pumpenhäuschen	66	619	31.10.2013	Fr. 39'000.00	
					Total	Fr. 503'000.00	

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

9. BILANZ BETREIBUNGSAMT AM ALTEN RHEIN

Aktiven				Passiven			
1	Aktiven		Fr. 461'088.90	2	Passiven		Fr. 461'088.90
100	Flüssige Mittel		442'809.80	200	Laufende Verpflichtungen		461'088.90
	1000.000	Kasse	10'575.10		2000.000	Kreditoren: EZAG-Auszahlungen	37'186.10
	1001.000	Postcheck	989'568.58		2006.100	Einkommenspfändungen	385'026.30
	1008.000	Kapitalbewegungen	-557'333.88		2006.300	Bankdepositen	5'011.10
					2006.400	Kostenvorschüsse	73.30
101	Kontokorrente		18'279.10		2006.500	Betreibungen	11'520.55
	1010.000	Debitoren	18'279.10		2006.500	Verwaltung und Verwertung Immobilien	22'271.55

10. STEUERPLAN 2018

1. Einkommens- und Vermögenssteuern

Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer:		Fr.	5'333'000.00		
Steuerfuss					
in Prozenten der einfachen Steuer:					
Einkommens- und Vermögenssteuern:	129%	Fr.	6'880'000.00		
Nachzahlungen		Fr.	750'000.00	Fr.	7'630'000.00

2. Grundsteuern

Grundstückwerte Fr. 740'000'000.– zu 0.80‰		Fr.	592'000.00		
Grundstückwerte Fr. 55'000'000.– zu 0.20‰		Fr.	11'000.00	Fr.	603'000.00

GENEHMIGUNG / KONTROLLBERICHT

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Die vorstehenden Jahresrechnungen 2017, Voranschläge 2018 und der Steuerplan 2018 wurden vom Stadtrat geprüft und gutgeheissen. Es bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Rheineck, 13. Februar 2018

NAMENS DES STADTRATES

Hans Pfäffli Gabriel Macedo
Stadtpräsident Stadtschreiber

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION AN DIE BÜRGERVERSAMMLUNG DER STADT RHEINECK

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2017 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Rechnungskontrolle wurde von uns an die OBT AG, St.Gallen, übertragen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2017 der Stadt Rheineck sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 seien zu genehmigen.

Rheineck, 13. Februar 2018

Die Geschäftsprüfungskommission: Daniel Hasler
René Montalta
Dominik Pfranger
Josef Huber
Remo Naeff

BEHÖRDEN, ANGESTELLTE AMTSDAUER 2017–2020

STADTRAT

	im Amt seit:
Hans Pfäffli, Stadtpräsident	1997
Paul Lutz, Vizepräsident	2001
Gilbert Lapp	2005
Stephan Vitzthum	2007
Katharina Linsi	2009
Simon Näscher	2015

SCHULKOMMISSION

	im Amt seit:
Oscar Kaufmann, Präsident	2007
Caroline Geissler, Vizepräsidentin	2005
Manuela Escove	2013
Marijan Safranko	2013
Lorenzo Togni	2017

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

	im Amt seit:
Daniel Hasler, Präsident	2013
René Montalta	2009
Josef Huber	2017
Remo Naeff	2017
Dominik Pfranger	2017

ÖFFNUNGSZEITEN STADTVERWALTUNG

Montag	08.30–11.30	13.30–17.30
Dienstag–Freitag	08.30–11.30	13.30–17.00

Stadtverwaltung:
Zentrale Rathaus 071 886 40 10
Fax 071 886 40 15

Regionale Dienste:
Betreibungsamt 071 886 65 11
Zivilschutz 071 886 65 24
Fax 071 886 65 19

Auf Vereinbarung sind Termine ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

STADTVERWALTUNG

Büro 1

Betreibungsamt Leiterin: Noemi Graf
Stv.: Linda Breu

Büro 2

Einwohneramt Leiter: Ronnie Tanner
Sektionschef Mitarbeit: Rosemarie
Hundekontrolle Kellenberger*
Zivilschutzstelle (bis 31.05.2018)
AHV, Zweigstelle Ronja Zünd
Telefonzentrale (ab 01.04.2018)

Büro 6

Steueramt Leiter: Willy Kobelt
Mitarbeit: Nicole Widler*

Büro 8

Stadtkanzlei Leiter: Gabriel Macedo
Schulsekretariat Leiterin: Franziska Tobler*

Büro 9

Grundbuchamt/ Leiter: Reto Wüst
Schätzungswesen Mitarbeit: Linda Breu
gegenseitige Stv. mit
Gde. St. Margrethen
und Thal

Büro 15

Stadtpräsidium Hans Pfäffli

Büro 16

Buchhaltung Leiter: Stephan Fässler
Mitarbeit: Franziska Tobler*

Zivilschutz

Bahnhofstrasse 14 Leiter: Walter
9424 Rheineck Grubenmann*
Stv.: Michael Fitzi

Soziale Dienste Thal–Rheineck

Kirchplatz 1, Leiter: Michael Schwinn
9425 Thal: Mitarbeit: Claudia Brassel*
Eveline Eichmann*
Sabrina Graf
Sandra Rohner

* Teilzeitangestellte

BEHÖRDEN, ANGESTELLTE AMTSDAUER 2017–2020

Kindertagesstätte (Kita) Zwerglihuus Thal-Rheineck

Kruft 9, 9425 Thal: Leiterin: Marina Rageth
 Stv.: Angela Rageth
 Mitarbeit: Aylin Claudia
 Wagner
 Elisa Mazzini
 Jacqueline Forrer
 Jennifer Saxer
 Natalie Lutz

STADTWERKE

Büro 17

Werke: Leiter: Markus Zünd
Bauamt / Wasser / Mitarbeit: Sandra Leimbacher
Elektrizität Rosemarie
 Kellenberger*
 (bis 31.05.2018)

Aussendienst

Ronja Zünd
(ab 01.04.2018)
Thomas Sidler
Christian Borer
Peter Koller
Thomas Schmid
Markus Wallier
Mauro Di Cugno
Peter Koller
Timo Peng

Betriebsabteilung

Badmeister

Hauswart Schulanlagen

* Teilzeitangestellte

FEUERWEHR (NOTRUF 118)

Kommandant: Enzo Termine
 Bahnhofstrasse 14
 G: 071 886 40 14
 M: 079 526 39 09
 Stv.: Patrick Rüesch
 Asylstrasse 10
 9424 Rheineck
 M: 079 642 10 09

REGIONALE ZIVILSCHUTZORGANISATION

Telefon 071 886 65 24 (werktags von 10 bis 12 Uhr)
Leiter: Walter Grubenmann
 Hauptstrasse 37
 Stv.: Michael Fitzi
 Buechen, Staad

SPITEX AM ALTEN RHEIN

Telefon 071 888 25 77 (Bahnhofstrasse 10, Rheineck)
– Grund- und Behandlungspflege
– Palliativ Care (Pflegen und Begleiten von
 Schwerstkranken und Sterbenden)
– Unterstützung, Entlastung und Anleitung von
 pflegenden Angehörigen, Freunden und Nachbarn
– Vermietung von Krankenmobilen

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

Die Stadt Rheineck arbeitet in folgenden Bereichen mit
Nachbar-Gemeinden zusammen:
– Betreibungsamt Am Alten Rhein
– Bachkommission Thal – Rheineck
– Ehe- und Familienberatungsstelle Altstätten
– Gemeinschaftswasserversorgung St. Margrethen –
 Rheineck
– Kindertagesstätte (Kita) Zwerglihuus Thal – Rheineck
– Mütter- und Väterberatung Soziale Dienste Mittelr-
 heintal
– Soziale Dienste Thal – Rheineck
– Spitex Am Alten Rhein
– Tagesfamilien Mittelrheintal und Am Alten Rhein
– Zivilschutzorganisation Am Alten Rhein
– Zivilstandsdienst Region Rorschach

Die Stadt Rheineck ist Mitglied folgender
Zweckverbände:
– Abwasserverband Altenrhein
– Feuerwehr Rheineck-Thal-Lutzenberg (R-T-L)
– Kehrlichtverwertung Rheintal
– Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
 Region Rorschach
– Musikschule Am Alten Rhein
– PflEGEwohNheim Thal-Rheineck
– Regionale Beratungsstelle für Suchtfragen
 Rorschach und Umgebung
– Schiessanlage Witen, Goldach
– Sicherheitsverbund Rheineck-Thal-Lutzenberg
– Verein für Abfallbeseitigung VfA, Buchs

ADRESSEN SCHULE

SCHULSEKRETARIAT

Stadtverwaltung
Schulsekretariat
Hauptstrasse 21
Postfach 276
Tel. 071 886 40 23
Fax 071 886 40 15
schule@rheineck.ch
www.schulerheineck.ch

Die Öffnungszeiten des Schulsekretariates richten sich nach jenen der Stadtverwaltung.

KINDERGÄRTEN

Buhof, Buhofstrasse 13	071 888 55 54
Kugelwis, Waisenhausstrasse 8	071 888 55 53
Löwenhof, Löwenhofstrasse 3	071 888 55 52

SCHULANLAGEN

www.schulerheineck.ch

Neumüli, Schulstrasse 1	071 888 22 48
Schulleitung	071 888 26 27
primarschule@schulerheineck.ch	

Oberstufe, Thalerstrasse 5	071 888 23 61
Fax	071 888 63 61
Schulleitung	071 888 23 61
oberstufe@schulerheineck.ch	

Haus Knecht, Kugelwisstrasse 1	071 888 48 43
Turnhalle Kugelwis, Kugelwisstrasse 6	071 880 04 01

SCHULZAHNÄRZTE DR. MED. DENT.

O. Graefen, Rorschach	071 841 12 21
H. Herzberg, Horn	071 840 04 04
M. Hiotu, Rorschach	071 841 21 66
Hp. Rickli, Rorschach	071 841 32 22
C. Ruckstuhl, Rorschach	071 844 60 10
B. Sahin, Staad	071 855 22 15
D. Schmid, Goldach	071 841 66 41
A. Ziegler, Staad	071 855 26 26

SCHULARZT DR. MED.

P. Laux, Buhofstr. 43	071 888 12 11
-----------------------	---------------

Zusätzliche Informationen über die Stadt Rheineck erhalten Sie im Internet unter **www.rheineck.ch**.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung verfügen alle über eine eigene E-Mail-Adresse. Diese setzt sich aus dem ersten Buchstaben des Vornamens, einem Trennpunkt, dem Nachnamen sowie dem Zusatz @rheineck.ch zusammen.

LEHRPERSONEN PER 31.12.2017

Lehrperson	Klasse	Kinder	Lehrperson	Klasse	Kinder
Kindergärten			Oberstufe		
Andrea Bänzinger	Löwenhof	18	Stefan Gander	Schulleitung	
Marlies Remy	Buhof	19	Stephan Naef	1. Real	15
Giulia Wagner	Kugelwis	18	Martin Gsell	2. Real	14
			Sarina Wick	3. Real	17
Heidi Keller	Team-Teaching		Vreni Berchtold	1. Sek	19
Angela Mühlheim	Team-Teaching		Andreas Schneider	2. Sek	15
Nadja Züst	Team-Teaching		Lorenz Hanselmann	3. Sek	14
Primarschule			Mirjam Blaser	Sport	
Thomas Kurer	Schulleitung		Marlies Leasi	Wirtschaft Arbeit Haushalt	
Walter Thurnheer	1. Klasse mit integrierter EK	18	Jeannine Mähr	div. Fächer	
Elena Kellenberger	1. Klasse	8	David Vosseler	Musik, div. Fächer	
	2. Klasse	9	Margrith Wäger	Wirtschaft Arbeit Haushalt	
Sabrina Ricchello	2. Klasse mit integrierter EK	18	Christoph Weishaupt	Sport	
Bernadette Weder	3. Klasse	12	Simone Wüthrich	Gestalten	
Anna-Barbara Ammann	3. Klasse	8	Fachkräfte für Unterstützende Massnahmen		
	4. Klasse	9	Nicole Cotti	Förderunterricht	
Nicole Rietmann	4. Klasse	18	Christl Fritsch	Legasthenie- und Diskalkulietherapie	
Fadrina Denoth	5. Klasse	18			
Björn Dokter/Christina Graf	5. Klasse	11	Carmen Abbrederis	Logopädietherapie	
	6. Klasse	7	Cornelia Piaser	Logopädietherapie	
Guido Bernegger	6. Klasse	11			
Katrin Auderset	diverse Fächer		Heidi Keller	Deutschunterricht	
Bettina Brunner	diverse Fächer		Karin Python	Deutschunterricht	
Eveline Ronzani	diverse Fächer				
Claudia Bolliger	Textiles Gestalten		Viola Dilettoso	Lauskontrolle	
Esther Mattes	Textiles Gestalten		Andrea Herzog	Prophylaxe Schulzahnpflege Kindergarten und Primarschule	
Christoph Weishaupt	Sport				
			Hauswart		
			Timo Peng		

FERIENPLAN SCHULE RHEINECK

	erster Ferientag			letzter Ferientag		
Schuljahr 2017/18	Schulbeginn: Mo 14.08.2017					
Herbstferien 2017	Sa	30.09.2017	-	So	22.10.2017	
Allerheiligen 2017	Mi	01.11.2017	-	Mi	01.11.2017	
Weihnachtsferien 2017/18	Sa	23.12.2017	-	So	07.01.2018	
Winterferien 2018	Sa	24.02.2018	-	So	04.03.2018	
Ostern 2018	Fr	30.03.2018	-	Mo	02.04.2018	
Frühlingsferien 2018	Sa	07.04.2018	-	So	22.04.2018	
Auffahrt 2018	Do	10.05.2018	-	So	13.05.2018	
Pfingsten 2018	Mo	21.05.2018	-	Mo	21.05.2018	
Sommerferien 2018	*	Fr	06.07.2018	-	So	12.08.2018
Skitage Primarschule und Skilager polysportiv Oberstufe 2018	Mo	19.02.2018	bis	Fr	23.02.2018	

	Schulbeginn: Mo 13.08.2018					
Herbstferien 2018	Sa	29.09.2018	bis	So	21.10.2018	
Allerheiligen 2018	Do	01.11.2018	bis	Do	01.11.2018	
Brückentag	Fr	02.11.2018	bis	Fr	02.11.2018	
Weihnachtsferien 2018/19	Sa	22.12.2018	bis	So	06.01.2019	
Winterferien 2019	Sa	23.02.2019	bis	So	03.03.2019	
Frühlingsferien + Ostern 2019	Sa	06.04.2019	bis	Mo	22.04.2019	
Auffahrt 2019	Do	30.05.2019	bis	So	02.06.2019	
Pfingsten 2019	Mo	10.06.2019	bis	Mo	10.06.2019	
Sommerferien 2019	*	Fr	05.07.2019	bis	So	11.08.2019

	Schulbeginn: Mo 12.08.2019					
Herbstferien 2019	Sa	28.09.2019	-	So	20.10.2019	
Weihnachtsferien 2019/20	Sa	21.12.2019	-	So	05.01.2020	
Frühlingsferien 2020	Sa	04.04.2020	-	So	19.04.2020	
Sommerferien 2020	*	Fr	03.07.2020	-	So	09.08.2020

* Schulschluss am Freitag vor den Sommerferien jeweils am Mittag.

Absenzenregelung

Eltern können ihre Kinder an höchstens zwei Halbtagen pro Schuljahr vom Unterricht befreien. Voraussetzung ist die schriftliche Mitteilung an die Lehrkraft oder an die Schulleitung bis spätestens zwei Tage vor der Abwesenheit.

Eine voraussehbare Abwesenheit, die über die Befreiung der oben erwähnten zwei Halbtage hinausgeht, bedarf der vorgängigen Bewilligung.